

Claudia Klages, Rabel Otte und Joachim Hunke
Fundmünzen aus Alpen-Drüpt

Alpen-Drüpt ist schon lange als Fundort von Münzen, Keramik und anderen Objekten römischer Zeit bekannt. Ein Auxiliarkastell und zwei Marschlager wurden entdeckt, über die Natur und Datierung der Fundstelle ist aber bislang sehr wenig bekannt. Da sie sich am Ufer eines verlandeten Altarms des Rheins befindet, wurde sie im Rahmen des Verbundprojekts ›Der Rhein als europäische Verkehrsachse – Märkte, Rohstoff- und Warentransporte im Kontext rheinischer Flusshäfen des 1. Jahrtausends n. Chr.‹ erforscht¹. Erstmals werden im Folgenden die rund 1.260 römischen Fundmünzen zur chronologischen Einordnung des Fundortes ausgewertet.

Der Fundort

Alpen-Drüpt liegt etwa acht Kilometer südlich des Legionslagers Vetera. Die hier besprochene Fundstelle befindet sich im Nordosten der Gemarkung Drüpt, beiderseits der Xantener Straße (vormals B 57). Sie wird im Norden vom sogenannten Schwarzen Graben begrenzt². Im Osten befand sich früher das bereits 1347 in einem Grenzprotokoll erwähnte Drüptstein, dessen letztes Gebäude 1953 abgerissen wurde³. Die Fläche wird durch die ostwestlich verlaufende Drüpter Straße in zwei Bereiche geteilt und trägt die Gewannbezeichnung ›Das Helmt‹. Westlich der Fundstelle führt die nordsüdlich verlaufende Limesstraße vorbei⁴. Östlich des Fundplatzes befindet sich die Borthsche Ley, ein Altarm des Rheins. Wie lange dieser durchströmte und wann er verlandete, ist noch ungeklärt⁵.

Datierungen beziehen sich auf die nachchristlichen Jahrhunderte, wenn nicht anders angegeben. – Die Fundaufnahme endete am 31. August 2017.

¹ Geleitet von der Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn, DFG-Schwerpunktprogramm 1630, ›Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter‹. – Vgl. M. Mirschenz, Arch. Rheinland 2016, 112–114 und J. Bemmann / M. Mirschenz, Der Rhein als europäische Verkehrsachse. Eine Zwischenbilanz. In: dies. (Hrsg.), Der Rhein als europäische Verkehrsachse II. Bonner Beitr. Vor- u. Früh-

geschichtl. Arch. 19 (Bonn 2016) 9–22, bes. 14; 20; Bödecker u. a., Verkehrsknotenpunkt.

² Lt. Bridger/Hawicks, Befestigung 195 handelt es sich dabei um einen mittelalterlichen Entwässerungsgraben. Lt. Bödecker u. a., Verkehrsknotenpunkt war die Senke schon in römischer Zeit landschaftsprägend.

³ Vgl. R. Pick, Zur Geschichte der Stadt und des ehemaligen Amtes Rheinberg. Ann. hist. Verein Niederrhein 39, 1883, 75; M. Friedenthal, Zu Trepitia – Drüpt. Bonner Jahrb. 159, 1959, 188.

⁴ Bödecker, Auxiliarkastell.

⁵ Bridger/Hawicks, Befestigung 193–195, gehen von Verlandung erst im frühen Mittelalter aus, vgl. auch Bödecker, Auxiliarkastell 105.

Bereits im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert wurden in diesem Bereich zahlreiche römische Funde angetroffen, darunter viele Münzen und Ziegel⁶. Angeblich fand man auch einen Ziegelofen der Dreißigsten Legion, was aber durch die jüngere Forschung nicht verifiziert werden konnte⁷. Aufgrund der großen Fundmengen wurde schon früh eine Identifizierung des Platzes mit dem beim Geographen von Ravenna genannten Ort Trepitia vorgeschlagen⁸. Er wurde bis vor kurzem als Zivilsiedlung gedeutet⁹.

Seit mehr als zwanzig Jahren wird das Gelände – in erster Linie nördlich der Drüpter Straße, aber auch südlich davon – regelmäßig mit und ohne Metallsonde begangen (Abb. 1, Tabelle 1). Die zu einem sehr großen Teil mit GPS eingemessenen

Datierung	NW	NO	SO	SW	Summe
bis 192	2	60	34	17	113
192–294	1	17	0	0	18
294–403	3	1030	1	6	1040
Summe	6	1107	35	23	1171

Funde wurden zur Begutachtung der Außenstelle Xanten des Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland vorgelegt. Die erste Auswertung eines Teils der Funde wurde 2014 von Clive Bridger publiziert. Er betont den Stellenwert des Fundortes, der bis dato die »höchste Anzahl von bekannten Münzen des

4. Jahrhunderts von einer Einzelfundstelle am Niederrhein« geliefert hat¹⁰. Einige merowingerezeitliche Funde weisen auf Kontinuität bis in das frühe Mittelalter hin¹¹.

Die Auswertung der Funde durch Bridger zeigt, dass sich die Stelle in zwei Bereiche gliedern lässt. Südlich der Drüpter Straße werden überwiegend früh- bis mittelkaiserzeitliche Objekte gefunden, während sich nördlich von dieser spätantike Funde konzentrieren¹². Nordöstlich davon wurden bei geophysikalischen Prospektionen mehrere Gräben (Abb. 1, D) lokalisiert. Bridger deutet sie vorsichtig als Teil einer spätantiken Befestigungsanlage, vielleicht eines Burgus oder Wachturms¹³. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass sie entweder mit dem Gehöft Drüptstein in Zusammenhang stehen oder aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs stammen¹⁴.

⁶ Vgl. F. Fiedler, Über ein römisches Trinkgefäß mit der Aufschrift: copo imple. Bonner Jahrb. 21, 1854, 61 f.; Schmidt, Römerstrassen 98; Böskens, Alpen 117.

⁷ Schmidt, Römerstrassen 98. Vgl. H. von Petrikovits, Das römische Rheinland. Archäologische Forschungen seit 1945. Beih. Bonner Jahrb. 8 (Köln und Opladen 1960) 65; Bridger/Hawicks, Befestigung 193 f.

⁸ Geogr. Rav. 4, 24. Vgl. Böskens, Alpen 117. Erstmals vorgeschlagen von F. Fiedler, Durnomagus oder Dormagen und dessen Denkmäler der Römerzeit. Bonner Jahrb. 21, 1854, 39. Vgl. auch Friedenthal, Trepitia (Anm. 3) 189–191; Bridger/Hawicks, Befestigung 200; Nieveler, Schatzfunde 260.

⁹ Vgl. Friedenthal, Trepitia (Anm. 3) 189; C. Bridger, Die civitas Traianensis. Das römische Umland von Xanten. In: M. Müller / H.-J. Schalles / N. Zielsing (Hrsg.), Colonia Ulpia

Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit. Xantener Ber. Sonderbd. Gesch. Stadt Xanten 1 (Mainz 2008) 618; 620.

¹⁰ Bridger/Hawicks, Befestigung 193.

¹¹ Bridger/Hawicks, Befestigung 193; Nieveler, Schatzfunde 261.

¹² Bridger-Kraus, Nachträge 351; Bridger/Hawicks, Befestigung 193; 196.

¹³ C. Bridger, Archäologischer Bericht für die Jahre 2010–2011. Kreis Wesel Jahrb. 34, 2013, 228; Bridger/Hawicks, Befestigung 193; 200; C. Bridger, Archäologischer Bericht für die Jahre 2012–2013. Kreis Wesel Jahrb. 36, 2015, 214. Vgl. auch Nieveler, Schatzfunde 261.

¹⁴ Bridger/Hawicks, Befestigung 199.

¹⁵ Hierzu und zum Folgenden s. Bödecker, Auxiliarkastell.

¹⁶ Bridger/Hawicks, Befestigung 197 Abb. 3.

¹⁷ C. Klages / C. Bridger-Kraus, Äußerst seltene Goldmünze des Kaisers Konstantin. Arch. Deutschland 3, 2013, 48. – LMB Inv.-Nr. 2012.33.

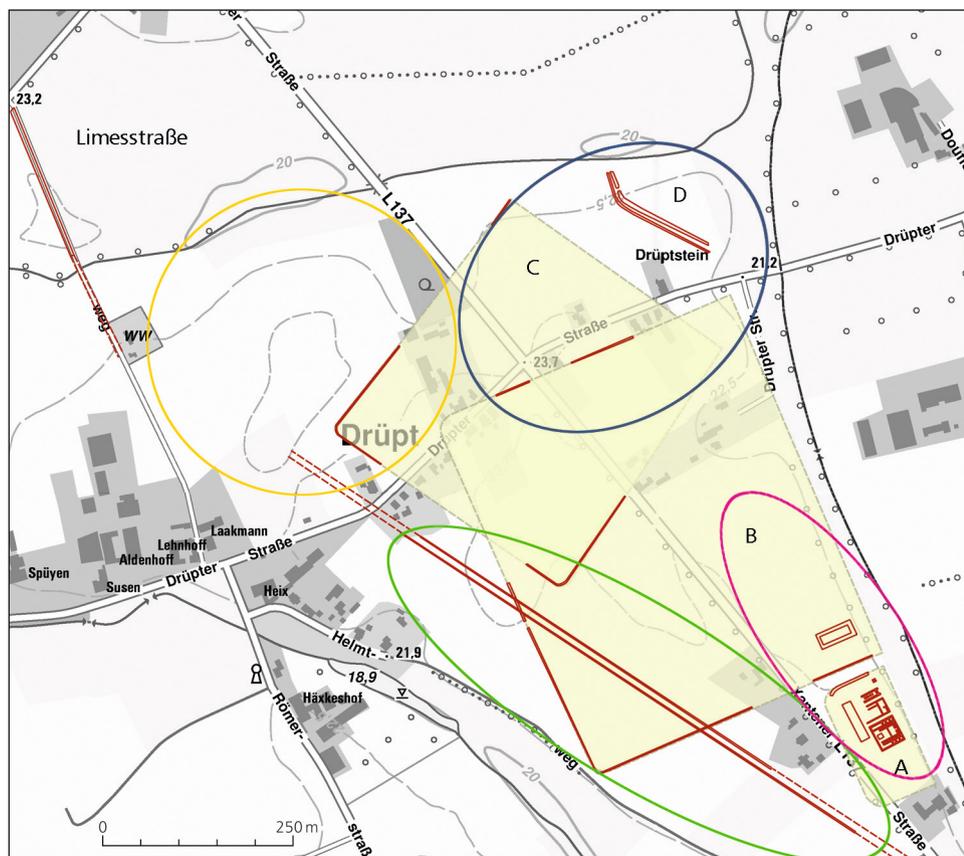


Abb. 1 (rechts) und Tabelle 1 (gegenüber) Verteilung der Münzfunde. Die Tabelle listet nach den Fundgebieten (vgl. die Farben im Plan) und Datierungsperioden.

Durch Magnetometermessungen der Universität zu Köln (Michael Heinzlmann) und Luftaufnahmen (Baoquan Song, Ruhr-Universität Bochum) wurden diese Grabenverläufe in den letzten Jahren bestätigt¹⁵. Es wurden auf dem Gelände zwei große Marschlager (Abb. 1, B und C) und ein Auxiliarkastell (Abb. 1, A) lokalisiert. Letzteres befindet sich in dem Bereich, wo ein großer Teil der früh- und mittelkaiserzeitlichen Funde angefallen ist. Der Grundriss des Auxiliarkastells lässt sich durch ein Luftbild bereits weitestgehend belegen: Die Principia, das Prätorium und ein Horreum sind zweifelsfrei erkennbar. Steve Bödecker nimmt wegen der offenbar starken Ausbruchsruben eine ehemalige Steinbebauung an und vermutet hier aufgrund der Größe die Stationierung einer Ala quingenaria oder einer Cohors miliaria. Die Prätentura des Kastells ist durch Erosion verloren. Es lässt sich derzeit nicht sagen, ob der Rhein das Areal des Kastells bereits in römischer oder erst in nachrömischer Zeit überprägte. Zur Datierung der beiden ungewöhnlich großen Marschlager, von denen eines ebenfalls durch den Altarm des Rheins abgetragen wurde, lagen bislang keine Hinweise vor.

Die Fundmünzen

Ein Teil der spätantiken Fundmünzen wurde bereits von Bridger in einem Histogramm erfasst und gedeutet¹⁶. Ein Solidus wurde als herausragendes Einzelstück vorgelegt¹⁷.

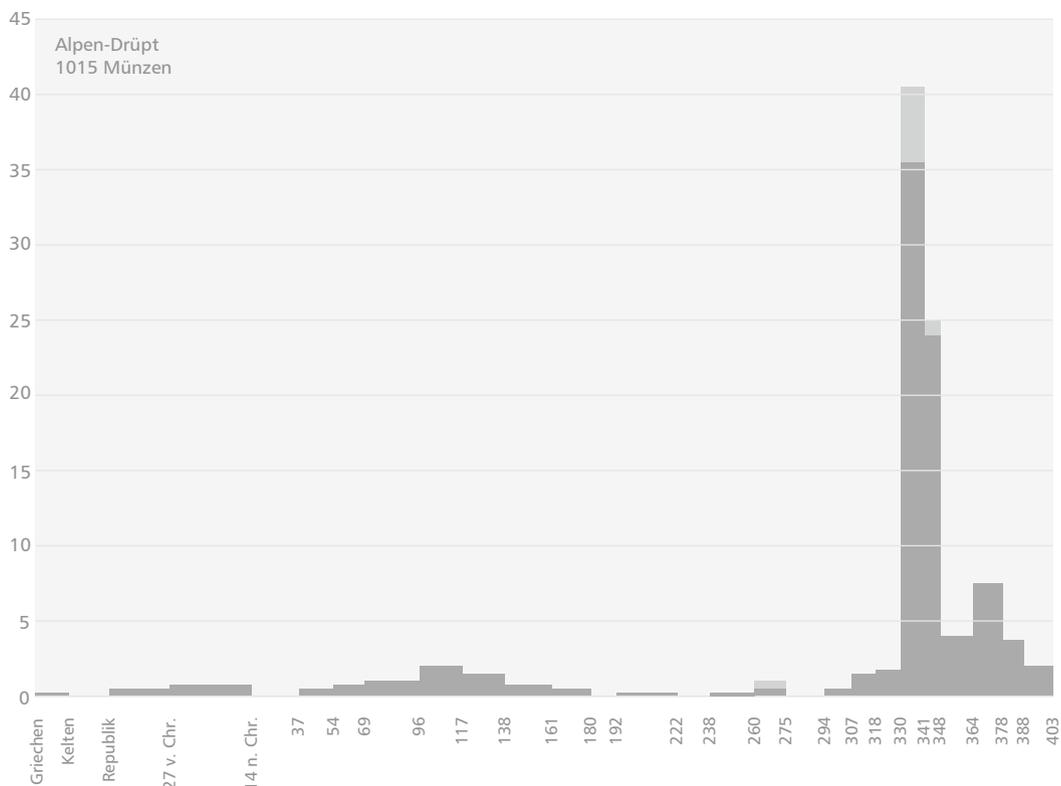


Abb. 2 Münzindex der bestimmbareren römischen Fundmünzen aus Alpen-Drüpt.

Die Zahl der Fundmünzen ist durch die intensiven Begehungen der letzten Jahre jedoch stark angestiegen¹⁸. Laut Bridger handelt es sich inzwischen um die »größte Anzahl von spätantiken Fibeln und Münzen, die bislang von der Oberfläche eines einzigen Fundplatzes am Niederrhein dokumentiert wurde«¹⁹.

Im Folgenden wird die Münzreihe von Drüpt (Abb. 2) mit denjenigen anderer Fundorte in Niedergermanien verglichen²⁰. Für die frühe Kaiserzeit spielen hier insbesondere die Funde der Legionslager in Vetera I²¹ und Neuss²² eine wichtige Rolle. Als Vergleich für die Spätantike sollen die Münzreihen der Kastelle in Dormagen²³, Krefeld-Gellep²⁴ und Deutz²⁵ sowie des Legionslagers Bonn²⁶ dienen. Darüber hinaus werden die Funde aus der Colonia Ulpia Traiana²⁷ und Köln²⁸ für die Analyse herangezogen.

Von Augustus bis Commodus. Die Münzreihe setzt ein mit fünf Denaren, einem Quinar und einem As der römischen Republik. Drei weitere Denare der Übergangszeit, darunter zwei Legionsdenare des Marcus Antonius, liegen vor. Republikanische Silbermünzen sind in Funden des gesamten ersten Jahrhunderts noch in großer Zahl anzutreffen und daher auch in den Legionslagern Vetera I und Neuss sowie in den Zivilsiedlungen in Köln und Xanten vorhanden²⁹. Der Umlauf der Legionsdenare erreichte seinen Höhepunkt in den Nordwestprovinzen erst in claudischer Zeit³⁰. Aufgrund ihres geringeren Feingehaltes und ihrer massenhaften Prägung verblieben sie teilweise bis in das dritte Jahrhundert hinein im Umlauf³¹. Ein großer Teil der republikanischen Denare

weist Punzen auf³².ASSE aus der Zeit der römischen Republik sind erst in tiberisch-claudischer Zeit in größerer Zahl in den Nordwestprovinzen zu finden³³.

Eine Besonderheit stellt der in Drüpt gefundene Denar des numidischen Königs Juba I. dar. Dieser hatte sich im Bürgerkrieg auf die Seite der Pompejaner gestellt und wurde 46 v. Chr. durch Caesar in der Schlacht bei Thapsus vernichtend geschlagen, woraufhin er Selbstmord beging. Juba prägte während des Bürgerkriegs in großen Mengen Denare und Quinare in römischen Stil mit lateinischer und neopunischer Legende³⁴. Es ist davon auszugehen, dass sich die numidischen Silbermünzen durch Truppenverlegungen in den Nordwestprovinzen verbreiteten³⁵. Die Denare finden sich

¹⁸ In FMRD VI 3/4, 3205–3207 sind nur die bis dahin bekannten etwa zwanzig Fundmünzen aus Alpen gelistet, darunter auch einige wenige aus Alpen-Drüpt.

¹⁹ Bridger/Hawicks, Befestigung 194.

²⁰ In den Diagrammen ist der Münzindex nach A. Ravetz aufgetragen (Num. Chron. 1964, Ser. 7, Bd. 4, 201–231), der mit der Formel (Münzen pro Periode geteilt durch Länge der Periode) mal (1.000 geteilt durch die Gesamtzahl der Münzen) berechnet wird. Imitationen sind in grau hervorgehoben.

²¹ Auf Basis der Daten in N. Hanel, Vetera I. Die Funde aus den römischen Lagern auf dem Fürstenberg bei Xanten. Rhein. Ausgr. 35 (Köln und Bonn 1995). Vgl. Komnick, CUT Taf. 8 n.

²² Auf Basis der Daten in FMRD VI 3/2, 3002, 7, und N. Mersch, Novaesium. Neusser Jahrb. Kunst, Kultur u. Gesch. 2012, 33–42. Vgl. Komnick, CUT Taf. 7 g.

²³ Auf Basis der Daten in FMRD VI 3/4, 3091. Vgl. Komnick, CUT Taf. 6 e.

²⁴ Auf Basis der Daten in FMRD VI 3/1, 3001, 1 und M. Siepen, Arch. Rheinland 2012, 167 f. Vgl. Komnick, CUT Taf. 7 j.

²⁵ Auf Basis der Daten in FMRD VI 1/1, 1011, 2 (nur die Münzen aus dem Kastell berücksichtigt). Vgl. R. Otte, Fundmünzen aus dem Bonner Legionslager. Die Ausgrabungen 2013 und 2014. Bonner Jahrb. 216, 2016, Abb. 10.

²⁶ Vgl. ebenda Abb. 9.

²⁷ Vgl. Komnick, CUT Taf. 6 a.

²⁸ Auf Basis der Daten in FMRD VI 1/1, 1001, 1–3 und 6–12; 1002, 1–2; 1003, 1–2; 1004, 1–2; 1005, 1–5 und 10; 1011, 1; A. Geißen / B. Paffgen / G. Quarg, Kölner Jahrb. 20, 1987, 129–199; dies., Kölner Jahrb. 25, 1992, 493–544; D. Wigg, Kölner Jahrb. 29, 1996, 609–631; P. F. Mittag, Kölner Jahrb. 30, 1997, 261–315; B. Paffgen / G. Quarg, Kölner Jahrb. 30, 1997, 225–260; dies., Kölner Jahrb. 34, 2001, 749–757; P. F. Mittag, Kölner Jahrb. 35, 2002, 307–338; J. Heinrichs in: G. A. Lehmann / R. Wiegels (Hrsg.), Römische Präsenz und Herrschaft im Germanien der augusteischen Zeit. Der Fundplatz Kalkriese im Kontext neuerer Forschungen und Ausgrabungsbefunde. Kongr.

Osnabrück 2004 (Göttingen 2007) 246–251; J. Heinrichs, Kölner Jahrb. 41, 2008, 253–264. (Berücksichtigt wurden nur die Münzen, die innerhalb der Stadtmauer oder im Hafengebiet gefunden wurden). Vgl. Komnick, CUT Taf. 6 d.

²⁹ Schulzki, Flerzheim 16 f.; Peter, Augst 39; Kemmers, Nijmegen 33; 71; Komnick, CUT 515 f.

³⁰ Kemmers, Nijmegen 73; Komnick, CUT 516.

³¹ Schulzki, Flerzheim 16–18; Peter, Augst 40; 45. Vgl. C. Gaiu / C. Găzduc, A soldier money in a barrack of the cavalry fort from Ilișua (Bistrița – Năsăud County, Romania). In: dies. (Hrsg.), Fontes Historiae. Studia in honorem Demetrii Protase (Bistritz und Klausenburg 2006) 381.

³² Zur Diskussion über die Funktion der Punzen vgl. Kemmers, Nijmegen 73.

³³ Chantraine, Neuss 43; Peter, Augst 42.

³⁴ Vgl. R. Loscheider, Ein Beitrag Numidiens zur keltischen Numismatik des Trevererlandes. Arda d'argent au buste de la Victoire laurée. Hémecht 47 (4), 1995, 582 f.; B. Woytek, Arma et nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. Veröff. d. num. Komm. 40. Veröff. d. kleinasiatischen Komm. 14 (Wien 2003) 240–245; S. Günther, MFRP 23. Juba I. im Hunsrück. Zu zwei numidischen Denarfunden in der Gemarkung Mittelstrimmig (Kreis Cochem-Zell). Num. Nachrbl. 1, 2018, 6 f. Wo diese Münzen Jubas geschlagen wurden, ist nach wie vor umstritten. Im Katalog wird RPC folgend Utica als Münzstätte angegeben. Bernhard Woytek legt jedoch dar, dass diese Stadt eher auszuschließen ist. Er vermutet, dass sich die Münzstätte innerhalb des numidischen Reiches befunden hat.

³⁵ Vgl. Loscheider, Numidien (vorige Anm.) 586; H.-J. Schalles, Von Roma bis zur großen Freiheit. Die Silbermünzen der Sammlung Bergerfurth. In: ders. (Hrsg.), Schatzhäuser. Antiken aus Xantener Privatbesitz und europäischen Museen. Ausst. Xanten 2011 (Darmstadt 2010) 89; Günther, Mittelstrimmig (vorige Anm.) 8.

im gesamten Römischen Reich in frühkaiserzeitlichen Kontexten, so in Neuss, Vetera I, Kalkriese und Augsburg-Oberhausen³⁶.

Auffallend häufig sind unter den Fundmünzen aus Drüpt die frühen Aes-Prägungen von Copia und Vienna, die alle halbiert sind³⁷.

Wegen ihrer teilweise begrenzten Umlaufzeit geben einige Leittypen augusteischer Münzen bekanntlich sehr genau Aufschluss über den Besiedlungsbeginn eines Platzes, auch wenn dieser über die augusteische Zeit hinaus genutzt wurde³⁸. Die Asse der ersten Serie von Nemausus sind dabei kennzeichnend für den sogenannten Dangstetten-Oberaden-Horizont (15/12 bis 8/7 v. Chr.)³⁹. Von unseren Vergleichsorten fallen die Legionslager Vetera I und Novaesium in diese Gruppe. Typisch für den Haltern-Horizont (8/7 v. Chr. bis 9 n. Chr.) sind Aes-Stücke der ersten Serie von Lugdunum und die sogenannten ›Aduatuker-Kleinerze⁴⁰. In diesen Zeitabschnitt fällt der Fundort Köln⁴¹. Spätaugusteische und frühtriberische Gründungen wie die Zivilsiedlung in Xanten sind gekennzeichnet durch einen höheren Anteil der Serie Lugdunum II gegenüber Lugdunum I sowie eine hohe Zahl von Münzmeister-Assen der zweiten und vierten Serie, die die Nordwestprovinzen nachweislich erst in dieser Zeit in größeren Mengen erreichten⁴².

Angesichts der geringen Zahl von Fundmünzen aus diesem Zeitabschnitt lässt sich der Beginn der Nutzung des Fundplatzes Drüpt kaum näher fassen. Es liegen drei Prägungen von Nemausus vor, von denen aber nur eine zweifelsfrei der ersten Serie zugewiesen werden kann. Die Nemausus-Prägungen sind zwar typisch für den Oberaden-Horizont und an später gegründeten Plätzen nur in stetig abnehmender Zahl nachzuweisen, liefern aber noch bis in die flavische Zeit hinein um⁴³. Darüber hinaus wurden in Drüpt ein Aes-Stück gefunden, bei dem es sich möglicherweise um einen Münzmeister-As handelt, ohne dass eine Zuweisung zu einer bestimmten Serie möglich wäre, sowie ein As der zweiten Lyoner Altar-Serie. Aduatuker-Kleinerze oder Prägungen der ersten Lyoner Altar-Serie sind in Drüpt bislang nicht nachgewiesen. Alles in allem erscheinen die Belege zu schwach, um daraus eine sichere Zuweisung zu einer der oben genannten Phasen zu erlauben.

Der hohe Anteil von Copia- und Vienna-Prägungen ist jedoch bemerkenswert und findet die besten Parallelen in den Münzreihen der frühen Nutzungsphase von Novaesium und Nimwegen-Hunerberg⁴⁴. Das Lager auf dem Hunerberg wird von Fleur Kemmers in

³⁶ Neuss s. Chantraine, Neuss 52 (Nr. 4; hier auch Angabe weiterer Fundorte). – Vetera I s. Schalles, Silbermünzen (vorige Anm.) 89 Abb. 80. – Kalkriese s. Berger, Kalkriese Fst. 31, C159 (Taf. 7). – Augsburg-Oberhausen s. FMRD I 7, 7011, Nr. 26 (plat.). – Vgl. zu weiteren Fundorten auch Loscheider, Numidien (vorletzte Anm.); Woytek, Arma et nummi (vorletzte Anm.) 241; Günther, Mittelstrimmig (vorletzte Anm.).

³⁷ Ein hoher Anteil an Halbierungen ist auch in der CUT und in Kalkriese festzustellen. Berger, Kalkriese 44; Berger, Drusus-Ära 178; Komnick, CUT 517.

³⁸ Vgl. Komnick, CUT 581.

³⁹ Berger, Kalkriese 34; 38 f.; Peter, Augst 48; Kemmers, Nijmegen 40 f. 57–59; 173–176; Wigg-Wolf, Kalkriese; Komnick, CUT 520; 581.

⁴⁰ Schulzki, Flerzheim 19; Berger, Kalkriese 34; 38 f. 45; Peter, Augst 54–56; Kemmers, Nijmegen 41; 57; 173; Wigg-Wolf, Kalkriese; Komnick, CUT 581.

⁴¹ Vgl. Komnick, CUT 583.

⁴² Schulzki, Flerzheim 19; Berger, Kalkriese 33 f. 38 f.; Peter, Augst 50; Kemmers, Nijmegen 42; 78; 175; Wigg-Wolf, Kalkriese; Komnick, CUT 517–518; 581; 584.

⁴³ Peter, Augst 48; Komnick, CUT 520.

⁴⁴ Berger, Drusus-Ära 181; 184; N. Hanel, Zwischen Agrippa und Drusus. Roms Intervention am Niederrhein in den Jahren 19 und 12 v. Chr. In: G. A. Lehmann / R. Wiegels (Hrsg.), ›Über die Alpen und über den Rhein ...‹. Beiträge zu den Anfängen und zum Verlauf der römischen Expansion nach Mitteleuropa. Abhandl. Akad. Wiss. Göttingen. N. F. 37 (Berlin und Boston 2015) 169.

die Zeit von 19 bis 15/12 v. Chr. datiert⁴⁵. Die Copia- und Vienna-Prägungen wurden in Dangstetten und Oberaden bereits von Nemausus-Prägungen der ersten Serie weitestgehend abgelöst und könnten daher in Drüpt mit aller gebotenen Vorsicht als Hinweis auf eine frühere Nutzung vor dem Oberaden-Horizont hindeuten. Bislang liegen jedoch keine anderen Funde aus diesem Zeitabschnitt vor, insbesondere keine itali-sche Terra sigillata oder sonstige augusteische Keramik. Auch die gemeinsam mit den Copia- und Vienna-Prägungen auftretenden und in Nimwegen-Hunerberg häufigen Divos-Iulius-Stücke oder keltischen Münzen fehlen in Drüpt völlig⁴⁶. Die Nutzung des Platzes im zweiten vorchristlichen Jahrzehnt kann allenfalls kurzzeitig gewesen sein, da für eine Belegung auch in der Oberaden-Zeit zu wenige Belege vorliegen.

Der republikanische As und die Lugdunum-II-Prägung, die ihren maximalen Umlauf erst in spät- oder nachaugusteischer Zeit erreichten, sowie das Fehlen von Aduatucker-Kleinerzen scheinen auf einen Beginn der kontinuierlichen Belegung erst in spätaugusteischer oder tiberischer Zeit hinzudeuten.

Wie bereits erwähnt, sind alle Münzen der Copia- und Vienna-Prägungen halbiert. Unter den neun Aes-Stücken der augusteischen und tiberischen Zeit sind weitere vier Halbierungen. Die Teilung von Geldstücken war in der augusteischen Periode sehr verbreitet und endete unter Tiberius⁴⁷. Drei der Münzen weisen Gegenstempel auf, die alle der spätaugusteischen bis früh-tiberischen Zeit zuzuweisen sind.

Prägungen aus der Regierungszeit des Tiberius und des Caligula sind in Drüpt nicht vorhanden. Auch an allen Vergleichsorten sind die Fundzahlen für diese Periode rückläufig⁴⁸. Aus der Regierungszeit des Claudius liegen zwei, aus der des Nero drei Aes-Münzen vor. An den Vergleichsorten ist unter Claudius ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen, unter Nero sinkt die Fundzahl jedoch wieder⁴⁹. Ausnahmen bilden die Legionslager Vetera I und Bonn, wobei die hohe Zahl neronischer Münzen in Vetera I auf die Zerstörung des Lagers im Bataveraufstand zurückgeht. Die in den Nordwestprovinzen häufigsten neronischen Rückseiten-Typen Securitas (bei Dupondien) und Victoria (bei Assen) sind am Fundort die einzigen vertretenen Typen⁵⁰. Die sonst so häufigen Imitationen nach augusteischen bis claudischen Vorbildern, die auch in Xanten, Köln, Vetera I, Neuss und Bonn belegt sind, wurden in Drüpt bislang nicht nachgewiesen.

Erwähnenswert sind die Gegenstempel PRO, BON und IMP auf einem claudischen Sesterz. Alle drei werden in claudische Zeit datiert und treten am Niederrhein sehr häufig in dieser Kombination auf⁵¹.

Münzen der Flavier sind an allen Vergleichsorten sehr gut vertreten und abgesehen von Neuss überall häufiger als solche des Nero⁵². In Drüpt liegen keine sicheren Prägungen Vespasians vor. Die hohe Zahl flavischer Münzen wird von Dupondien und Assen des Domitian bestimmt. Geldstücke des Kaisers Nerva sind aufgrund seiner

⁴⁵ F. Kemmers, Marcus Agrippa and the earliest Roman fortress at Nijmegen. The coin finds from the Hunerberg. In: M. P. García-Bellido / A. Mostalac / A. Jiménez (Hrsg.), *Del imperium de Pompeyo a la auctoritas de Augusto. Homenaje a Michael Grant* (Madrid 2008) 169.

⁴⁶ Kemmers, Hunerberg (vorige Anm.) 167–169; Berger, Drusus-Ära 181; 184.

⁴⁷ Chantraine, Neuss 25–29; Peter, Augst 62; Kemmers, Nijmegen 86; Komnick, CUT 521.

⁴⁸ Vgl. Schulzki, Flerzheim 19.

⁴⁹ Vgl. Schulzki, Flerzheim 20.

⁵⁰ Schulzki, Flerzheim 20; Kemmers, Nijmegen 94.

⁵¹ Chantraine, Neuss 38; Kemmers, Nijmegen 95; Komnick, CUT 524; 527.

⁵² Vgl. Schulzki, Flerzheim 20; Peter, Augst 78.

kurzen Regierungszeit üblicherweise kaum vertreten⁵³. In Drüpt wurden jedoch ein Denar und ein Dupondius dieses Herrschers gefunden. Während hier die Menge bei trajanischen Fundmünzen deutlich ansteigt, sind sie an allen Vergleichsorten schlechter vertreten als flavische.

Besonders hervorzuheben ist die trajanische Prägung der SC-Serie, die in Rom zum Umlauf im syrischen Antiochia geprägt wurde⁵⁴. Das Stück weist einen Lorbeerzweig-Gegenstempel auf, der in den dreißiger Jahren des zweiten Jahrhunderts in Antiochia auf der Münze angebracht wurde⁵⁵. Die Fundzahl der SC-Stücke erhöht sich durch das vorliegende Exemplar auf vierzig⁵⁶. Wie diese Münzen, die häufig in den Nordwestprovinzen gefunden werden, in unser Gebiet gekommen sind, ist umstritten⁵⁷.

Der Münzindex geht unter Hadrian im Vergleich zur trajanischen Periode meist zurück, nur Xanten bildet hier eine Ausnahme⁵⁸. Unter den Adoptivkaisern ist ein stetiger Abfall zu beobachten. Abgesehen von Dormagen ist der Wert für die Regierungszeit des Commodus stets der niedrigste im gesamten zweiten Jahrhundert⁵⁹. In Drüpt liegen die üblichen Prägungen von Antoninus Pius für Faustina Maior und von Mark Aurel für Faustina Minor vor⁶⁰. Sicher in die Regierungszeit des Commodus zu datieren ist keine einzige der Drüpter Fundmünzen. Dieser Bruch unter Commodus ist stets in den Münzreihen der Nordwestprovinzen zu beobachten und ist daher nicht darauf zurückzuführen, dass ein Fundort aufgelassen oder weniger genutzt wurde.

Von Commodus bis 294 n. Chr. Das dritte Jahrhundert ist bei den Drüpter Fundmünzen sehr schwach vertreten. Die Münzreihe setzt sich in diesem Zeitabschnitt zunächst aus Denaren, dann vollständig aus Antoninianen zusammen. Aes-Prägungen sind nicht vertreten. Dies lässt sich auch an allen Vergleichsfundorten beobachten und ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Die Prägung von Aes ging im dritten Jahrhundert zugunsten von Denaren und später Antoninianen stark zurück, wofür unter anderem höhere Ausgaben infolge der Solderhöhungen der severischen Kaiser verantwortlich waren. Zum anderen waren noch immer die Aes-Prägungen des ersten und zweiten Jahrhunderts in großen Mengen im Umlauf⁶¹.

⁵³ Peter, Augst 90; Kemmers, Nijmegen 109.

⁵⁴ R. McAlee, *The coins of Roman Antioch* (Lancaster 2007) 193.

⁵⁵ GIC 378–379. Dazu: K. Butcher, *Coinage in Roman Syria. Northern Syria, 64 BC – AD 253*. *Royal Num. Society Special Publ.* 34 (London 2004) 358.

⁵⁶ Eine aktuelle Auflistung der Fundorte der traianischen SC-Serie bei Komnick, *CUT* 535 Anm. 315 Tab. 19 und Taf. 5. Vgl. auch D. R. Walker, *The Roman coins*. In: B. Cunliffe (Hrsg.), *The temple of Sulis Minerva at Bath. Vol. 2: The finds from the sacred spring*. Oxford Univ. Com. for Arch. Monogr. 16 (Oxford 1988) 289 und A. St. Hobbey, *An examination of Roman bronze coin distribution in the Western empire A. D. 81–192*. *BAR Int. Ser.* 688 (Oxford 1998) 40.

⁵⁷ Zur Diskussion vgl. Kommentar zu GIC 294; Walker, Bath (vorige Anm.) 289 f.; C. L. Clay, *The supply of bronze coins to Britain in the second century AD*. *Num. Chronicle* 149, 1989, 221; J. van Heesch, *De muntcirculatie tijdens de Romeinse tijd in het Noordwesten van Gallia Belgica. De civitates van de Nerviers en de Menapiërs* (ca. 50 v. C. – 450 n. C.). *Monogr. van Nat. Arch.* 11 (Brüssel 1998) 121; Hobbey, *bronze* (vorige Anm.) 41; Peter, Augst 101; McAlee, *Antioch* (Anm. 54) 193; Komnick, *CUT* 534 f.; Otte, Bonn (Anm. 25) 36 f.

⁵⁸ Vgl. Schulzki, *Flerzheim* 18; 21.

⁵⁹ Schulzki, *Flerzheim* 21.

⁶⁰ Vgl. Schulzki, *Flerzheim* 21; Komnick, *CUT* 537 f.

⁶¹ Walker, Bath (Anm. 56) 282; Schulzki, *Flerzheim* 27; Peter, Augst 124; Komnick, *CUT* 540.

In Drüpt wurde nur ein einziger Denar des Septimius Severus gefunden. Auch an den Vergleichsfundorten sind nur wenige Münzen der severischen Zeit zu finden. Aus nachseverischer Zeit liegen nur je ein Antoninian des Gordianus III. und des Gallienus vor sowie zwei Antoniniane, die vermutlich Claudius II. Gothicus zuzuweisen sind. Die häufigen Prägungen des Quintillus für Divus Claudius II. sind mit einem Antoninian und zwei Imitationen vertreten⁶². Von den Kaisern des gallischen Sonderreiches fanden sich am Fundort ein Antoninian, vermutlich von Tetricus I., und ein anderer für Tetricus II. sowie zwei weitere, die nur allgemein den gallischen Kaisern zugeordnet werden können⁶³. Daneben liegt noch eine Imitation nach einem Typ des gallischen Sonderreiches vor.

Auch an allen Vergleichsfundorten ist der Münzindex im dritten Jahrhundert sehr niedrig. Die Antoniniane von Gordianus III., Valerianus und Gallienus sowie Claudius II. Gothicus gehören dabei noch zu den häufigst vertretenen Prägungen⁶⁴. Es handelt sich dabei um ein in den Nordwestprovinzen übliches Phänomen, das mit unregelmäßiger Geldversorgung in Zusammenhang steht und daher nicht als Beleg für die Aufgabe eines Fundplatzes gewertet werden darf⁶⁵.

Sehr stark vertreten sind an allen Vergleichsfundorten jedoch die Prägungen des gallischen Sonderreiches⁶⁶. Es liegen darüber hinaus stets zahlreiche Imitationen nach Typen dieses Separatreiches vor. Die Nachprägungen dienten als Notbehelf der Bevölkerung, als die Geldversorgung der Nordwestprovinzen nach dem Ende des Imperium Galliarum und der Schließung der Münzstätten Köln und Trier zusammengebrochen war. Die Herstellung der Imitationen erfolgte in den siebziger und achtziger Jahren des dritten Jahrhunderts, sie liefen aber um, bis Anfang des vierten Jahrhunderts die geregelte Geldversorgung wiederhergestellt war. Die Imitationen schließen somit die stets zu beobachtende Lücke, die in den Münzreihen zwischen 275 und 294 klafft⁶⁷.

Während der niedrige Münzindex in Drüpt in den ersten beiden Dritteln des dritten Jahrhunderts ganz der allgemeinen Entwicklung in Niedergermanien entspricht, sind der äußerst geringe Münzindex in der Zeit des gallischen Sonderreiches und das weitgehende Fehlen von Imitationen in Drüpt angesichts der hohen Zahlen an den Vergleichsfundorten auffällig und scheinen darauf hinzudeuten, dass der Platz in dieser Zeit nicht mehr so intensiv genutzt wurde.

⁶² Vgl. Schulzki, Flerzheim 41.

⁶³ Vgl. Schulzki, Flerzheim 44 f.

⁶⁴ Schulzki, Flerzheim 21; 40; Peter, Augst 128; Kemmers, Nijmegen 113.

⁶⁵ Schulzki, Flerzheim 21. Vgl. dazu H. Brem u. a., A la recherche des monnaies ›perdues‹. Zum Münzumsatz im späteren 3. Jh. n. Chr. *Jahrb. SGUF* 79, 1996, 209–215.

⁶⁶ Schulzki, Flerzheim 34; Kemmers, Nijmegen 113.

⁶⁷ R. Ziegler, Der Schatzfund von Brauweiler: Untersuchungen zur Münzprägung und zum Geldumlauf im gallischen Sonderreich. *Beih. Bonner Jahrb.* 42 (Köln und Bonn 1983) 74 f.; R. Weiller / J. Krier, Der Schatzfund von Goeblingen-Miécher (1983). Antoniniane und

Nachahmungen des späten 3. Jahrhunderts. *Stud. Fundmünzen Antike* 6 (Berlin 1988) 10–12; Schulzki, Flerzheim 61 f.; Brem u. a., *Recherche* (Anm. 65) 212–214; Peter, Augst 129, 147; M. Peter, Imitation und Fälschung in römischer Zeit. In: A.-F. Auberson / H. R. Derschka / S. Frey-Kupper (Hrsg.), *Faux, contrefaçons, imitations. Actes du quatrième colloque international du groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires*, Martigny 2002. *Études de numismatique et d'histoire monétaire* (Lausanne 2004) 25; D. G. Wigg-Wolf, Zur Interpretation und Bedeutung der ›Barbarisierungen‹ der römischen Kaiserzeit. In: ebd. 66 f. Kemmers, Nijmegen 113; Könnick, *CUT* 544–546.

Markus Peter beobachtet, dass Antoniniane aus der Zeit von 268 bis 275 und Imitationen nach Typen aus diesem Zeitraum in Deutz nur sehr schwach vertreten, in Kaiseraugst und anderen Vergleichsorten jedoch häufig zu finden sind⁶⁸. Divitia wurde zwischen 310 und 315 errichtet, also zu einem Zeitpunkt, als die alten Antoniniane kaum noch umliefen⁶⁹. Der Autor schließt daraus, dass die Gründung des Castrum Rauracense entsprechend früher anzusetzen ist und datiert sie 290 bis 300 n. Chr.⁷⁰

Die Münzreihe von Drüpt gleicht durch das weitgehende Fehlen von Antoninianen und Imitationen des letzten Drittels des dritten Jahrhunderts eher der Münzreihe von Deutz als der von Kaiseraugst. Die intensive spätantike Nutzung des Fundplatzes Drüpt wird daher mit großer Wahrscheinlichkeit nicht vor 300 n. Chr. begonnen haben.

Von 294 bis 403 n. Chr. Aus der Prägeperiode von 294 bis 307 liegt nur ein Follis des Maximianus Herculus aus Karthago vor. Auch an den Vergleichsorten Dormagen, Krefeld-Gellep, Deutz und Bonn sowie in Xanten und Köln ist der Zeitraum von 294 bis 307 stets nur schwach oder gar nicht vertreten. Die großen schweren Folles dieser Prägeperiode sind in den Nordwestprovinzen generell sehr selten, da sie mit der Reduzierung des Follisgewichtes aus dem Umlauf verschwanden⁷¹.

Auffällig ist, dass der einzige Follis aus dieser Periode aus der Münzstätte Karthago stammt. Prägungen von dort sind auch in Krefeld-Gellep und in Xanten belegt. In Rätien kommen Folles aus Karthago ebenfalls in großer Zahl vor, wie Hans-Christoph Noeske beobachtet⁷². Er weist darauf hin, dass die nordafrikanische Metropole durch ihre Zugehörigkeit zum Herrschaftsgebiet des Maximianus Herculus für Rätien zwar nicht geographisch, aber administrativ eine der nächstgelegenen Münzstätten war⁷³. Dies gilt jedoch nicht für die Germania II. Das häufige Vorkommen von Prägungen dieser Münzstätte in unserem Raum ist nach wie vor ungeklärt⁷⁴.

Der Münzindex steigt in der Periode 307 bis 318 leicht an. Eine höhere Zahl von Prägungen aus dieser Periode im Vergleich zur vorherigen ist auch an den Vergleichsorten festzustellen⁷⁵. Hervorzuheben ist der Halbfollis für Divus Constantius I. Follis-Teilstücke wurden nur in geringem Umfang geprägt und sind daher in den Münzreihen eher selten⁷⁶.

⁶⁸ Peter, Augst 159.

⁶⁹ Vgl. Einleitung zu FMRD VI 1/1, 1011, 2; RGA² 17 (2001) 100 s. v. Köln (W. Eck / H. Müller / H. Hellenkemper).

⁷⁰ Peter, Augst 159–161.

⁷¹ Schulzki, Flerzheim 81; Peter, Augst 154; Komnick, CUT 546.

⁷² H.-Ch. Noeske, Rezension zu J. Garbsch / P. Kos, Das spätromische Kastell Vemania bei Isny I. Zwei Schatzfunde des frühen 4. Jahrhunderts. Münchener Beitr. zur Vor- u. Frühgesch. 44 (München 1988). Bonner Jahrb. 194, 1994, 695 f.

⁷³ Noeske, Vemania (vorige Anm.) 696.

⁷⁴ Vgl. Komnick, CUT 547.

⁷⁵ Komnick, CUT 547.

⁷⁶ Schulzki, Flerzheim 82.

⁷⁷ Vgl. Peter, Augst 181 f.; Komnick, CUT 547.

⁷⁸ Komnick, CUT 548.

⁷⁹ Vgl. Wigg, Münzurlaub 143; Peter, Augst 182;

Komnick, CUT 548.

⁸⁰ Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 65; Wigg, Münzurlaub 47; Komnick, CUT 549.

⁸¹ Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 11, 104; Wigg, Münzurlaub 120; Komnick, CUT 549.

⁸² Wigg, Münzurlaub 133; Peter, Imitation (Anm. 67) 25; Komnick, CUT 550.

⁸³ Wigg, Münzurlaub 134; Wigg-Wolf, Barbarisierungen (Anm. 67) 69 f.

⁸⁴ Vgl. auch Wigg, Münzurlaub 143; Peter, Augst 184; Komnick, CUT 549.

⁸⁵ Der Solidus wurde bereits publiziert von Klages/Bridger-Kraus, Goldmünze (Anm. 17) 48. Vgl. NAC Auktion 49, 21.10.2008, Los 477.

⁸⁶ Vgl. Wigg, Münzurlaub 47; Komnick, CUT 550.

⁸⁷ Siehe oben. Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 104; Wigg, Münzurlaub 120; Komnick, CUT 550.

⁸⁸ Vgl. Wigg, Münzurlaub 144; Peter, Augst 185; Komnick, CUT 550.

Tabelle 2
Prägestättenverteilung der bestimm-
baren Münzen des
vierten Jahrhunderts aus
Alpen-Drüpt.

	Londinium	Treveri	Lugdunum	Arelate	Aquileia	Roma	Ticinum	Siscia	Thessalon.	Constant.	Cyzicus	Antiochia	Imitation	Summe
307–318	4	7		1			1							13
318–330		13	1	2			1							17
330–341		86	28	24	2	7		1	1	1	1		37	188
341–348		61	2	18	1			1		1			3	87
348–364		23	6	1		1					1		4	36
364–378		4	6	11	5	1		3				1		31
378–403		4	12	6	1	1								24
Summe	4	198	55	63	9	10	2	5	1	2	2	1	44	396

Etwa die Hälfte der Prägungen stammt aus der Münzstätte Trier, etwa ein Drittel aus London. Die übrigen Münzen verteilen sich auf Arelate und Ticinum⁷⁷ (Tabelle 2).

In der Periode 318 bis 330 steigt der Münzindex erneut an, was auch in den Vergleichsreihen von Deutz, Dormagen und Bonn zu beobachten ist. In Krefeld-Gellep, Köln und Xanten hingegen ist eine gegenteilige Entwicklung zu beobachten – hier sinkt er ab oder bleibt gleich⁷⁸. Bei den Münzstätten macht Trier mit etwas mehr als drei Vierteln den größten Anteil aus, gefolgt von Arles mit etwa zwölf Prozent. Lugdunum und Ticinum sind mit gleichen Anteilen vertreten⁷⁹. Die 325 n. Chr. geschlossene Münzstätte Londinium spielt keine Rolle mehr.

Der Zeitraum 330 bis 341 n. Chr. ist die mit Abstand am stärksten vertretene Prägeperiode in der Münzreihe von Drüpt. Dasselbe gilt für die Vergleichsorte Deutz, Dormagen, Krefeld-Gellep, Bonn und Köln⁸⁰. Nur in Xanten wird der Münzindex für diesen Zeitraum von den Werten des ersten Jahrhunderts übertroffen. An allen Vergleichsfundorten ist wie in Drüpt ein hoher Anteil von Imitationen der Typen ›Gloria exercitus‹, ›Urbs Roma‹ und ›Constantinopolis‹ zu beobachten⁸¹. Die Herstellung der Imitationen erfolgte etwa gleichzeitig mit ihren Vorbildern⁸². Die Imitationen nach dem Typus ›Victoriae dd Auggq nn‹ wurden wohl wie die Kopien der anderen Typen bis 348 n. Chr. hergestellt. Da mit ihrer Produktion aber später begonnen wurde, sind sie im Fundmaterial nicht ganz so häufig wie die Imitationen nach den Typen ›Gloria exercitus‹, ›Urbs Roma‹ und ›Constantinopolis‹. Der Grund für die hohe Zahl an Nachprägungen in dieser Periode ist umstritten. David Wigg-Wolf vermutet wie schon für die Nachprägung im letzten Viertel des dritten Jahrhunderts einen Mangel an Münzgold als Ursache für die Nachahmungsstätigkeit⁸³.

Trier macht bei den Münzstätten mit etwas weniger als der Hälfte den größten Anteil aus, Lugdunum ist etwas häufiger als Arelate. Daneben treten in kleineren Anteilen auch italische und östliche Münzstätten auf⁸⁴. Hervorzuheben ist in dieser Periode der in Trier geprägte Solidus, der bis auf ein typengleiches Stück im Schweizer Münzhandel bisher unbekannt war⁸⁵.

Die Prägeperiode 341 bis 348 ist in Drüpt und den Vergleichsorten schwächer vertreten als die vorangegangene, weist aber immer noch einen sehr hohen Münzindex auf⁸⁶. Der Anteil an Imitationen geht in dieser Periode zurück⁸⁷. Trier ist mit über zwei Dritteln die häufigste Münzstätte, gefolgt von Arelate mit etwa einem Fünftel. Lugdunum ist überraschend schlecht vertreten. Nur geringe Anteile entfallen auf italische und östliche Münzstätten⁸⁸. In der Periode 341 bis 348 dominieren klar die Prägungen von Constans

gegenüber denen seines im Osten herrschenden Bruders Constantius II. mit einem Anteil von knapp unter drei Vierteln⁸⁹. Sowohl die Münzstättenverteilung als auch der hohe Anteil von Folles des Constans zeigen, dass sich die Reichsteile von Constans und Constantius II. zunehmend gegeneinander abschotteten und der Umlauf eher regional war⁹⁰.

Auch in der Prägeperiode 341 bis 348 ist ein außergewöhnliches Stück hervorzuheben – in Drüpt fand sich ein leichtes Miliarense vom Typus ›Gaudium Romanorum‹. Spätantike Silberprägungen sind als Einzelfunde eher selten.

In der Periode 348 bis 364 bricht der Münzindex in Drüpt stark ein. Auch die Vergleichsfundorte weisen nur wenige Prägungen aus diesem Zeitraum auf⁹¹. Die Geldstücke entfallen größtenteils auf die Zeit von 348 bis 353. Es kommen Münzen aus allen Prägephasen des Magnentius vor. Aus dem Zeitraum nach 353 jedoch gibt es nur einen Centenionalis des Constantius II. aus Cyzicus, eine Siliqua des Iulianus und vier Prägungen vom Typus ›Fel temp reparatio‹ (Reitersturz) sowie zwei Imitationen des Reitersturz-Typus.

Die Münzreihen sind in dieser Periode von den Auswirkungen der Germaneneinfälle in den fünfziger Jahren geprägt. Infolge der schweren Verwüstungen und der Zerstörung zahlreicher Städte und Militärplätze entlang des Rheins brach die Münzversorgung nach 353 weitgehend zusammen. Gleichzeitig sank auch der Bedarf an Münzgeld⁹². Der Münzumlauf war eher kleinräumig, wie die Münzstättenverteilung zeigt. Während der Regierungszeit des Magnentius drang kaum Münzgeld aus dem Gebiet des Constantius II. in unseren Raum ein⁹³. Die Frankeneinfälle verstärkten diesen Trend zum regionalen Geldumlauf noch einmal. Die Münzstätte Trier macht in diesem Zeitraum den größten Anteil aus, gefolgt von Lugdunum. Arles, Rom und Cyzicus sind jeweils in gleicher Zahl vertreten⁹⁴.

Erst in der valentinianischen Zeit war wieder eine geregelte Geldversorgung sichergestellt. In der Periode von 364 bis 378 n. Chr. steigt der Münzindex daher wieder an. Diese Entwicklung lässt sich an allen Vergleichsorten bis auf Xanten⁹⁵ beobachten⁹⁶. Die Verteilung auf die Prägestätten ist sehr heterogen. Trier hat seine Führungsrolle eingebüßt, was mit dem geringen Umfang der Trierer Aes-Prägung in valentinianischer Zeit zusammenhängt⁹⁷. Den größten Anteil macht mit etwas mehr als einem Drittel Arelate aus, gefolgt von Lugdunum mit etwas unter einem Fünftel. Aquileja ist mit etwa sechzehn Prozent vertreten. Erst auf dem vierten Platz folgt Trier. Siscia ist mit etwas unter zehn Prozent ebenfalls recht häufig. Nur geringe Anteile entfallen auf andere italische und östliche Münzstätten⁹⁸. Der höhere Münzindex und die stärkere Durchmischung des Geldes, die in der Münzstättenverteilung sichtbar wird, hängen damit zusammen, dass die Rheingrenze in valentinianischer Zeit noch einmal neu befestigt wurde⁹⁹.

⁸⁹ Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 69; 96.

⁹⁰ Wigg, Münzumlauf 155.

⁹¹ Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 65; Komnick, CUT 551.

⁹² Schulzki, Flerzheim 99; Wigg, Münzumlauf 80 f.

⁹³ Wigg, Münzumlauf 161; Peter, Augst 188.

⁹⁴ Vgl. Wigg, Münzumlauf 146–151.

⁹⁵ Komnick, CUT 554.

⁹⁶ Vgl. Schulzki, Flerzheim 65; Peter, Augst 171.

⁹⁷ Schulzki, Flerzheim 108; Kemmers, Nijmegen 114.

⁹⁸ Vgl. Wigg, Münzumlauf 151; Peter, Augst 190.

⁹⁹ Schulzki, Flerzheim 99.

¹⁰⁰ Vgl. auch Peter, Augst 173 f.; Kemmers, Nijmegen 114; Komnick, CUT 556.

¹⁰¹ Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 94; Peter, Augst 191.

¹⁰² Schulzki, Flerzheim 94.

¹⁰³ Vgl. auch Schulzki, Flerzheim 102.

¹⁰⁴ Schulzki, Flerzheim 65; Peter, Augst 173 f.

¹⁰⁵ Bödecker u. a., Verkehrsknotenpunkt.

In den Prägeperioden 378 bis 388 und 388 bis 403 sinkt der Münzindex schrittweise ab¹⁰⁰. Dies ist auch in Dormagen und Krefeld-Gellep zu beobachten, während der Münzindex 388 bis 403 im Vergleich zur vorherigen Periode in Bonn leicht und in Köln und Deutz stärker zunimmt. Die Münzstätte Lugdunum erreicht in beiden Perioden einen Anteil von der Hälfte, Arles folgt mit einem Viertel¹⁰¹. Trier macht nur knapp siebzehn Prozent aus. Italische Münzstätten sind in kleineren Anteilen vertreten. Östliche Münzstätten hingegen spielen keine Rolle mehr. Der eher regionale Münzumsatz in diesem Zeitabschnitt spricht dafür, dass es in dieser Zeit nur wenige Truppenverlegungen über weite Entfernungen gab¹⁰². Ein weiterer Grund besteht im hohen Anteil der Prägungen des Magnus Maximus: Während seiner Usurpation drangen offenbar kaum Münzen aus den übrigen Reichsteilen in unser Gebiet ein.

Die Münzreihe von Drüpt schließt mit Halbcentenionales von Theodosius, Arkadius und Valentinianus II.¹⁰³. Dies bedeutet jedoch nicht zwingend, dass der Fundplatz im fünften Jahrhundert aufgelassen wurde. Mit Beginn dieses Säkulums endete die Münzversorgung der Nordwestprovinzen¹⁰⁴. Die Münzreihe legt also nahe, dass der Fundplatz Drüpt Ende des vierten Jahrhunderts noch genutzt wurde, erlaubt aber keine Aussage über eine mögliche Kontinuität im fünften. In Drüpt legen die Fibelfunde jedoch eine kontinuierliche Nutzung des Geländes nahe¹⁰⁵.

Ergebnis

Die Auswertung der Münzfunde von Alpen-Drüpt ergibt neue Erkenntnisse zur Datierung des Fundplatzes. Die auffallend hohe Zahl von Copia- und Vienna-Prägungen lässt vorsichtig eine kurzzeitige Nutzung im zweiten vorchristlichen Jahrzehnt vermuten. Der Beginn der kontinuierlichen Nutzung des Fundplatzes fällt nach Ausweis der Münzen aber wohl erst in die spätaugusteische bis tiberische Zeit. Die Münzreihe entspricht in weiten Teilen dem für die Nordwestprovinzen üblichen Verlauf. Ungewöhnlich sind die geringe Zahl von Antoninianen aus der Zeit des Gallischen Sonderreiches und das weitgehende Fehlen von Imitationen des letzten Viertels des dritten Jahrhunderts. Beides deutet darauf hin, dass der Fundplatz im späten dritten Jahrhundert von geringerer Bedeutung war und die intensive spätantike Nutzung nicht vor 300 n. Chr. einsetzte. Der größte Teil der Fundmünzen gehört in das vierte Jahrhundert. Die Münzreihe schließt mit Typen von Arkadius, Theodosius und Valentinianus II.

Rahel Otte M. A., LVR – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Nideggen-Wollersheim, Zehnthofstraße 45, 52385 Nideggen, rahel.otte@lvr.de. – Dr. Claudia Klages, LVR - Landesmuseum, Bachstraße 9, 53115 Bonn, claudia.klages@lvr.de. – Joachim Hunke, Drüpter Straße 72, 46519 Alpen, bj@hunke.org.

Abkürzungen, Kürzel

barb.	barbarisiert
drap.	drapiert
FH	Falling Horseman (Reitersturz)
Fz.	Feldzeichen
gall.	gallische Münzstätte (Barbarisierung)
Gst.	Gegenstempel
Korr.	Korrektur zum Zitierwerk
lMil	leichtes Miliarense
Var.	Variante

Abkürzungen, Literatur

AGK	H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK). Typenkatalog der regulären und nachgeprägten Münzen. <i>Antiquitas</i> 35 (Bonn 1996).
Bastien	P. Bastien, <i>Le monnayage de Magnence (350–353)</i> . Numismatique romaine, essais, recherches et documents I (2. Aufl., Wetteren 1983).
Berger, Drusus-Ära	F. Berger, Charakteristische Münzreihen der Drusus-Ära. In: G. A. Lehmann / R. Wiegels (Hrsg.), ›Über die Alpen und über den Rhein ...‹. Beiträge zu den Anfängen und zum Verlauf der römischen Expansion nach Mitteleuropa. <i>Abhandl. Akad. Wiss. Göttingen. N. F.</i> 37 (Berlin und Boston 2015) 177–190.
Berger, Kalkriese	F. Berger, Kalkriese I. Die römischen Fundmünzen. <i>Röm.-Germ. Forsch.</i> 55 (Mainz 1996).
Bödecker, Auxiliarkastell	St. Bödecker, Ein neues Auxiliarkastell und zwei große Marschlager bei Alpen-Drüpt. <i>Arch. Rheinland</i> 2016, 104–106.
Bödecker u. a., Verkehrsknotenpunkt	St. Bödecker u. a., Alpen-Drüpt. Ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt am Niedergermanischen Limes (NGL). In R. Gerlach / M. Mirschenk (Hrsg.), <i>Der Rhein als europäische Verkehrsachse III</i> . <i>Bonner Beitr. Vor- und Frühgeschichtl. Arch. (in Vorb.)</i> .
Bösken, Alpen	W. Bösken, <i>Altertumsfreunde bei Alpen</i> (Kreis Mörs). <i>Bonner Jahrb.</i> 104, 1899, 117–126.
Bridger/Hawicks,	C. Bridger / H. Hawicks, Eine neue konstantinisch-valentinianische Befestigung im Kreis Wesel? Ein Vorbericht. In: P. Henrich (Hrsg.), <i>Der Limes in Raetien, Ober- und Niedergermanien vom 1. bis 4. Jahrhundert</i> . 7. Kolloquium der Deutschen Limeskommission, Aalen 2013. <i>Beitr. Welterbe Limes</i> 8 (Darmstadt 2014) 192–204.

- Bridger-Kraus, Nachträge
Chantraine, Neuss C. Bridger-Kraus, Nachträge. Bonner Jahrb. 204, 2004, 351.
H. Chantraine, Die antiken Fundmünzen von Neuss.
Gesamtkatalog der Ausgrabungen 1955–1978.
Novaesium 8. Limesforsch. 20 (Berlin 1982).
- GIC C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks. Studies
in the Provincial Coinage of the Roman Empire. Royal
Num. Society Special Publ. 17 (London 1985).
- Kemmers, Nijmegen F. Kemmers, Coins for a legion. An analysis of the coin
finds from Augustan legionary fortress and Flavian
canabae legionis at Nijmegen. Stud. zu Fundmünzen d.
Antike 21 (Mainz 2006).
- Komnick, CUT H. Komnick, Die Fundmünzen der römischen Zeit aus
dem Bereich der Colonia Ulpia Traiana. Xantener Ber.
29 (Darmstadt 2015).
- LRBC R. Carson / P. Hill / J. Kent, Late Roman Bronze
Coinage I. The Bronze Coinage of the House of
Constantine (London 1960).
- Nieveler, Schatzfunde E. Nieveler, Schatzfunde aus Alpen-Drüpt. In: Th.
Otten / J. Kunow / M. M. Rind / M. Trier (Hrsg.),
Archäologie in NRW 2010–2015. Archäologische
Landesausstellung Nordrhein-Westfalen: Forschungen
– Funde – Methoden. Schr. Bodendenkmalpf. NRW
11, 2 (Darmstadt 2015).
- Peter, Augst M. Peter, Untersuchungen zu den Fundmünzen aus
Augst und Kaiseraugst. Stud. Fundmünzen d. Antike
10 (Berlin 2001).
- RPC M. Amandry / A. Burnett, Roman Provincial Coinage
III. From Nerva to Hadrian (AD 96–138) (London/
Paris 2015).
- Schmidt, Römerstrassen (F. W. Schmidt), Des verstorbenen K. P. Oberst-
Lieutenants F. W. Schmidt hinterlassene Forschungen
über die Römerstrassen etc. im Rheinlande, bearbeitet
aus den Aufzeichnungen des Verstorbenen von dessen
Bruder Major a. D. E. Schmidt. Bonner Jahrb. 31, 1861,
1–221.
- Schulzki, Flerzheim H.-J. Schulzki, Die Fundmünzen der römischen
Straßenstation Flerzheim. Untersuchungen zum
Münzgedumlauf in der Germania Inferior. Beih.
Bonner Jahrb. 48 (Köln und Bonn 1989).
- Werz, Gegenstempel U. Werz, Gegenstempel auf Aesprägungen der frühen
römischen Kaiserzeit im Rheingebiet. Grundlagen,
Systematik, Typologie (Winterthur 2009).
- Wigg, Münzumlauf D. G. Wigg, Münzumlauf in Nordgallien um die
Mitte des 4. Jahrhunderts n. Chr. Numismatische
Zeugnisse für die Usurpation des Magnentius und die
damit verbundenen Germaneneinfälle. Stud. zu
Fundmünzen d. Antike 8 (Berlin 1991).

Wigg-Wolf, Kalkriese

D. Wigg-Wolf, Dating Kalkriese. The numismatic evidence. In: G. A. Lehmann / R. Wiegels (Hrsg.), Römische Präsenz und Herrschaft im Germanien der augusteischen Zeit. Der Fundplatz von Kalkriese im Kontext neuerer Forschungen und Ausgrabungsbefunde. Beiträge zu der Tagung des Fachs Alte Geschichte der Universität Osnabrück und der Kommission ›Imperium und Barbaricum‹ der Göttinger Akademie der Wissenschaften, Osnabrück 2004 (Göttingen 2007) 122–125.

Bildrechte. Abb. 1 LMB, Ausführung Martin Pütz, nach Entwurf Joachim Hunke auf Grundlage ABR, Ausführung Steve Bödecker (s. Bödecker, Auxiliarkastell Abb. 2), dies auf Grundlage von DTK 10 NRW, Land NRW (2018) Datenlizenz Deutschland, Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0). – Abb. 2 Joachim Hunke, Gestaltung LMB, Ausführung Martin Pütz.

Resümee. Es werden 1260 Fundmünzen von Alpen-Drüpt vorgelegt und ausgewertet, vor allem hinsichtlich der Chronologie. Demnach wurde der Fundplatz vermutlich im zweiten vorchristlichen Jahrzehnt kurzzeitig und dann von spätaugusteischer bis tibetischer Zeit kontinuierlich genutzt. In der Spätantike gab es eine intensive Besiedlung; die geringe Zahl von Antoninianen und Imitationen aus der Zeit des Gallischen Sonderreiches deutet darauf hin, dass dieser Vorgang nicht vor 300 n. Chr. begann. Die Münzreihe schließt mit Typen des Arkadius, Theodosius und Valentinianus II., die Ansiedlung kann aber fortbestanden haben.

Summary. We present and evaluate 1260 find coins of Alpen-Drüpt, especially with regard to their chronology. Probably, the site was used briefly in the second pre-Christian Decade and then continuously from Late Augustan to Tiberian time. In the late antiquity there was an intensive settlement, the small number of Antoninians and imitations from the time of the Gallic Separate Empire indicates that this did not begin before 300 A. D. The coin series concludes with types of Arcadius, Theodosius and Valentinianus II, but the settlement may have continued to exist.

Resumé. Des trouvailles monétaires d'Alpen-Drüpt 1260 pièces sont présentées et évaluées, en particulier quant à leur chronologie. Probablement le site a été brièvement utilisé au cours de la deuxième décennie préchrétienne, puis continûment de la fin du règne d'Auguste à l'époque tibérienne. Dans l'Antiquité tardive, il y avait une colonisation intensive; le petit nombre d'antoniniens et d'imitations datant de l'Empire séparé de Gaule indique que cela n'a pas commencé avant 300 après J.-C. La série de pièces se termine par des types d'Arcade, Théodose et Valentinien II, néanmoins le peuplement peut avoir continué.

Katalog der Fundmünzen

Landkreis Moers, Gemeinde Alpen, Gemarkung Drüpt

Im Folgenden alle Stücke, bei denen eine Bestimmung durch das Münzkabinett des LMB vorlag. Berücksichtigt sind zudem die bereits in FMRD VI 3/4, 3205–3207 publizierten Fundmünzen.

Der größte Teil der Stücke wurde von Claudia Klages bestimmt, viele durch Wilfried Knickrehm sowie Joachim Hunke und Rahel Otte im Rahmen des DFG-SPP 1630.

Die Anordnung folgt dem FMRD-Standard. Hierzu und zur Gestaltung der Liste sei auf die Einführung in den FMRD-Bänden sowie auf Komnick, CUT 11–17 verwiesen. Genutzt werden Schriftarten bei U. Werz, RIC Sonderzeichen für MAC, Windows und Unix (Lörrach 2016), <https://independent.academia.edu/Werz/Books> (abgerufen am 31.08.2018). In der Waagrechten werden bei vortetrarchischen Stücken nacheinander aufgeführt die laufende Nummer, das Nominal, die Datierung, die Münzstätte (nach Üblichkeit der FMRD), Münzstättenzeichen und Besonderheiten sowie abschließend die Fundnummer des RAB. Von der ersten Tetrarchie an wird statt der Münzstätte der Prägeherr genannt, und zwar mit den Siglen der FMRD.

Generell erfolgt die Datierung der Münzen nach RIC. Abweichend von RIC werden die Prägungen für Divus Claudius II. auf 270 n. Chr. datiert und Quintillus zugewiesen. Münzen von Magnentius und Decentius werden nach Bastien datiert. Die reduzierten Fel temp reparatio (Reitersturz)-Prägungen werden in die Zeit von 354 bis 358 n. Chr. gesetzt (vgl. Wigg, Münzurlaub 239 und Komnick, CUT 28). Die Angabe der Typenbezeichnungen nicht näher bestimmter spätantiker Prägungen erfolgt nach LRBC.

Register

Alle hier erfassten Stücke sind Einzel-funde.

Münzen

- (A) Griechische Münzen (1). 1.
- (B) Hybride Münzen (1). 587.
- (C) Gefütterte Münzen (1). 45.
- (D) Barbarisierungen (65) (nur sichere Barbarisierungen). 95–96, 98–99, 552–589, 766–768, 797–798, 867–870, 1122–1124, 1126–1127, 1151–1152, 1171, 1173, 1177, 1183, 1193, 1196 und 1220.
- (E) Rohlinge (2). 1230 und 1250.
- (F) Varianten zur Bestimmungsliteratur (4). 105, 202, 570 und 600.

(G) Ohne Referenz zur Bestimmungsliteratur (2). 143 und 248.

Nachträgliche Veränderungen

- (A) Halbierungen (21). 12–18, 20, 22, 26–27, 903, 1080–1087 und 1089.
- (B) Viertelungen (2). 1019 und 1088.
- (C) Einhiebe oder Schnitte, Prüfkerben (1). 26.
- (D) Gelochte Münzen (3). 23, 64 und 952.
- (E) Geöste Münzen (1). 143.
- (F) Einpunzungen (3). 2, 6 und 10.
- (G) Gegengestempelte Münzen (7). 23, 25, 27, 29, 60, 1070 und 1081.

Einzelfunde

Griechische Münzen

Juba I.

1	D	60–46 v.	Utica	RPC 717		NI 2009/0254
---	---	----------	-------	---------	--	--------------

Römische Münzen

Römische Republik

2	D	124 v.	Roma	Cra 273/1	Punze	NI 2000/0498
3	D	90 v.	Roma	Cra 340/1		NI 2002/03
4	Qui	90 v.	Roma	Cra 341/3		NI 2012/0174
5	D	76 v.	Roma	Cra 389/1		NI 2008/0227
6	D	46 v.	Roma	Cra 463/1a	Punze	NI 2002/0139
7	As	1. Jh. v.	?			NI 2008/0222

Römische Republik?

8	D	211–44 v.	?		Frg.	NI 2002/0140
---	---	-----------	---	--	------	--------------

Übergangszeit

9	D	42 v.	Roma	Cra 494/23		NI 2013/0197
10	D	32–31 v.	gOst	Cra 544/21	Punze	NI 2008/0226
11	D	32–31 v.	gOst	Cra 544		NI 2009/0254
12	Dp/As	38–36 v.?	Lug	RPC 514/515	halb.	NI 2006/0173
13	Dp/As	38–36 v.?	Lug	RPC 514/515	halb.	NI 2011/0342
14	Dp/As	38–36 v.?	Lug	RPC 514/515	halb.	NI 2007/0222
15	Dp/As	36 v.?	Lug	RPC 515	halb.	NI 2013/0197
16	Dp/As	36 v.?	Lug	RPC 515	halb.	NI 2007/0222
17	Dp/As	36 v.?	Vie?	RPC 517?	halb.	NI 2005/0312
18	Dp/As	36 v.?	Vie	RPC 517	halb.	NI 2002/0331

Augustus

(Prägungen von Nemausus)

19	As	20–10 v.	Nem	RIC ² 155		NI 2008/0227
20	As	20 v.–10 n.	Nem	RIC ² 155–158	halb.	NI 2014/0182
21	As	20 v.–14 n.	Nem	RIC ² 155–161		

Augustus?

22	Dp/As	ca. 10 v.–20 n.	?		halb.	NI 2015/0314
23	As	10 v.–20 n.	?	Gst: [P/B] /VG	gel.	NI 2015/0314

Augustus

(Münzmeisterprägung?)

24	As	10–5 v.?	Roma?			NI 2012/0169
----	----	----------	-------	--	--	--------------

(für Tiberius, Prägungen von Lugdunum)

25	As	8–14	Lug	RIC ² 238a ff.	Gst.: TIB, [JAV	NI 2010/0098
----	----	------	-----	---------------------------	------------------	--------------

Übergangszeit/Augustus

26	Dp/As	ca. 38 v.–14 n.	Lug/Vie/Nem		halb.	NI 2014/0179
----	-------	-----------------	-------------	--	-------	--------------

Übergangszeit/Augustus/Tiberius?

27	As	44 v.–37 n.	?		Gst.: TIB	halb.	NI 2009/0248
----	----	-------------	---	--	-----------	-------	--------------

Claudius I.

28	As	41–54	Roma			NI 2009/0247
----	----	-------	------	--	--	--------------

29	S	41–54	Roma		Gst. Vs.: PRO, BON, MP	NI 2009/0254
----	---	-------	------	--	------------------------	--------------

Nero

30	Dp	62–68	Roma/Lug	RIC ² Rs.-Typ 29		NI 2002/0330
----	----	-------	----------	-----------------------------	--	--------------

31	As	62–68	Roma/Lug	RIC ² Rs.-Typ 35		NI 2002/0330
----	----	-------	----------	-----------------------------	--	--------------

32	As	62–68	Roma/Lug	RIC ² Rs.-Typ 35		NI 2005/0316
----	----	-------	----------	-----------------------------	--	--------------

Nero/Vespasian

33	As	54–79		?		NI 2004/0098
----	----	-------	--	---	--	--------------

Titus

(für Domitian)

34	As	80–81	Roma	RIC ² 285/316–317/349–350		NI 2004/0095
----	----	-------	------	--------------------------------------	--	--------------

Domitian

35	D	81	Roma	RIC ² 2	Frg.	NI 2012/0173
----	---	----	------	--------------------	------	--------------

36	Dp	85–89	Roma	RIC ² 370 Typ		NI 2002/0139
----	----	-------	------	--------------------------	--	--------------

37	As	90–91	Roma	RIC ² 709		NI 2005/0314
----	----	-------	------	----------------------	--	--------------

38	As	81–96	Roma?			NI 2013/0197
----	----	-------	-------	--	--	--------------

39	As	85–96	Roma	RIC ² 805 Typ		NI 2015/0309
----	----	-------	------	--------------------------	--	--------------

40	As	85–96	Roma	RIC ² 806 Typ		NI 2004/0095
----	----	-------	------	--------------------------	--	--------------

41	Dp	87–96	Roma	RIC ² 804 Typ		NI 2002/0139
----	----	-------	------	--------------------------	--	--------------

42	As	90–96	Roma	RIC ² 708/756/806		NI 2007/0221
----	----	-------	------	------------------------------	--	--------------

Nerva

43	D	96	Roma	RIC 4		NI 2008/0227
----	---	----	------	-------	--	--------------

44	Dp	96–97	Roma	RIC 65/87/101		NI 2004/0224
----	----	-------	------	---------------	--	--------------

Trajan

45	D	um 100	?		plat.	NI 2006/0180
----	---	--------	---	--	-------	--------------

46	D	101–111	Roma		Frg.	NI 2013/0203
----	---	---------	------	--	------	--------------

47	D	112–117	Roma	RIC 331		NI 2004/0098
----	---	---------	------	---------	--	--------------

48	D	112–117	Roma			NI 2009/0248
----	---	---------	------	--	--	--------------

49	D	114–117	Roma	RIC 364		NI 2002/0139
----	---	---------	------	---------	--	--------------

50	As	98–99	Roma	RIC 395		NI 2005/0314
----	----	-------	------	---------	--	--------------

51	As	98–99	Roma	RIC 396?		NI 2015/0309
----	----	-------	------	----------	--	--------------

Trajan (Fortsetzung)

52	As	98–102	Roma	RIC 395 ff.		NI 2010/0098
53	As	98–102	Roma	RIC 395 Typ		NI 2002/0139
54	As	99–102	Roma	RIC 417/434		NI 2004/0095
55	Dp	um 110	Roma			NI 2003/0240
56	Dp	103–111	Roma	RIC 467/468?		NI 2004/0095
57	As	103–111	Roma	RIC 500		NI 2014/0182
58	As	103–111	Roma	RIC 510		NI 2010/0295
59	S	103–111?	Roma			NI 2011/0338
60	AE	98–116	Ant	RPC 3661–6/3670–4	Gst. Vs.: Lorbeerzweig	NI 2002/0330
61	As	98–117	?			NI 2011/0218

Trajan?

62	As	um 100?	?			NI 2004/0224
63	Dp/As	98–117?	?	RIC 395 Typ		NI 2010/0295
64	Dp/As	98–117?	?		gel.	NI 2010/0295
65	As	98–117?	?			NI 2010/0297

Hadrian

66	D	134–138	Roma	RIC 230	Frg.	NI 2007/0222
67	D	134–138	Roma	RIC 244		NI 2012/0171
68	As	121–122	Roma	RIC 617?		NI 2007/0221
69	As	um 130	Roma			NI 2005/0312
70	As	117–138	Roma		Frg.	NI 2002/0330
71	As	117–138	Roma			NI 2003/0242
72	As	117–138	Roma		Frg.	NI 2009/0254
73	As	117–138	Roma			NI 2009/0247

Hadrian?

74	S	um 120	Roma			NI 2003/0240
75	As	um 120?	Roma			NI 2013/0198
76	S	um 130?	Roma			NI 2013/0203
77	As	117–138?	Roma			NI 2010/0298

Antoninus Pius

(für Diva Faustina I.)

78	Dp/As	ab 141	Roma			NI 2004/0095
79	As	um 150	Roma			NI 2007/0221
80	S	157–159	Roma	RIC 981/1006		NI 2002/0139

Antoninus Pius?

81	S	um 150	Roma			NI 2004/0095
----	---	--------	------	--	--	--------------

Mark Aurel

(für Faustina II.)

82	As	161–176	Roma			NI 2002/0328
83	As	um 170	Roma			NI 2007/0221
84	As	161–180	Roma			NI 2002/0139
85	S	161–181	Roma			NI 2011/0218

Antoninus Pius/Mark Aurel?

86	As	125–199	Roma			NI 2000/0498
----	----	---------	------	--	--	--------------

Antoninus Pius/ Mark Aurel/Lucius Verus/Commodus

87	As	138–192?	Roma			NI 2013/0056
88	As	138–192	Roma			NI 2017/0064

Septimius Severus

89	D	194–195	Roma	RIC 415	Frg.	NI 2014/0179
----	---	---------	------	---------	------	--------------

Gordian III.

90	An	238–244	?			NI 2002/0138
----	----	---------	---	--	--	--------------

Gallienus

91	An	253–268	?			NI 2002/0138
----	----	---------	---	--	--	--------------

Claudius Gothicus?

92	An	268–270?	Roma	RIC 54?		NI 2009/0247
93	An	um 270	?			NI 2012/0174

Quintillus

(für Divus Claudius II.)

94	An	270	Med/Roma	RIC 257/261–264		NI 2012/0174
95	An	(270)	gall.	CONSECRATIO	barb.	NI 2012/0174
96	An	(270)	gall.		barb.	NI 2012/0174

Tetricus I.?

97	An	272–274	Tre	AGK vgl. 8b	barb.?	NI 2000/0498
----	----	---------	-----	-------------	--------	--------------

Tetricus I.

(für Tetricus II.)

98	An	(273–274)	Tre	AGK N 126d	barb.	NI 2012/0174
----	----	-----------	-----	------------	-------	--------------

Gallisches Sonderreich

99	An	(260–274)	gall.		barb.	NI 2002/0138
----	----	-----------	-------	--	-------	--------------

Gallisches Sonderreich?

100	An	265–270?	?		Frg.	NI 2012/0174
101	An	270–274?	?			NI 2002/0329

Prägeperiode: 294–307

Münzstätte: Carthago

102	Fol	297–298	M H	RIC 23b	PKS	<u>H</u>	NI 2001/0304
-----	-----	---------	-----	---------	-----	----------	--------------

Prägeperiode: 307–318

Münzstätte: Londinium

103	Fol	313–314	C	RIC 10	PLN	<u>S</u> <u>E</u>	NI 2000/0498
104	Fol	316–317	C	RIC 88?	PLN	<u>T</u> <u>F</u>	NI 2002/0138
105	Fol	316–317	C	RIC 88 Var.	PLN	<u>T</u> <u>F</u>	NI 2004/0096
106	Fol	316–317	C	RIC 88/89			NI 2013/0198

Münzstätte: Treveri

107	Fol	313–315	C	RIC 40	PTR	<u>T</u> <u>F</u>	NI 2006/0130
108	Fol	317	C (C ²)	RIC 144	B?T[]	<u>T</u> <u>F</u>	NI 2010/0296
109	Fol	316–318	C (Cr)	CLARITAS REI PVBLICAE	[]TR[]	[] []	NI 2008/0223
110	Fol	317–318	C (C ²)	RIC 172	•ATR	<u>E</u> <u>T</u>	NI 2007/0221
111	Fol	317–318	C (C ²)	RIC 181	BTR?	<u>E</u> <u>T</u>	NI 2015/0309
112	Fol	317–318	C (C ²)	SOLI INVICTO COMITI	[]TR	Frg.	NI 2013/0199
113	Hfol	318	C (Dv Cs)	RIC 206	[]TR	Frg.	NI 2014/0179

Münzstätte: Lugdunum?

114	Fol	313–314?	C	SOLI INVICTO COMITI			NI 2002/0329
-----	-----	----------	---	---------------------	--	--	--------------

Münzstätte: Arelate

115	Fol	316	C	RIC 79		<u>T</u> / <u>*F</u>	NI 2012/0174
-----	-----	-----	---	--------	--	----------------------	--------------

Münzstätte: Ticinum

116	Fol	314	C	RIC 15	[]•	<u>*</u>	NI 2007/0220
-----	-----	-----	---	--------	------	----------	--------------

Münzstätte: unbestimmt

117	Hfol?	um 316?	L?	GENIO POP ROM?		Frg.	NI 2014/0181
-----	-------	---------	----	----------------	--	------	--------------

Prägeperiode: 318–330

Münzstätte: Londinium?

118	Fol	321–322	C (C ²)	RIC 236?			NI 2003/0239
-----	-----	---------	---------------------	----------	--	--	--------------

Münzstätte: Treveri

119	Fol	318–319	C	VICTORIAE LAETAE PRINC PERP			NI 2005/0314
120	Fol	320–321	C (C ²)	RIC 276	PTR	Frg.	NI 2012/0174
121	Fol	323–324	C	RIC 429	PTR		NI 2002/0138
122	Fol	323–324	C	RIC 429	PTR		NI 2010/0296
123	Fol	323–324	C	RIC 435	[]TR	⌋	NI 2012/0174
124	Fol	323–324	C (Cr)	RIC 440	[]TR	⌋	NI 2005/0314
125	Fol	323–324	C (Cr)	RIC 440	STR	⌋	NI 2002/0138
126	Fol	324–325	C (C ²)	RIC 455	PTR		NI 2009/0248
127	Fol	324–326	C (Hel)	RIC 458/465/481			NI 2009/0248
128	Fol	325–326	C	RIC 461	STR	⌋	NI 2011/0337

Münzstätte: Treveri (Fortsetzung)

129	Fol?	326	C (Cs ²)	RIC vgl. 490	STR		NI 2012/0174
130	Fol	327–328	C(C ²)	RIC 505/512	[]TRE	*	NI 2002/0138

Münzstätte: Treveri?

131	Fol	319?	C	RIC 213?			NI 2009/0126
132	Fol	321–323	C	BEATA TRANQVILLITAS mit VO TIS XX			NI 2000/0498

Münzstätte: Lugdunum

133	Fol	323–324	C(Cr)	RIC 215	PLGC		NI 2002/0138
-----	-----	---------	-------	---------	------	--	--------------

Münzstätte: Arelate

134	Fol	321	C (C ²)	RIC 245 Korr.	[.✂.]		NI 2002/0138
135	Fol	321	C (C ²)	RIC 245 Korr.	Q✂A		NI 2007/0221

Münzstätte: Ticinum

136	Fol	322–325	C	RIC 167	PT	Frg.	NI 2007/0220
-----	-----	---------	---	---------	----	------	--------------

Münzstätte: unbestimmt

137	Fol	321–323	C	DN CONSTANTINI MAX AVG mit VOT XX			NI 2002/0329
138	Fol	321–323	C	DN CONSTANTINI MAX AVG mit VOT XX			NI 2002/0329
139	Fol	323–324	C (C ² /Cr)	CAESARVM NOSTRORVM mit VOT X			NI 2000/0498
140	Fol	324–326	C (C ²)	PROVIDENTIAE CAESS	S[]		NI 2008/0223
141	Fol	324–328	C/L/C(CS)/L2	PROVIDENTIAE AVGG/ CAESS		Frg.	NI 2000/0498

Prägeperiode: 307–330

Münzstätte: Treveri?

142	Fol	310–320?	C	SOLI INVICTO COMITI		<u>F</u>	NI 2000/0498
-----	-----	----------	---	---------------------	--	----------	--------------

Prägeperiode: 330–341

Münzstätte: Treveri

143	Sol	um 335	C	RIC –	TR	geöst	NI 2012/0064
144	Fol	330–331	C (Cp)	RIC 523	TRP		NI 2017/0055
145	Fol	330–331	C (C ²)	RIC 527	TRS•		NI 2017/0055
146	Fol	330–331	C (C ²)	RIC 527	TRS•		NI 2005/0314
147	Fol	330–331	C (U R)	RIC 529	TRS•		NI 2005/0314
148	Fol	330–331	C/CS (U R)	RIC 529	[]RP•		NI 2016/0211
149	Fol	330–331	C (Cp)	RIC 530	TRP•		NI 2010/0295
150	Fol	330–333	C (C ²)	RIC 520/527/539/545	TR[]		NI 2009/0247
151	Fol	330–333	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	TRP[]		NI 2001/0304
152	Fol	330–333	C (Cp)	Victoria auf Prora	TR[]		NI 2005/0314
153	Fol	332–333	C (C ²)	RIC 540	TR•S		NI 2000/0498
154	Fol	332–333	C (Cs ²)	RIC 540	TR•S		NI 2000/0498
155	Fol	332–333	C (Cp)	RIC 543	TR•P	Frg.	NI 2010/0294
156	Fol	332–333	C (Cp)	RIC 543	[]R•P		NI 2007/0223
157	Fol	332–333	C (Cp)	RIC 543	TR•S		NI 2002/0138
158	Fol	332–333	C	RIC 544	TRS*		NI 2010/0295

Münzstätte: Treveri (Fortsetzung)

159	Fol	332–333	C (C ²)	RIC 545	TRS*		Frg.	NI 2010/0294
160	Fol	332–333	C (Cs ²)	RIC 546	TRP*			NI 2012/0174
161	Fol	333	C (U R)	RIC 553		<u>Ω</u>		NI 2015/0308
162	Fol	330–334	C (C ²)	RIC 520 f.?	TRP?	[]		NI 2009/0248
163	Fol	330–334	C (U R)	RIC 529	TRP•			NI 2013/0199
164	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora	[]TRP[]			NI 2015/0308
165	Fol	330–334	C (U R)	Wölfn mit Zwillingen	TR[]			NI 2012/0174
166	Fol	333–334	C(C ²)	RIC 550	TR[]	<u>Ω</u>		NI 2002/0138
167	Fol	333–334	C(C ²)	RIC 550	TRS	<u>Ω</u>		NI 2002/0138
168	Fol	333–334	C (Cs ² /Cn)	RIC 551/552		<u>Ω</u>		NI 2012/0174
169	Fol	333–334	C (Cn)	RIC 552	TRP	<u>Ω</u>		NI 2005/0314
170	Fol	333–334	C (Cp)	RIC 554	TRS	<u>Ω</u>		NI 2004/0096
171	Fol	333–334	C	RIC 555	T[]	<u>♣</u>		NI 2012/0174
172	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561		<u>♣</u>		NI 2009/0248
173	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561		<u>♣</u>		NI 2002/0138
174	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561	TRP	<u>♣</u>		NI 2014/0179
175	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561	TRS	<u>♣</u>		NI 2002/0138
176	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561	TRP	<u>♣</u>		NI 2009/0248
177	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561		<u>♣</u>		NI 2002/0328
178	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561	TRS	<u>♣</u>		NI 2010/0296
179	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561	TRS	<u>♣</u>		NI 2002/0138
180	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561	TRS	<u>♣</u>		NI 2005/0312
181	Fol	333–334	C (Cp)	RIC 563	TRP	<u>♣</u>		NI 2003/0239
182	Fol	333–334	C (Cp)	RIC 563	TRP	<u>♣</u>		NI 2006/0172
183	Fol	333–334	C (Cp)	RIC 563	TRP	<u>♣</u>		NI 2000/0498
184	Fol	333–334	C (Cp)	RIC 563		<u>♣</u>		NI 2002/0138
185	Fol	335–337	C (C ²)	RIC 586	TR[]			NI 2009/0248
186	Fol	335–337	C	RIC 590	•T[]			NI 2004/0095
187	Fol	335–337	C (C ²)	RIC 591	•TRP•			NI 2013/0199
188	Fol	335–337	C (Del)	RIC 594	•TRS[]			NI 2012/0174
189	Fol	337–Apr. 340	Cn	RIC 41	TRS	<u>+</u>		NI 2002/0138
190	Fol	337–Apr. 340	Cn	RIC 52/60	TRP•			NI 2012/0174
191	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	RIC 55/63	TRP•			NI 2012/0174
192	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	RIC 55/63	[]RP•			NI 2000/0498
193	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	RIC 48/65	•TRS[]			NI 2002/0138
194	Fol	337–Apr. 340	CS (Cp)	RIC 67?	TRP			NI 2002/0138
195	Fol	337–Apr. 340	CS (Dv C)	RIC 44/68				NI 2000/0498
196	Fol	337–Apr. 340	CS (Dv C)	RIC 44/68	[]T[]			NI 2013/0199
197	Fol	337–Apr. 340	CS (Dv C)	RIC 68	TRS			NI 2002/0138
198	Fol	337–Apr. 340	C ²	RIC 70	TRS			NI 2017/0055
199	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	RIC 43/48/79	[]TRP			NI 2002/0138
200	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	RIC 79	TRP			NI 2017/0055
201	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 82	TRS♣			NI 2000/0498
202	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	RIC 90 Var.	TRS♣			NI 2014/0180
203	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	RIC 48/56/65/79/91	[]TRP[]			NI 2017/0064
204	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	RIC 91	TRS♣			NI 2011/0340

Münzstätte: Treveri (Fortsetzung)

205	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 82/93]TRP ♣		NI 2013/0199
206	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 82/93]TRS ♣		NI 2010/0295
207	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2000/0498
208	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA		Frg.	NI 2009/0247
209	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2016/0210
210	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 102	TRS [~]		NI 2010/0296
211	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 102/103	TRP [~]		NI 2017/0064
212	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 106		<u>M</u>	NI 2011/0340
213	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 105/108	TRS[]	<u>M</u>	NI 2004/0096
214	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 108	TRS [~]		NI 2010/0294
215	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 108	TRS [~]	<u>M</u>	NI 2016/0212
216	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111	TRS [~]	<u>M</u>	NI 2010/0295
217	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111	TRP [~]	<u>M</u>	NI 2010/0294
218	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111	TRP [~]	<u>M</u>	NI 2000/0501
219	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111	TRP [~]	<u>M</u>	NI 2002/0138
220	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111	TRP [~]	<u>M</u>	NI 2014/0180
221	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111	TRP [~]	<u>M</u>	NI 2010/0295
222	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 111		<u>M</u>	NI 2013/0197
223	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 102–104/108–113	TRP [~]		NI 2015/0308
224	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 105–106/108/111/113	TR[]	<u>M</u>	Frg. NI 2009/0247
225	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 106–107/113		<u>M</u>	Frg. NI 2011/0347
226	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 115–118	[]P[]	<u>G</u>	NI 2011/0337
227	Fol	337–340	Cs ² /Cn	RIC 53 f.			NI 2009/0248
228	Fol	337–340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	TRP[]		NI 2012/0174

Münzstätte: Treveri?

229	Fol	330–334	C (Cs ²)/C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.			Frg. NI 2013/0199
230	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora	[]S		NI 2015/0308
231	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen			Frg. NI 2009/0248
232	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen	TRS?		NI 2002/0328
233	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen	T[]		NI 2003/0239
234	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen	TRP[]?		NI 2009/0247
235	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen	T[]?		Frg. NI 2008/0222
236	Fol	333–334	C (U R)	RIC 561?		♣ ?	NI 2004/0096
237	Fol	330–335	C	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.			NI 2015/0309
238	Fol	337–Apr. 340	Cs ² /Cn/C ²	RIC 38–41	T[]	<u>+</u>	NI 2013/0197
239	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	RIC 47 f.			NI 2008/0223
240	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.			NI 2009/0248
241	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2009/0247
242	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2009/0247
243	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2013/0199
244	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA			NI 2013/0197
245	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA			NI 2004/0095
246	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA			NI 2013/0199
247	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA			NI 2004/0095
248	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC –	[]	<u>ll</u>	Frg. NI 2008/0222

Münzstätte: Treveri? (Fortsetzung)

249	Fol	nach Apr. 340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]RP?		NI 2009/0248
250	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	TR[]		NI 2014/0180
251	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]P		NI 2012/0174
252	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	TRP*?		NI 2012/0174
253	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.			NI 2015/0311
254	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		[]TRP[]? Frg.	NI 2015/0308
255	Fol	337–340	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]TR[]?		NI 2015/0308
256	Fol	337–340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2012/0174
257	Fol	337–340	CS (Hel)	PAX PVBLICA		Frg.	NI 2015/0308
258	Fol	337–340	CS (The)	PIETAS ROMANA			NI 2013/0199

Münzstätte: Lugdunum

259	Fol	330–331	C (Cs ²)	RIC 238/244	PLG		NI 2012/0174
260	Fol	330–331	C (Cp)	RIC 246			NI 2009/0084
261	Fol	332	C (U R)	RIC 252/257	[]PLG	barb.?	NI 2004/0096
262	Fol	332	C (U R)	RIC 257	∩[]	Frg.	NI 2013/0197
263	Fol	330–334	C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.			NI 2002/0329
264	Fol	333–334	C (U R)	RIC 267	*SLG		NI 2017/0055
265	Fol	333–334	C (U R)	RIC 267	*SLG		NI 2004/0095
266	Fol	334	C (Cs ²)/C (C ²)	RIC 268/269	*SLG		NI 2015/0308
267	Fol	330–335	C	RIC 262 Typ	PLG?		NI 2002/0138
268	Fol	330–335	C (U R)	RIC 242/275	PLG		NI 2017/0055
269	Fol	330–335	C (Cp)	Victoria auf Prora]PLG[NI 2013/0199
270	Fol	335–337	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]LG		NI 2009/0248
271	Fol	337–Apr. 340	Cs ² ?	RIC 5?		<u>Ɔ</u>	NI 2015/0309
272	Fol	337–Apr. 340	?	RIC 6/7	PLG		NI 2012/0174
273	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 8	SLG	<u>Ɔ</u>	NI 2013/0199
274	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 15	[]	<u>S</u>	NI 2015/0308
275	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 21		<u>Y</u>	NI 2009/0248
276	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 22	SLG	<u>Y</u>	NI 2002/0138
277	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 22/23		<u>Y</u>	NI 2011/0337
278	Fol	337–Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 23/24	[]G	<u>Y</u>	NI 2009/0248
279	Fol	337–Apr. 340	Cn	RIC 24	PLG	<u>Y</u>	NI 2002/0328
280	Fol	337–Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 22/25		<u>Y</u>	NI 2012/0174
281	Fol	337–Apr. 340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>Y</u> Frg.	NI 2015/0059
282	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 26	PLC		NI 2011/0340
283	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 26?	PLG	<u>⊥</u>	NI 2011/0337
284	Fol	nach Apr. 340	CS	RIC 26 f.?	SLG?	<u>⊥</u>	NI 2013/0199
285	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 27/29	PLG	<u>⊥</u>	NI 2015/0309
286	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]PLG		NI 2012/0174

Münzstätte: Lugdunum?

287	Fol	337–340	CS	RIC 4 f.?		<u>Ɔ</u> ?	NI 2011/0340
-----	-----	---------	----	-----------	--	------------	--------------

Münzstätte: Arelate

288	Fol	330–331	C	RIC 345	PCONST	<u>*</u>		NI 2002/0138
289	Fol	333	C (C ²)	RIC 371		<u>Ω</u>		NI 2009/0247
290	Fol	333	C (C ²)	RIC 371	[]CON[]	<u>Ω</u>		NI 2017/0064
291	Fol	333–334	C (C ²)	RIC 376		<u>Ω</u>	Frg.	NI 2012/0174
292	Fol	333–334	C (U R)	RIC 379	[]CO[]	<u>Ω</u>		NI 2012/0174
293	Fol	333–334	C (Cp)	RIC 380	SCONST	<u>Ω</u>		NI 2000/0498
294	Fol	330–335	C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	[]NST			NI 2005/0314
295	Fol	336	C	RIC 394	[]NST	<u>⌘</u>		NI 2015/0309
296	Fol	336	C (C ²)	RIC 395	[]CONS[]			NI 2011/0337
297	Fol	336	C (Cs ²)	RIC 396	PCONST	<u>⌘</u>		NI 2001/0304
298	Fol	336	C (CS)	RIC 395–399	SCON[*]	<u>⌘</u>		NI 2010/0295
299	Fol	336	C (Cp)	RIC 401		<u>⌘</u>		NI 2015/0308
300	Fol	337–Apr. 340	C ²	RIC 33	SCON	<u>N</u>		NI 2013/0199
301	Fol	337–Apr. 340	CS	RIC 28–29/33–37		<u>N</u>	Frg.	NI 2015/0308
302	Fol	337–Apr. 340	CS	RIC 18–24/43–50		<u>X</u>		NI 2015/0308
303	Fol	337–Apr. 340	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]CONST			NI 2015/0308
304	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 53/54	[]ARL	<u>⌞</u>		NI 2013/0199
305	Fol	nach Apr. 340	Cn	RIC 55	SARL	<u>⌞</u>		NI 2015/0308
306	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 56	PARL	<u>G</u>		NI 2000/0498
307	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1Fz.		<u>X</u>		NI 2017/0055
308	Fol	336–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>X</u>		NI 2015/0308
309	Fol	337–340	CS (Cp)	Victoria auf Prora	PCON?			NI 2010/0168

Münzstätte: Arelate?

310	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	RIC 56?	PARL	<u>G</u>		NI 2006/0173
311	Fol	337–340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]	<u>N?</u>		NI 2016/0210

Münzstätte: Treveri/Arelate

312	Fol	332–334	C (Cp)	RIC (Tre) 563, (Arl) 363		<u>⌘</u>		NI 2010/0295
313	Fol	333–334	C (Cp)	RIC (Tre) 554, (Arl) 374		<u>Ω</u>		NI 2010/0295
314	Fol	333–334	C (Cp)	RIC Tre 554/Arl 374	[]	<u>Ω</u>	Frg.	NI 2016/0210
315	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.				NI 2002/0138
316	Fol	nach Apr. 340	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>M</u>		NI 2010/0296

Münzstätte: Lugdunum/Arelate

317	Fol	337–Apr. 340	Cs ² /C ²	AETERNA PIETAS				NI 2009/0249
-----	-----	--------------	---------------------------------	----------------	--	--	--	--------------

Münzstätte: Roma

318	Fol	335–336	C (U R)	RIC 370	R*Q			NI 2001/0304
319	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 4				NI 2000/0498
320	Fol	337–Apr. 340	Cs ² /Cn	RIC 7–9/11–13	R♥[]			NI 2009/0247
321	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	RIC 27	[]*[]		Frg.	NI 2010/0294
322	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 33	[]*S		Frg.	NI 2009/0247
323	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	RIC 28/54				NI 2010/0295
324	Fol	335–340	C/CS					NI 2010/0295

Münzstätte: Roma?

325	Fol	333–335?	C (Cp)	Victoria auf Prora			NI 2002/0329
326	Fol	337–340	Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		Frg.	NI 2002/0329

Münzstätte: Treveri/Arelate/Roma

327	Fol	333–334	C (U R)	RIC (Tre) 553/(Arl) 373/(Roma) 398		<u>Ω</u>	NI 2000/0498
-----	-----	---------	---------	------------------------------------	--	----------	--------------

Münzstätte: Aquileia

328	Fol	334–335	C	RIC 124	AQ[]	<u>+</u>	NI 2009/0248
329	Fol	337–Apr. 340	Cs ²	RIC 26	T[]		NI 2012/0174

Münzstätte: Aquileia?

330	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[]Q[]?	Frg.	NI 2012/0174
-----	-----	---------	------	------------------------	----------	------	--------------

Münzstätte: Siscia

331	Fol	334–335	C (C ²)	RIC 237	[]ΓSIS*		NI 2005/0314
-----	-----	---------	---------------------	---------	----------	--	--------------

Münzstätte: Arelate/Lugdunum/Aquileia/Siscia

332	Fol	336–340	C/Cs ² /C ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>ⓧ</u>	NI 2017/0055
333	Fol	336–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>ⓧ</u> Frg.	NI 2009/0248
334	Fol	336–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>ⓧ</u> Frg.	NI 2015/0309
335	Fol	336–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>ⓧ</u>	NI 2014/0179
336	Fol	336–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>ⓧ</u>	NI 2012/0174

Münzstätte: Arelate/Lugdunum/Aquileia/Siscia?

337	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		<u>ⓧ</u> ?	NI 2009/0248
-----	-----	---------	------	------------------------	--	------------	--------------

Münzstätte: Thessalonica

338	Fol	335–336	C (C ²)	RIC 199	SMTSB		NI 2008/0222
-----	-----	---------	---------------------	---------	-------	--	--------------

Münzstätte: Thessalonica?

339	Fol	330–333	C (Cp)	RIC 188?	SMTS[]?		NI 2008/0223
-----	-----	---------	--------	----------	----------	--	--------------

Münzstätte: Constantinopolis

340	Fol	337–340	CS	RIC 22			NI 2014/0180
341	Fol	337–340	Cs ² /C ²	RIC 24/27/41/43	CONSA		NI 2001/0304

Münzstätte: Treveri/Roma/Constantinopolis

342	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA			NI 2016/0212
-----	-----	--------------	----------	-------------	--	--	--------------

Münzstätte: Arelate/Constantinopolis

343	Fol	337–340	CS (U R)	Wölfen mit Zwillingen	[]CONS[]		NI 2009/0248
-----	-----	---------	----------	-----------------------	------------	--	--------------

Münzstätte: Cyzicus

344	Fol	337–340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	SMK[]		NI 2010/0295
-----	-----	---------	----	------------------------	--------	--	--------------

Münzstätte: unbestimmt

345	Fol	330–334	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2000/0498
346	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2012/0174
347	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2014/0179
348	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2008/0223
349	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora	S[]	NI 2004/0095
350	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2012/0174
351	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		Frg. NI 2001/0332
352	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2011/0340
353	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		Frg. NI 2015/0308
354	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2011/0347
355	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora	SM[]	NI 2011/0347
356	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		Frg. NI 2014/0179
357	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2005/0314
358	Fol	330–334	C (Cp)	Victoria auf Prora	[]O[]	Frg. NI 2012/0174
359	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		Frg. NI 2014/0179
360	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2002/0329
361	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2012/0174
362	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2013/0199
363	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2012/0174
364	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2014/0179
365	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2012/0174
366	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2009/0248
367	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2012/0174
368	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2011/0337
369	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2006/0130
370	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2012/0174
371	Fol	330–334	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2015/0308
372	Fol	330–335	C	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2010/0296
373	Fol	330–335	C	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2015/0308
374	Fol	330–335	C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2009/0247
375	Fol	330–335	C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2005/0314
376	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	Frg.	NI 2009/0248
377	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2017/0055
378	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2011/0218
379	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2010/0295
380	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2001/0332
381	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2002/0329
382	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2015/0308
383	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2000/0498
384	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2015/0309
385	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2010/0294
386	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	Frg.	NI 2015/0308
387	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2017/0055
388	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	Frg.	NI 2016/0210
389	Fol	330–335	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2009/0248
390	Fol?	330–335	C/C (CS)?	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	barb.?	NI 2015/0308

Münzstätte: unbestimmt (Fortsetzung)

391	Fol	330–335	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2009/0247
392	Fol	330–335	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2010/0295
393	Fol	330–335	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2002/0138
394	Fol	330–335	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.		NI 2009/0248
395	Fol	330–337	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2013/0199
396	Fol	335–337	C			NI 2015/0308
397	Fol	335–337	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2017/0064
398	Fol	335–337	C (C ²)	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2009/0247
399	Fol	335–337	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2004/0095
400	Fol	335–337	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2005/0314
401	Fol	335–Apr. 340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2008/0223
402	Fol	335–Apr. 340	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
403	Fol	337–Apr. 340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2002/0329
404	Fol	337–Apr. 340	Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2013/0199
405	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA	Frg.	NI 2013/0199
406	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA	barb.?	NI 2009/0247
407	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA		NI 2010/0294
408	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA		NI 2015/0308
409	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA		NI 2008/0223
410	Fol	337–Apr. 340	CS (Hel)	PAX PVBLICA		NI 2010/0294
411	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA		NI 2002/0138
412	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA		NI 2010/0295
413	Fol	337–Apr. 340	CS (The)	PIETAS ROMANA		NI 2011/0337
414	Fol	nach Apr. 340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	barb.?	NI 2013/0198
415	Fol	nach Apr. 340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
416	Fol	nach Apr. 340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	<u>M?</u> Frg.	NI 2013/0199
417	Fol	330–340	C/Cs ² /C ²	GLORIA EXERCITVS		NI 2017/0055
418	Fol	330–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS		NI 2011/0337
419	Fol	330–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS	Frg.	NI 2013/0197
420	Fol	330–340	C/CS?	GLORIA EXERCITVS		NI 2015/0308
421	Fol?	330–340?	C/CS?	GLORIA EXERCITVS?	Frg.	NI 2012/0174
422	Fol	330–340	C (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2009/0247
423	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2001/0304
424	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2010/0295
425	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	Frg.	NI 2010/0295
426	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2010/0295
427	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2002/0138
428	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.?	NI 2011/0346
429	Fol	330–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora		NI 2017/0064
430	Fol	330–340	C (U R)	Wölfin mit Zwillingen	barb.?	NI 2014/0180
431	Fol	330–340	CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen	barb.?	NI 2009/0247
432	Fol	330–340	C/CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2002/0329
433	Fol	330–340	C/CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2002/0138
434	Fol	330–340	C/CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2010/0294
435	Fol	330–340	C/CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2010/0297
436	Fol	330–340	C/CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen	Frg.	NI 2010/0294

Münzstätte: unbestimmt (Fortsetzung)

437	Fol	330–340	C/CS (U R)	Wölfin mit Zwillingen		NI 2010/0295
438	Fol	330–340?	C (U R)?	Wölfin mit Zwillingen?		NI 2013/0007
439	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0311
440	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0295
441	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2015/0308
442	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
443	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2012/0174
444	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2014/0179
445	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
446	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2011/0337
447	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2017/0055
448	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
449	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2013/0198
450	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2013/0056
451	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2015/0310
452	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
453	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2017/0055
454	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2015/0308
455	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
456	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2012/0063
457	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
458	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	barb.?	NI 2009/0248
459	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0295
460	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
461	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2012/0174
462	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2014/0179
463	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2012/0174
464	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0126
465	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
466	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2000/0498
467	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	barb.?	NI 2010/0295
468	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0348
469	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2017/0055
470	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
471	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
472	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	barb.?	NI 2009/0248
473	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
474	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2014/0180
475	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
476	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2009/0248
477	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
478	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2017/0055
479	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
480	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
481	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0295
482	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0168

Münzstätte: unbestimmt (Fortsetzung)

483	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
484	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
485	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2012/0174
486	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
487	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0168
488	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2013/0197
489	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2009/0247
490	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	barb.?	NI 2009/0248
491	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
492	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2007/0220
493	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2000/0499
494	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2015/0308
495	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2000/0498
496	Fol	335–340?	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2000/0498
497	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
498	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0309
499	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
500	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
501	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
502	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2011/0337
503	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
504	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
505	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
506	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
507	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0340
508	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
509	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2001/0304
510	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2008/0222
511	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
512	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0309
513	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
514	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
515	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
516	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2008/0223
517	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2009/0247
518	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
519	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2002/0328
520	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
521	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
522	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
523	Fol	335–340	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
524	Fol	335–340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2006/0173
525	Fol	335–340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0138
526	Fol	335–340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0247
527	Fol	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS? 1 Fz.?		NI 2012/0174
528	Fol	335–340?	C/CS?	GLORIA EXERCITVS? 1 Fz.?		NI 2014/0180

Münzstätte: unbestimmt (Fortsetzung)

529	Fol	335–340?	C/CS?	GLORIA EXERCITVS? 1 Fz.?		NI 2003/0239
530	Fol	335–340?	C/CS?	GLORIA EXERCITVS? 1 Fz.?	Frg.	NI 2009/0248
531	Fol	335–340	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.?	NI 2009/0248
532	Fol	335–340	C/CS (U R)	Wölfen mit Zwillingen		NI 2009/0247
533	Fol	337–340	CS (Hel/The)		Frg.	NI 2015/0308
534	Fol	337–340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2006/0172
535	Fol	337–340?	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2000/0498
536	Fol	337–340	CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2013/0199
537	Fol	337–340	Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2011/0337
538	Fol	337–340	Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0294
539	Fol	337–340	Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2010/0295
540	Fol	337–340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2009/0248
541	Fol	337–340	Cs ²	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	Frg.	NI 2011/0337
542	Fol	337–340	Cs ² ?	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		NI 2015/0308
543	Fol	337–340	CS (Hel)	PAX PVBLICA	Frg.	NI 2017/0055
544	Fol	337–340	CS (Hel)?	PAX PVBLICA?		NI 2015/0311
545	Fol	337–340	CS (Dv C)	Quadriga		NI 2009/0248
546	Fol	337–340	CS (Dv C)	Quadriga	Frg.	NI 2013/0198
547	Fol	337–340	CS (Dv C)	Quadriga		NI 2015/0309
548	Fol	337–340	CS (Dv C)	Quadriga		NI 2011/0337
549	Fol	337–340	CS (Dv C)	Quadriga		NI 2012/0174
550	Fol?	nach 340?	C Zt?		barb.?	NI 2013/0199
551	Fol?	nach 340	C Zt?		barb.?	NI 2013/0199

Gallische Münzstätte

552	Fol	(330–335)	C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	barb.	NI 2001/0304
553	Fol	(330–335)	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	barb.	NI 2011/0337
554	Fol	(330–335)	C/C (CS)	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	barb.	NI 2009/0248
555	Fol	(nach Apr. 340)	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	<u>G</u> barb., Frg.	NI 2017/0055
556	Fol	(nach Apr. 340)	Cs ² /Cn	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	[] <u>G</u> barb.	NI 2013/0199
557	Fol	(nach Apr. 340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	<u>M</u> barb.	NI 2009/0248
558	Fol	(330–340)?	C/CS	GLORIA EXERCITVS? 1 Fz.?	barb.	NI 2012/0174
559	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2000/0498
560	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2011/0340
561	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2012/0174
562	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2009/0248
563	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2000/0498
564	Fol	(330–340)?	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb., Frg.	NI 2013/0198
565	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2015/0310
566	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2008/0223
567	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb.	NI 2015/0308
568	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora	barb., Frg.	NI 2013/0056
569	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)?	Victoria auf Prora Typ Vs.	barb.	NI 2012/0174
570	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Victoria auf Prora Var.	[] barb.	NI 2013/0198
571	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Wölfen mit Zwillingen	barb.	NI 2011/0337
572	Fol	(330–340)	C/CS (Cp)	Wölfen mit Zwillingen	barb.	NI 2011/0337

Gallische Münzstätte (Fortsetzung)

573	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2013/0199
574	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2011/0337
575	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2013/0199
576	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2002/0329
577	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2009/0247
578	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2009/0247
579	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2013/0199
580	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2012/0174
581	Fol	(335–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2011/0337
582	Fol	(335–340)	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2002/0138
583	Fol	(335–340)	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2013/0199
584	Fol	(335–340)	C (CS)/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.	NI 2011/0337
585	Fol	(336–340)	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.	£	barb.	NI 2017/0064
586	Fol	(337–340)	CS (Hel)	PAX PVBLICA		barb.	NI 2000/0498
587	Fol	(337–340)	C/CS	PIETAS ROMANA s. Anm.		barb., hyb.	NI 2008/0223
588	Fol	(nach 340)	C Zt			barb.	NI 2013/0199

Gallische Münzstätte?

589	Fol	(330–335)	C/C ²	GLORIA EXERCITVS 2 Fz.	•/Λ	barb.	NI 2009/0247
590	Fol?	335–340	C/CS	GLORIA EXERCITVS 1 Fz.		barb.?	NI 2009/0247

Prägeperiode: 341–348

Münzstätte: Treveri

591	lMil	342–343, 347	Cs ²	RIC 153	TR		NI 2005/0314
592	Fol	347–348	Cs ²	RIC 180		<u>M</u>	NI 2017/0055
593	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 180/182	TR[]	<u>M</u>	NI 2009/0247
594	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 180–182	[]	<u>M</u>	NI 2010/0294
595	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 180–182	TRP	<u>M</u>	NI 2010/0294
596	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 181/182		<u>M</u>	NI 2013/0199
597	Fol	347–348	Cn	RIC 182	TRS	<u>M</u>	NI 2005/0314
598	Fol	347–348	Cn	RIC 182	TRS	<u>M</u>	NI 2002/0138
599	Fol	347–348	Cn	RIC 182	TRP	<u>M</u>	NI 2010/0296
600	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 182 Var.	[]	<u>M</u>	NI 2016/0212
601	Fol	347–348	Cs ²	RIC 183		<u>♥</u>	NI 2012/0064
602	Fol	347–348	Cs ²	RIC 183	TRS	<u>♥</u>	NI 2015/0309
603	Fol	347–348	Cs ²	RIC 183	[]S	<u>♥</u>	NI 2015/0308
604	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183/185		<u>♥</u>	NI 2017/0064
605	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183/185	[]D	<u>♥</u>	NI 2012/0174
606	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183/185	TR[]	<u>♥</u>	NI 2009/0248
607	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183/185		<u>♥</u>	NI 2008/0223
608	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183/185		<u>♥</u>	NI 2009/0247
609	Fol	347–348	Cn	RIC 185		<u>♥</u>	Frg. NI 2009/0247
610	Fol	347–348	Cn	RIC 185		<u>♥</u>	NI 2002/0138
611	Fol	347–348	Cn	RIC 185		<u>♥</u>	NI 2000/0498
612	Fol	347–348	Cn	RIC 185?		<u>♥</u>	NI 2009/0248
613	Fol	347–348	Cn	RIC 185		<u>♥</u>	NI 2013/0198

Münzstätte: Treveri (Fortsetzung)

614	Fol	347–348	Cn	RIC 185	TRS	♥		NI 2005/0314
615	Fol	347–348	Cn	RIC 185		♥		NI 2007/0220
616	Fol	347–348	Cn	RIC 185	TRP	♥		NI 2013/0199
617	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 185	TRP	♥		NI 2009/0247
618	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183–186		♥		NI 2012/0174
619	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183–186	T[]	♥		NI 2004/0096
620	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183–186		♥		NI 2012/0174
621	Fol	347–348	Cn	RIC 185/186		♥		NI 2011/0337
622	Fol	347–348	Cs ²	RIC 187	TRP	*		NI 2009/0248
623	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 187–189	TRP	*		NI 2000/0498
624	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 187–189	T[]	*		NI 2012/0174
625	Fol	347–348	Cn?	RIC 192?	TRP	C?		NI 2011/0337
626	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193/195		D		NI 2015/0307
627	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193/195		D		NI 2017/0055
628	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193/195		D		NI 2001/0304
629	Fol	347–348	Cn	RIC 195	TRP	D		NI 2016/0212
630	Fol	347–348	Cn	RIC 195	TRP	D	Frg.	NI 2009/0248
631	Fol	347–348	Cn	RIC 195	TRS	D		NI 2009/0247
632	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193–196		D	Frg.	NI 2002/0138
633	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193–196		D		NI 2009/0247
634	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193–196	TRP	D		NI 2013/0199
635	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193–196		D		NI 2013/0199
636	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 193–196?		D	Frg.	NI 2011/0340
637	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 194/196		D	Frg.	NI 2012/0174
638	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 194/196		D		NI 2000/0498
639	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 194/196		D	Frg.	NI 2012/0174
640	Fol	347–348	Cn	RIC 196		D		NI 2012/0174
641	Fol	347–348	Cn	RIC 196		D		NI 2005/0314
642	Fol	347–348	Cn	RIC 199	TRS	€		NI 2009/0248
643	Fol	347–348	Cn	RIC 199		€		NI 2004/0096
644	Fol	347–348	Cn	RIC 205	TRS	⌘		NI 2012/0174
645	Fol	347–348	Cn	RIC 205/206	TRP	⌘		NI 2009/0247
646	Fol	347–348	Cn	RIC 206	TRP	⌘	Frg.	NI 2009/0248
647	Fol	347–348	Cn	RIC 206	TRP	⌘		NI 2009/0247
648	Fol	347–348	Cn	RIC 205/209	[]R[]	⌘		NI 2014/0180
649	Fol	347–348	Cn	RIC 210	TRP•	⌘		NI 2017/0055
650	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 207/210–211	TRS•	⌘	Frg.	NI 2015/0308
651	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	[]TRP[]	⌘		NI 2011/0337

Münzstätte: Treveri?

652	Fol	347–348	CS	RIC 180 Typ	TRP?	M		NI 2011/0218
653	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 180/182?		M		NI 2009/0248
654	Fol	347–348	Cs ²	RIC 183?		♥		NI 2011/0340
655	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 183/185		♥		NI 2009/0248
656	Fol	347–348	Cn	RIC 203?		⌘?	Frg.	NI 2009/0248
657	Fol	347–348	Cn	RIC 206?	[TR?]S	⌘		NI 2016/0212

Münzstätte: Treveri? (Fortsetzung)

658	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN				NI 2011/0337
659	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	[]RP?		Frg.	NI 2013/0197
660	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	TRP?			NI 2010/0296
661	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			Frg.	NI 2013/0198
662	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			Frg.	NI 2015/0310
663	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			Frg.	NI 2009/0248
664	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN				NI 2009/0248
665	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN				NI 2012/0174
666	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN				NI 2009/0247
667	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			barb.?	NI 2000/0498
668	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN				NI 2009/0248
669	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN				NI 2012/0174

Münzstätte: Lugdunum

670	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 42–44	[]LG	*		NI 2011/0337
671	Fol	347–348	Cs ²	RIC 55		<u>Ph</u>		NI 2017/0064

Münzstätte: Arelate

672	Fol	347–348	Cn	RIC 73/74				NI 2010/0098
673	Fol	347–348	Cs ²	RIC 72/75	[]AR[]	<u>G</u>		NI 2000/0498
674	Fol	347–348	Cs ²	RIC 72/75	[]PAR[]	<u>G</u>		NI 2015/0308
675	Fol	347–348	Cs ²	RIC 78	[]L	<u>AA</u>		NI 2012/0174
676	Fol	347–348	Cs ²	RIC 78	PARL	<u>AA</u>		NI 2012/0174
677	Fol	347–348	Cs ²	RIC 78		<u>AA</u>		NI 2000/0498
678	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 78 f.		<u>AA</u>		NI 2013/0199
679	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 78 f.	[]PAR[]	<u>AA</u>		NI 2015/0308
680	Fol	347–348	Cn	RIC 79		<u>AA</u>		NI 2010/0294
681	Fol	347–348	Cn	RIC 80?		<u>AA</u> ?		NI 2013/0197
682	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 78–82	[]RL	<u>AA</u>		NI 2013/0199
683	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 81/82	[]RL	<u>AA</u>		NI 2010/0294
684	Fol	347–348	Cs ² ?	RIC 83/84		<u>P</u>		NI 2009/0248
685	Fol	347–348	Cn	RIC 85	[]ARL[]	<u>P</u>		NI 2011/0340
686	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC 83–87		<u>P</u>	Frg.	NI 2015/0308
687	Fol	347–348	Cs ²	RIC 95–96	SARL•	<u>☯</u>		NI 2009/0248
688	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		<u>G</u>		NI 2011/0337
689	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		<u>P</u>		NI 2009/0247

Münzstätte: Arelate?

690	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		<u>G</u> ?		NI 2015/0308
691	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		<u>P</u> ?	barb.?	NI 2010/0294

Münzstätte: Aquileia

692	Fol	347–348	Cn	RIC 77/79	[]QT		Frg.	NI 2012/0174
-----	-----	---------	----	-----------	-------	--	------	--------------

Münzstätte: Treveri/Aquileia

693	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC (Tre) 207/210/211/(Aqu) 91/93 []P•	‡	NI 2012/0174
-----	-----	---------	---------------------	---	---	--------------

Münzstätte: Siscia

694	Fol	347–348	Cs ²	RIC 194	[]SIS	‡	NI 2011/0337
-----	-----	---------	-----------------	---------	--------	---	--------------

Münzstätte: Treveri/Lugdunum/Roma/Siscia

695	Fol	347–348	Cs ² /Cn	RIC (Tre) 187–189/ (Lug) 42–44/(Roma) 99/(Sis) 186–187	}	*	NI 2012/0174	
696	Fol	347–348	Cs ² /Cn			*	NI 2012/0063	
697	Fol	347–348	Cs ² /Cn			*	Frg.	NI 2015/0308
698	Fol	347–348	Cs ² /Cn			*	Frg.	NI 2009/0249
699	Fol	347–348	Cs ² /Cn			*	NI 2000/0498	

Münzstätte: Constantinopolis

700	Fol	347–348	CS (Dv C)	RIC 68	[]O[]	NI 2015/0308
-----	-----	---------	-----------	--------	---------	--------------

Münzstätte: unbestimmt

701	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2009/0247
702	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2015/0308
703	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2013/0197
704	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2016/0212
705	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2002/0329
706	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2010/0098
707	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2001/0331
708	Fol	347–348	Cs ²	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2009/0248
709	Fol	347–348	Cs ²	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2017/0055
710	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2015/0308
711	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2016/0210
712	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2015/0308
713	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	barb.?, Frg.	NI 2012/0174
714	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2012/0174
715	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2016/0212
716	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2014/0180
717	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2014/0180
718	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2012/0174
719	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2014/0179
720	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2012/0174
721	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2012/0174
722	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2014/0179
723	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2015/0308
724	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2012/0174
725	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2010/0295
726	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2009/0248
727	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2010/0294
728	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2008/0223
729	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	[]P	NI 2001/0304
730	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2009/0247

Münzstätte: unbestimmt (Fortsetzung)

731	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2010/0296
732	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		Frg.	NI 2001/0332
733	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		barb.?	NI 2010/0295
734	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2010/0168
735	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2003/0239
736	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2009/0248
737	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2000/0498
738	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2009/0248
739	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2011/0337
740	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2000/0498
741	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		Frg.	NI 2009/0247
742	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN			NI 2011/0337
743	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	[]P	. []?	NI 2014/0180
744	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2000/0498
745	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2000/0498
746	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2001/0304
747	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2010/0295
748	Fol	347–348	Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2011/0340
749	Fol	347–348	Cs ²	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2001/0304
750	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2009/0247
751	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2011/0340
752	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚ barb.?, Frg.	NI 2013/0198
753	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2015/0308
754	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN	[]	✚	NI 2016/0212
755	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2014/0179
756	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚	NI 2017/0064
757	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚ Frg.	NI 2015/0308
758	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚?	NI 2002/0138
759	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚?	NI 2009/0248
760	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚? Frg.	NI 2012/0174
761	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		✚?	NI 2013/0197
762	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN?			NI 2009/0248
763	Fol	347–348	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN?			NI 2011/0348
764	Fol	347–348?	Cs ² /Cn?	VICTORIAE DD AVGGQ NN?			NI 2014/0180
765	Fol	347–348	Cs ² /Cn?	VICTORIAE DD AVGGQ NN?		barb.?	NI 2012/0064

Gallische Münzstätte

766	Fol	(347–348)	Cs ² /Cn	RIC (Tre) 193–196		barb.	NI 2011/0340
767	Fol	(347–348)	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		barb., Frg.	NI 2013/0057
768	Fol	(347–348)	Cs ² /Cn	VICTORIAE DD AVGGQ NN		<u>M</u> barb.	NI 2001/0304

Prägeperiode: 330–348

Münzstätte: Roma?

769	Fol?	335–348?	C Zt		R*P?		NI 2014/0179
-----	------	----------	------	--	------	--	--------------

Münzstätte: unbestimmt

770	Fol	330–348	C Zt			NI 2009/0248
771	Fol	330–348	C Zt			Frg. NI 2015/0308
772	Fol	330–348	C Zt			NI 2010/0295
773	Fol?	330–348?	C Zt?			NI 2009/0248
774	Fol?	330–348?	C Zt?			NI 2009/0248
775	Fol?	330–348?	C Zt?			NI 2009/0248
776	Fol?	330–348?	C Zt?			NI 2002/0328
777	Fol?	330–348?	C Zt?			NI 2009/0248
778	AE	330–348	C/CS	GLORIA EXERCITVS/VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2009/0252
779	Fol	330–348	C/CS	GLORIA EXERCITVS/VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2011/0337
780	Fol	330–348	C/CS	GLORIA EXERCITVS/VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2015/0308
781	Fol?	330–348	C/CS	GLORIA EXERCITVS/VICTORIAE DD AVGGQ NN	Frg.	NI 2009/0248
782	Fol	335–348	C/CS	GLORIA EXERCITVS/VICTORIAE DD AVGGQ NN		NI 2015/0308
783	Fol	337–348	CS			NI 2013/0199
784	Fol	337–348	CS			NI 2013/0199
785	Fol	337–348	CS			NI 2009/0248
786	Fol	337–348	CS		Frg.	NI 2012/0174
787	Fol	337–348	CS		barb.?	NI 2011/0337
788	Fol?	337–348?	CS?			NI 2012/0174
789	Fol	340–348	CS			NI 2009/0247
790	Fol?	340–348?	CS?			NI 2015/0308
791	Fol	340–348	CS?			NI 2009/0248
792	Fol?	um 340/348?	CS?			NI 2009/0248
793	Fol?	um 340/348?	CS?			NI 2009/0248
794	Fol	um 340/348	C Zt			NI 2009/0248
795	Fol	340–348?	C Zt?			NI 2015/0308
796	Fol?	340–348?	C Zt?		Frg.	NI 2009/0248

Gallische Münzstätte

797	Fol	(330–348)	C Zt	VICTORIAE DD AVGGQ NN/Victoria auf Prora	barb.	NI 2011/0347
798	Fol	(335–348)	C/CS	GLORIA EXERCITVS/VICTORIAE DD AVGGQ NN?	barb.	NI 2012/0174

Prägeperiode: 348–364

Münzstätte: Treveri

799	Mai	348–350	Cn	RIC 213	TRP	NI 2003/0239
800	Mai	348–350	Cs ²	RIC 220	[]RP	NI 2000/0498
801	Cen	348–350	Cn	RIC 228	TRP•	NI 2012/0174
802	Cen	348–350	Cn	RIC 226, 228–230	[]TR[]	NI 2015/0308
803	Cen	348–350	Cn	RIC 228/230		NI 2005/0314
804	Cen	348–350	Cn	RIC 230	TRP*	NI 2002/0329
805	Cen	348–350	Cn	RIC 230	TRP*	NI 2002/0138
806	Cen	348–350	Cn	RIC 230	TRP*	NI 2003/0239
807	Cen	348–350	Cn	RIC 230	TRS*	NI 2010/0296
808	Cen	348–350	Cs ² /Cn	RIC 231–236		Frg. NI 2014/0179
809	Cen	348–350	Cn	RIC 232/234/236	TR[]	NI 2012/0174
810	Cen	348–350	Cn	RIC 236	TRP*	NI 2002/0138

Münzstätte: Treveri (Fortsetzung)

811	Mai	348–350	Cn	RIC 243	Vs.: A []RP []		NI 2016/0210
812	Mai	348–350	Cn	RIC 243	Vs.: TRS	<u>A</u>	NI 2013/0199
813	Mai	348–350	Cn	RIC 243	Vs.: ATRP	<u>A</u>	NI 2010/0295
814	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)			Frg. NI 2000/0498
815	Cen	348–350	Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 2)	TR[]		NI 2002/0138
816	Mai	350	Mag	RIC 260	Vs.: A TRS	<u>A</u>	NI 2002/0138
817	Mai	350	Mag	RIC 260	Vs.: A TRS	<u>A</u>	NI 2002/0329
818	Mai	350	Mag	RIC 264 Typ	TRP	<u>A</u>	NI 2002/0138
819	Mai	350	Mag	RIC 266	TRS	<u>A</u>	NI 2011/0337
820	Mai	350	Mag	RIC 264–267		<u>A</u>	Frg. NI 2012/0174
821	Mai	350	Mag	RIC 307	Vs.: A TRP		NI 2002/0138

Münzstätte: Treveri?

822	Mai	348–350	Cs ² /Cn	RIC 222/223/225			NI 2002/0138
823	Cen	348–350	Cn	RIC 226/228–230?			NI 2002/0138
824	Mai	348–350	Cs ²	FEL TEMP REPARATIO (Galeere)	[]S		NI 2013/0197
825	Cen	348–350	Cs ²	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)			Frg. NI 2014/0179
826	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 2)			Frg. NI 2009/0248
827	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 2)			NI 2001/0304
828	Cen?	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix)			NI 2011/0348
829	Mai	350–352	Mag	VICTORIAE DD NN AVG ET CAE(S)	Vs.: A		NI 2000/0498

Münzstätte: Lugdunum

830	Mai	348–350	Cs ²	RIC 69/70	PLG		Frg. NI 2014/0180
831	Mai	348–350	Cs ²	RIC 69/70	PLG		NI 2000/0498
832	Mai	348–350	Cn	RIC 84/87	[]LG		NI 2009/0248
833	Mai	348–350	Cn	RIC 105	Vs.: A *PLG	<u>A</u>	NI 2009/0246
834	Mai	348–350	Cn	RIC 105	Vs.: A *PLG	<u>A</u>	NI 2008/0223
835	Mai	350	Mag	RIC 115	Vs.: A RSLG		NI 2004/0097

Münzstätte: Treveri/Lugdunum

836	Mai	348–350	Cn	RIC (Tre) 243A/(Lug) 104–106	Vs.: A	<u>A</u>	Frg. NI 2001/0332
-----	-----	---------	----	------------------------------	--------	----------	-------------------

Münzstätte: Ambianum/Treveri/Lugdunum

837	Mai	350	Mag (Dec)	RIC Amb 6, 8/Tre 308/Lug 122			NI 2002/0138
-----	-----	-----	-----------	------------------------------	--	--	--------------

Münzstätte: Arelate

838	Mai	348–350	Cs ²	RIC 141/142	Vs.: A PA[]	<u>A</u> *	NI 2000/0498
-----	-----	---------	-----------------	-------------	--------------	------------	--------------

Münzstätte: Roma

839	Mai	348–350	Cn	RIC 109	R Q		NI 2002/0328
-----	-----	---------	----	---------	-----	--	--------------

Münzstätte: Treveri/Aquileia

840	Mai	351–352	Mag	RIC (Tre) 312/(Aqu) 167/170	Vs.: A		NI 2002/0328
841	Mai	351–352	Mag (Dec)	RIC (Tre) 313/(Aqu) 168/171	Vs.: A		NI 2002/0328

Münzstätte: Treveri/Siscia

842	Cen	348–350	Cs ²	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)		NI 2002/0138
-----	-----	---------	-----------------	--------------------------------	--	--------------

Münzstätte: Cyzicus

843	Cen	355–361	Cs ²	RIC 110		NI 2010/0098
-----	-----	---------	-----------------	---------	--	--------------

Münzstätte: unbestimmt

844	Sil	360–363	Iul	VOTIS V MVLTI ^s X		
845	Mai	348–350	Cn	FEL TEMP REPARATIO (Galeere)		NI 2011/0341
846	Mai	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Galeere)	Frg.	NI 2015/0308
847	Mai	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Hütte 1)	Frg.	NI 2008/0222
848	Mai	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Hütte)?		NI 2002/0329
849	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)		NI 2012/0174
850	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)		NI 2009/0248
851	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)		NI 2014/0056
852	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 1)		NI 2010/0295
853	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 2)	S[]	NI 2009/0248
854	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix 2)		NI 2010/0295
855	Cen	348–350	Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix)		NI 2002/0328
856	Cen	348–350	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Phoenix)		NI 2009/0248
857	Mai	350–352	Mag	VICTORIAE DD NN AVG ET CAE(s)		NI 2002/0138
858	Mai	350–352	Mag	VICTORIAE DD NN AVG ET CAE(s)		NI 2002/0138
859	Mai	350–352	Mag	VICTORIAE DD NN AVG ET CAE(s)		NI 2002/0138
860	Mai	351–352	Mag	RIC 312	Vs.: A	NI 2001/0332
861	Mai	351–352	Mag	VICTORIAE DD NN AVG ET CAE(s) (3–4)		
862	Mai	348–353	Cs ²	FEL TEMP REPARATIO (FH 2)	Vs.: A []P[] A	NI 2002/0328
863	Mai	353	Mag	RIC Tre 325 Typ		NI 2002/0138
864	Cen	um 355	Cs ²	FEL TEMP REPARATIO (FH)?		NI 2011/0337
865	Cen	354–358	Cs ² /C G/Iul	FEL TEMP REPARATIO (FH 3)		NI 2000/0498
866	Cen	354–358	Cs ² /C G/Iul	FEL TEMP REPARATIO (FH)		NI 2017/0055

Gallische Münzstätte

867	Mai	(348–350)	Cn	RIC (Lug) 72/74	[]LG	barb. NI 2002/0328
868	Cen	(348–350)	Cs ² /Cn	FEL TEMP REPARATIO (Galeere)		barb. NI 2007/0221
869	Cen	(348–358)	Cs ² /Cn/Iul/C G/Mag	FEL TEMP REPARATIO (FH)	PTR	barb. NI 2012/0174
870	Cen	(348–358)	Cs ² /Cn/Iul/C G/Mag	FEL TEMP REPARATIO (FH)		barb. NI 2011/0337

Prägeperiode: 341–364

Münzstätte: Treveri

871	Cen	347–350	Cs ² /Cn	RIC 227/228	T[]	NI 2001/0304
-----	-----	---------	---------------------	-------------	------	--------------

Prägeperiode: 364–378

Münzstätte: Treveri

872	Cen	364–367	Vn	RIC 5 (c)	[]R[]	<u>✱</u> NI 2002/0138
873	Cen	364–367	Vn	RIC 7 (b)	TRP*	NI 2002/0138
874	Cen	364–367	Vn	RIC 7 (b)	TRP*	NI 2008/0223
875	Cen	364–367	Vn	RIC 7 (b)	TRP	<u>D</u> NI 2002/0138

Münzstätte: Treveri?

876	Cen	364–378	Vn	SECVRITAS REI PVBLICAE				NI 2009/0248
877	Cen	364–378	V ² /Vn	SECVRITAS REI PVBLICAE				NI 2009/0248

Münzstätte: Lugdunum

878	Cen	367–375	Vn/Gra	RIC 15 (b/c)		<u>D.S?</u>	Frg.	NI 2011/0337
879	Cen	367–375	Gra	RIC 20 (c)		<u>O.FII/S</u>		NI 2011/0347
880	Cen	367–375	Vn	RIC 21 (a)		<u>OFI/R</u>		NI 2013/0199
881	Cen	367–375	Gra	RIC 21 (b)				NI 2002/0329
882	Cen	367–375	Gra	RIC 21 (b)	[]VGP	<u>OF</u>		NI 2010/0294
883	Cen	375–378	Gra	RIC 22 (b)	LVG	<u>R</u>	Frg.	NI 2014/0180

Münzstätte: Lugdunum?

884	Cen	364–375	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	[]VGP?	<u>I</u>		NI 2009/0248
885	Cen	375–378	Gra	RIC 22 (b)		<u>C</u>		NI 2009/0248
886	Cen	375–378	Gra	GLORIA ROMANORVM		<u>S</u> []		NI 2012/0174

Münzstätte: Arelate

887	Cen	367–375	Gra	RIC 15				NI 2012/0174
888	Cen	367–375	Gra	RIC 15				NI 2010/0098
889	Cen	367–375	Gra	RIC 15			Frg.	NI 2011/0347
890	Cen	367–375	Gra	RIC 15				NI 2015/0309
891	Cen	367–375	Gra	RIC 15				NI 2008/0224
892	Cen	367–375	V	RIC 17 (a)	[]CON[]			NI 2009/0248
893	Cen	364–378	Vn	RIC 9 (b)/17 (b)/19 (a)				NI 2006/0130
894	Cen	364–378	Gra?	GLORIA ROMANORVM	CON	[]I	Frg.	NI 2008/0223
895	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	PCON			NI 2009/0248
896	Cen	367–378	V Dyn	RIC 17 (a/b)/19 (a/b/c)	SCON			NI 2017/0055
897	Cen	367–378	Gra	RIC 19 (b)	[]CON[]			NI 2009/0247

Münzstätte: Arelate?

898	Cen	364–375	V	SECVRITAS REI PVBLICAE	PC[]			NI 2001/0304
899	Cen?	367–375?	Gra?	RIC 15?			Frg.	NI 2009/0247

Münzstätte: Lugdunum/Arelate

900	Cen	364–375	Vn	SECVRITAS REI PVBLICAE		<u>OF</u>		NI 2005/0314
901	Cen	364–378	V ² /Vn	GLORIA ROMANORVM		<u>O</u>	Frg.	NI 2013/0199
902	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		<u>OF</u>	Frg.	NI 2009/0248
903	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		<u>OF</u>	halb.	NI 2009/0247
904	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		<u>OF</u>	Frg.	NI 2009/0248
905	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		<u>OF</u>	Frg.	NI 2013/0199

Münzstätte: Roma

906	Cen	367–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	[]♥P			NI 2001/0304
-----	-----	---------	-------	------------------------	-------	--	--	--------------

Münzstätte: Aquileia

907	Cen	364–375	V	RIC 7 (a)/11 (a)	SMAQ[]	NI 2005/0314
908	Cen	367–375	Vn	RIC 11 (b)	SMAQS	NI 2002/0138
909	Cen	367–375	Vn	RIC 11 (b)	SMAQP	NI 2001/0304
910	Cen	367–375	Vn	RIC 12 (b)	•SMAQP	NI 2002/0328
911	Cen	364–378	V Dyn	RIC 7/11/17	SMAQP	NI 2000/0498

Münzstätte: Aquileia?

912	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	SMA[]	NI 2009/0247
-----	-----	---------	-------	------------------------	--------	--------------

Münzstätte: Siscia

913	Cen	367–375	Gra	RIC 14 (c)	[]SIS[]	ER[]?	NI 2008/0223
914	Cen	367–375	Gra	RIC 14 (c)		<u>ES</u>	NI 2012/0064
915	Cen	367–375	V ² /Vn	RIC 15 (a/b)		<u>*Q</u>	NI 2007/0221

Münzstätte: Siscia?

916	Cen	367–375?	V?	RIC 15 (a)	ΓSIS[]	A/R[]	NI 2006/0174
917	Cen	367–375	Gra	GLORIA ROMANORVM		<u>E</u>	NI 2013/0199
918	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM (6–8)		<u>R/C/O?</u> Frg.	NI 2000/0499
919	Cen	367–378	Gra?	GLORIA ROMANORVM			NI 2002/0329

Münzstätte: Antiochia

920	Sol	364–367	V	RIC 2 (a–b)	ANT[]	
-----	-----	---------	---	-------------	--------	--

Münzstätte: unbestimmt

921	Cen	364–375	V	GLORIA ROMANORVM			NI 2000/0010
922	Cen	364–375	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2002/0329
923	Cen	364–375	V	SECVRITAS REI PVBLICAE			NI 2014/0180
924	Cen	367–375?	Gra?	GLORIA ROMANORVM			NI 2011/0346
925	Cen	367–375	Gra?	GLORIA ROMANORVM			NI 2014/0180
926	Cen	367–375	V ² /Vn	SECVRITAS REI PVBLICAE			NI 2002/0329
927	Cen	364–378	V Dyn			Frg.	NI 2009/0248
928	Cen?	364–378?	V Dyn?			Frg.	NI 2009/0248
929	Cen	364–378	V Dyn?				NI 2010/0098
930	Cen	364–378?	V Dyn?				NI 2010/0294
931	Cen?	364–378	V Dyn?				NI 2009/0248
932	Cen?	364–378	V Dyn?				NI 2012/0174
933	Cen?	364–378?	V Dyn?				NI 2009/0248
934	Cen?	364–378?	V Dyn?				NI 2013/0199
935	Cen?	364–378?	V Dyn?			Frg.	NI 2013/0198
936	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2015/0308
937	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2011/0337
938	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2008/0223
939	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2008/0222
940	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM		Frg.	NI 2011/0340
941	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2011/0337
942	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2010/0296
943	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM			NI 2000/0498

Münzstätte: unbestimmt (Fortsetzung)

944	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM		NI 2013/0199
945	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM	Frg.	NI 2013/0197
946	Cen	364–378	Vn	GLORIA ROMANORVM /SECVRITAS REI PVBLICAE?		NI 2009/0248
947	Cen	364–378	V Dyn	GLORIA ROMANORVM?		NI 2009/0248
948	Cen?	364–378?	V Dyn?	GLORIA ROMANORVM?		NI 2007/0221
949	Cen?	364–378?	V Dyn?	GLORIA ROMANORVM?	Frg.	NI 2013/0199
950	Cen	364–378	Vn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2001/0304
951	Cen	364–378	V ² /Vn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2009/0248
952	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg., gel.	NI 2014/0183
953	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2012/0174
954	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg.	NI 2013/0199
955	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2010/0295
956	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2013/0199
957	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg.	NI 2010/0294
958	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2008/0224
959	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2010/0295
960	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2000/0498
961	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2002/0329
962	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg.	NI 2013/0198
963	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2014/0180
964	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2009/0248
965	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2012/0174
966	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg.	NI 2006/0130
967	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2014/0180
968	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2016/0212
969	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	S[] Frg.	NI 2013/0199
970	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg.	NI 2014/0179
971	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2011/0337
972	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE	Frg.	NI 2012/0174
973	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2011/0337
974	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2009/0247
975	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2015/0308
976	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2015/0308
977	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2008/0223
978	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2015/0308
979	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE		NI 2009/0248
980	Cen	364–378	V Dyn	SECVRITAS REI PVBLICAE /GLORIA ROMANORVM		NI 2011/0346
981	Cen	364–378?	V Dyn?	SECVRITAS REI PVBLICAE?	Frg.	NI 2009/0248

Prägeperiode: 378–388

Münzstätte: Treveri

982	Mai	378–383	Gra	RIC 65 (a)	SMTRP	NI 2000/0498
983	Hce	378–383	Grä?	RIC 73 (a)?	SMTR	NI 2013/0199
984	Hce	378–383	V ²	RIC 73 (b)	SMTR	NI 2015/0308

Münzstätte: Lugdunum

985	Mai	378–383	Gra	RIC 28 (a)			NI 2010/0098
986	Mai	378–383	Gra	RIC 28 (a)		<u>S</u>	NI 2002/0138
987	Mai	378–383	Gra	RIC 28 (a)	[]VGS	<u>S</u>	NI 2002/0138
988	Mai	378–383	Gra	RIC 28 (a)	LVGS	<u>S</u>	NI 2001/0304
989	Mai	378–383	V ²	RIC 28 (b)	LVGP	<u>S</u>	NI 2002/0138
990	Mai	378–383	Gra	REPARATIO REI PVB		<u>S</u>	NI 2002/0138
991	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB			Frg. NI 2013/0199
992	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB	[]LVG		Frg. NI 2005/0314
993	Mai	383–388	M M	RIC 32	[]	<u>P</u>	NI 2010/0295
994	Mai	383–388	M M	RIC 32	[]GS		NI 2013/0197
995	Mai	383–388	M M	RIC 32		<u>S</u>	NI 2002/0332

Münzstätte: Lugdunum?

996	Mai	378–383	Gra	RIC vgl. 28 (a)	[]VG[]?		NI 2010/0296
997	Mai	383–388	M M	RIC 33?	[]V[]?		NI 2015/0163

Münzstätte: Arelate

998	Mai	378–383	Gra	RIC 20 (a)	SCON		NI 2002/0138
999	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB	SCON		NI 2007/0221
1000	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB	SCON		NI 2001/0304
1001	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB	[]CON		NI 2001/0304
1002	Mai	383–388	M M	RIC 26 (a)	[]CON		NI 2009/0247
1003	Mai	383–388	M M	RIC 26 (a)	[]CON		NI 2005/0314

Münzstätte: Arelate?

1004	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB	[]O[]		NI 2001/0335
------	-----	---------	----------------------------	-------------------	---------	--	--------------

Münzstätte: Roma/Aquileia?

1005	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB	[]M[]	Frg.	NI 2010/0294
------	-----	---------	----------------------------	-------------------	---------	------	--------------

Münzstätte: unbestimmt

1006	Hce	um 380	Th Dyn			Frg.	NI 2009/0248
1007	Hce?	um 380	Th Dyn?				NI 2009/0248
1008	Mai	378–383	Gra?				NI 2010/0098
1009	Mai	378–383	Gra	REPARATIO REI PVB			NI 2002/0138
1010	Mai	378–383	V ² ?	REPARATIO REI PVB			NI 2002/0331
1011	Mai	378–383	Th	REPARATIO REI PVB		Frg.	NI 2001/0304
1012	Hce	378–388	Gra?				NI 2009/0248
1013	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB			NI 2002/0329
1014	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB			NI 2014/0180
1015	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB			NI 2011/0340
1016	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB			NI 2009/0247
1017	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB		Frg.	NI 2006/0130
1018	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB		Frg.	NI 2009/0247
1019	Mai	378–388	Gra/V ² /Th/M M	REPARATIO REI PVB		gev.	NI 2011/0348
1020	Mai	378–388?	Gra/V ² /Th/M M?	REPARATIO REI PVB?			NI 2004/0095
1021	Mai	383–388	M M?	REPARATIO REI PVB			NI 2000/0498

Prägeperiode: 388–403

Münzstätte: Treveri

1022 Hce 388–395 Arc/Eug RIC 97/98/107/108 TR NI 2012/0174

Münzstätte: Treveri?

1023 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG T[] NI 2013/0198

Münzstätte: Lugdunum

1024 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG []VG[] NI 2012/0174

Münzstätte: Aquileia

1025 Hce 388–392 V² RIC 58 (a) Ɔ NI 2012/0174

Münzstätte: Aquileia?

1026 Hce 388–393 Th Dyn? RIC 58 (a–d)? []S Ɔ NI 2009/0248

Münzstätte: unbestimmt

1027 Hce um 390 Th NI 2012/0174

1028 Hce um 390 Th Dyn NI 2012/0174

1029 Hce um 390 Th Dyn NI 2012/0174

1030 Hce um 390 Th Dyn NI 2012/0174

1031 Hce um 390 Th Dyn NI 2012/0174

1032 Hce? um 390? Th Dyn? NI 2015/0308

1033 Hce? um 390? Th Dyn? NI 2014/0179

1034 Hce? um 390? Th Dyn? NI 2014/0179

1035 Hce? um 390? Th Dyn? NI 2013/0199

1036 Hce um 390 Th Dyn Ɔ NI 2015/03091037 Hce um 390 V² SALVS REI PVBLICAE NI 2012/0174

1038 Hce um 390 Th Dyn SALVS REI PVBLICAE NI 2013/0197

1039 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG Frg. NI 2013/0199

1040 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG NI 2014/0179

1041 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG NI 2007/0221

1042 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG NI 2013/0197

1043 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG NI 2015/0309

1044 Hce um 390 Arc VICTORIA AVGGG NI 2009/0247

1045 Hce um 390 Th Dyn VICTORIA AVGGG? NI 2011/0337

1046 Hce 388–392 Th VICTORIA AVGGG NI 2012/0174

Prägeperiode: 378–403

Münzstätte: Roma

1047 Hce 383–394 Th Dyn RIC 64 (b) f. R•Q NI 2009/0248

Münzstätte: unbestimmt

1048	Hce	380–390	Gra/V ² /Th?	VOT XV MVLIT XX		NI 2012/0174
1049	Hce	383–392	Th	VICTORIA AVGGG		NI 2002/0138
1050	Hce	383–395?	Th Dyn	VICTORIA AVGG(G)?		NI 2002/0138
1051	Hce	383–395	Th Dyn	VICTORIA AVGG?		NI 2009/0247
1052	Hce	383–395	Th Dyn	VICTORIA AVGGG		NI 2013/0199
1053	Hce	383–395	Arc	VICTORIA AVGGG		NI 2015/0306
1054	Hce	383–403	Th Dyn	SALVS REI PVBLICAE		NI 2013/0199
1055	Hce	383–403	V ² /Th/Arc/Hon	SALVS REI PVBLICAE		NI 2009/0249
1056	Hce	383–403	Arc/Hon	SALVS REI PVBLICAE	⚡	NI 2010/0295

Prägeperiode: 364–403

Münzstätte: unbestimmt

1057	Cen	364–388	V Dyn?	GLORIA ROMANORVM		NI 2002/0138
1058	Cen/Hce	364–390	V Dyn/Th Dyn			NI 2000/0498
1059	Cen/Hce?	364–390?	V Dyn/Th Dyn?			NI 2010/0098
1060	Cen	364–392	V Dyn			NI 2007/0221
1061	Cen	364–392	V Dyn			NI 2010/0168
1062	Cen	364–392?	V Dyn?			NI 2010/0296
1063	Cen	364–392	V Dyn?			NI 2010/0168
1064	Hce	364–403	V Dyn/Th Dyn			NI 2012/0174

Nicht näher zuweisbar

1065	As	1. H. 1. Jh.?	?			NI 2003/0240
1066	As	1. H. 1. Jh.?	?			NI 2005/0313
1067	As	1. Jh.	?			NI 2002/0331
1068	As	1. Jh.	?			NI 2012/0169
1069	As	1. Jh.	?			NI 2012/0171
1070	As	1. Jh.	?	Gst.: TIB?		NI 2002/0140
1071	As	1. Jh.	?			NI 2005/0313
1072	As	1. Jh.?	?			NI 2007/0224
1073	As	1. Jh.?	?			NI 2013/0201
1074	Dp?	1. Jh.?	?			NI 2013/0201
1075	Dp/As	1. Jh.?	?			NI 2007/0224
1076	As	1. Jh.?	?			NI 2011/0340
1077	Dp/As	1. Jh.?	?			NI 2007/0224
1078	As	1. Jh.?	?			NI 2008/0227
1079	As	1. Jh.?	?			NI 2007/0224
1080	S	1. Jh. v.–1. Jh.	?		halb.	NI 2005/0313
1081	S	1. Jh. v.–1. Jh.	?	Gst.: [JN?	halb.	NI 2005/0314
1082	S	1. Jh. v.–1. Jh.	?		halb.	NI 2003/0241
1083	S/Dp	1. Jh. v.–1. Jh.	?		halb.	NI 2001/0335
1084	S?	1. Jh. v.–1. Jh.	?		halb.	NI 2001/0335
1085	Dp/As	1. Jh. v.–1. Jh.	?		halb.	NI 2013/0202
1086	S	1. Jh. v.–1. Jh.	?		halb.	NI 2004/0097
1087	As	1. Jh. v.–1. Jh.?	?		halb.	NI 2004/0098
1088	As?	1. Jh. v.–1. Jh.?	?		gev.	NI 2012/0063

Nicht näher zuweisbar (Fortsetzung)

1089	Dp	1. Jh. v.–1. Jh.?	?	halb.	NI 2013/0201
1090	As	um 150/160	Roma		NI 2011/0339
1091	As	um 150/160	Roma		NI 2011/0339
1092	AE	2. Jh.	?		NI 2009/0084
1093	Dp	2. Jh.	?		NI 2007/0220
1094	As	2. Jh.	Roma		NI 2005/0313
1095	As	1.–2. Jh.	?		NI 2002/0140
1096	As	1.–2. Jh.	?		NI 2001/0304
1097	As	1.–2. Jh.	Roma		NI 2005/0314
1098	As	1.–2. Jh.	?		NI 2002/0140
1099	S?	1.–2. Jh.	?		NI 2014/0182
1100	As	1.–2. Jh.	?		NI 2011/0340
1101	Dp/As	1.–2. Jh.	?		NI 2001/0304
1102	As	1.–2. Jh.	?		NI 2008/0222
1103	As	1.–2. Jh.	?		NI 2002/0330
1104	As	1.–2. Jh.	?		NI 2010/0098
1105	Dp	1.–2. Jh.	?		NI 2004/0098
1106	As	1.–2. Jh.	?		NI 2009/0247
1107	Dp	1.–2. Jh.	Roma		NI 2009/0247
1108	As	1.–2. Jh.	?		NI 2011/0342
1109	Dp	1.–2. Jh.	Roma		NI 2011/0339
1110	As	1.–2. Jh.	?		NI 2009/0251
1111	As	1.–2. Jh.	?		NI 2009/0247
1112	As	1.–2. Jh.	?		NI 2003/0240
1113	As	1.–2. Jh.	?		NI 2001/0304
1114	As	1.–2. Jh.	?		NI 2002/0140
1115	As	1.–2. Jh.	?		NI 2013/0201
1116	As	1.–2. Jh.	?		NI 2002/0140
1117	As	1.–2. Jh.	?		NI 2013/0056
1118	D	1.–2. Jh.?	?	Frg.	NI 2009/0254
1119	Dp/As	1.–2. Jh.?	?		NI 2009/0254
1120	Dp/As	1.–2. Jh.?	?		NI 2001/0304
1121	As	1.–2. Jh.?	?		NI 2009/0254
1122	An	274–284	gall.	barb.	NI 2015/0312
1123	An	274–284	gall.	barb.	NI 2009/0248
1124	An	274–284	gall.	barb.	NI 2001/0332
1125	An?	274–284?	gall.?	barb.?	NI 2009/0247
1126	An	2. H. 3. Jh.	gall.	barb.	NI 2016/0210
1127	An	2. H. 3. Jh.	gall.	barb.	NI 2001/0304
1128	D	1.–3. Jh.	?		NI 2014/0182
1129	Dp/As	1.–3. Jh.	?		NI 2002/0330
1130	Fol	um 340?	?	Frg.	NI 2013/0197
1131	Fol	um 340?	?		NI 2001/0304
1132	AE	1. H. 4. Jh.	?	barb.?	NI 2015/0308
1133	Fol?	1. H. 4. Jh.	?		NI 2012/0174
1134	Fol?	1. H. 4. Jh.	?		NI 2009/0248

Nicht näher zuweisbar (Fortsetzung)

1135	Fol?	1. H. 4. Jh.	?	Frg.	NI 2009/0247
1136	AE	Mitte 4. Jh.?	?	Frg.	NI 2013/0197
1137	Fol?	Mitte 4. Jh.?	?		NI 2012/0174
1138	Mz/Min	ca. Mitte 4. Jh.	?		NI 2012/0174
1139	Min	ca. Mitte 4. Jh.	?		NI 2000/0498
1140	Min	ca. Mitte 4. Jh.	?		NI 2000/0498
1141	Fol?	ca. Mitte 4. Jh.?	?		NI 2011/0340
1142	AE	ca. Mitte 4. Jh.?	?		NI 2009/0248
1143	Fol/Cen	330–380	?	Frg.	NI 2012/0174
1144	Hce?	um 380	?		NI 2014/0180
1145	Hce?	um 380	?		NI 2011/0337
1146	Fol/Cen?	330–380?	?		NI 2015/0308
1147	Fol/Cen	340–390	?		NI 2013/0199
1148	AE	340–390	?		NI 2013/0199
1149	Fol/Hce?	340–390	?		NI 2013/0197
1150	Fol/Hce?	340–390		barb.?	NI 2013/0199
1151	Fol/Hce	340–390	gall.	barb.	NI 2009/0248
1152	AE	2. H. 3. Jh. – 4. Jh.	?	barb., Frg.	NI 2015/0308
1153	AE	2. H. 4. Jh.	?		NI 2015/0311
1154	AE	2. H. 4. Jh.	?	Frg.	NI 2013/0199
1155	Mz/Min	2. H. 4. Jh.	?	Frg.	NI 2015/0308
1156	AE	2. H. 4. Jh.	?		NI 2015/0309
1157	Mz/Min	2. H. 4. Jh.	?	Frg.	NI 2015/0308
1158	AE	2. H. 4. Jh.	?		NI 2014/0056
1159	AE	2. H. 4. Jh.	?		NI 2015/0309
1160	Min?	2. H. 4. Jh.?	?	barb.?	NI 2009/0247
1161	Mz/Min	2. H. 4. Jh.?	?		NI 2012/0174
1162	AE	4. Jh.	?		NI 2015/0308
1163	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2009/0248
1164	Min	4. Jh.	?		NI 2010/0168
1165	Min	4. Jh.	?		NI 2010/0168
1166	Min	4. Jh.	?		NI 2010/0168
1167	Fol/Cen	4. Jh.	?		NI 2010/0168
1168	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2009/0247
1169	AE	4. Jh.	?	barb.?	NI 2012/0174
1170	AE	4. Jh.	?		NI 2002/0138
1171	AE	4. Jh.	gall.	barb.	NI 2009/0248
1172	AE	4. Jh.	?	barb.?	NI 2009/0247
1173	AE	4. Jh.	gall.	barb., Frg.	NI 2009/0248
1174	AE	4. Jh.	?	barb.?	NI 2009/0248
1175	AE	4. Jh.	?		NI 2009/0248
1176	AE	4. Jh.	?		NI 2009/0248
1177	AE	4. Jh.	gall.	barb.	NI 2009/0248
1178	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2011/0337
1179	Fol/Cen?	4. Jh.	?		NI 2011/0218
1180	AE	4. Jh.	?		

Nicht näher zuweisbar (Fortsetzung)

1181	Fol/Cen?	4. Jh.	?		NI 2011/0218
1182	Fol/Cen?	4. Jh.	?		NI 2011/0218
1183	AE	4. Jh.	gall.	barb.	NI 2015/0308
1184	AE	4. Jh.	?		NI 2012/0174
1185	Fol	4. Jh.	?		NI 2005/0313
1186	AE	4. Jh.	?		NI 2009/0247
1187	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2009/0247
1188	AE	4. Jh.	?		NI 2013/0199
1189	AE	4. Jh.	?		NI 2014/0180
1190	AE	4. Jh.	?	barb.?	NI 2014/0180
1191	Fol/Cen	4. Jh.	?	Frg.	NI 2008/0221
1192	AE	4. Jh.	?		NI 2013/0199
1193	AE	4. Jh.	gall.	barb.	NI 2009/0248
1194	AE	4. Jh.	?		NI 2012/0174
1195	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2013/0199
1196	AE	4. Jh.	gall.	barb.	NI 2013/0199
1197	AE, Mz?	4. Jh.	?	Frg.	NI 2014/0180
1198	AE	4. Jh.	?		NI 2013/0007
1199	AE	4. Jh.	?		NI 2012/0174
1200	AE	4. Jh.	?		NI 2009/0248
1201	AE	4. Jh.	?	barb.?	NI 2009/0248
1202	AE	4. Jh.	?		NI 2015/0308
1203	AE	4. Jh.	?		NI 2011/0337
1204	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2010/0294
1205	AE	4. Jh.	?		
1206	AE	4. Jh.	?		NI 2012/0174
1207	AE	4. Jh.	?		NI 2015/0308
1208	Fol/Cen?	4. Jh.	?		NI 2015/0308
1209	AE	4. Jh.	?	Frg.	NI 2009/0248
1210	AE	4. Jh.	?	barb.?, Frg.	NI 2013/0199
1211	AE	4. Jh.	?		NI 2009/0248
1212	AE	4. Jh.?	?		NI 2016/0215
1213	Fol?	4. Jh.?	?		NI 2015/0308
1214	AE	4. Jh.?	?		NI 2010/0168
1215	AE	4. Jh.?	?		NI 2010/0295
1216	AE	3.-4. Jh.	?		NI 2009/0084
1217	AE	3.-4. Jh.	?		NI 2009/0084
1218	AE	3.-4. Jh.	?		NI 2009/0084
1219	AE	3.-4. Jh.	?		NI 2009/0084
1220	AE	3.-4. Jh.	?	barb.	NI 2013/0199
1221	AE	3.-4. Jh.?	?		NI 2009/0084
1222	AE	3.-4. Jh.?	?		NI 2011/0345
1223	AE	3.-4. Jh.?	?	Frg.	NI 2011/0345
1224	AE	3.-4. Jh.?	?		NI 2011/0345
1225	AE	3.-4. Jh.?	?	Frg.	NI 2013/0007
1226	AE	1.-4. Jh.	?		NI 2001/0304

Nicht näher zuweisbar (Fortsetzung)

1227	AE	4.–5. Jh.	?	barb.?	NI 2016/0211
1228	AE	4.–5. Jh.	?	Frg.	NI 2017/0055
1229	AE	3.–5. Jh.	?		NI 2017/0064
1230	AE	3.–5. Jh.	?	barb.?	NI 2013/0199
1231	AE	3.–5. Jh.	?		NI 2017/0055
1232	AE	3.–5. Jh.	?		NI 2001/0304
1233	AE	3.–5. Jh.	?		NI 2010/0294
1234	AE	3.–5. Jh.	?		NI 2001/0304
1235	AE	3.–5. Jh.	?	barb.?	NI 2000/0010
1236	Fol	3.–5. Jh.	?		NI 2010/0295
1237	AE	3.–5. Jh.	?	Frg.	NI 2010/0296
1238	AE	3.–5. Jh.	?		NI 2010/0294
1239	AE	3.–5. Jh.?	?		NI 2013/0057
1240ff.	AV	römisch	?		
1241ff.	AR	römisch	?		
1242ff.	AE	römisch	?		
1243	AE	römisch	?		NI 2002/0330
1244ff.	Mz	römisch	?		
1245ff.	Mz	römisch	?		
1246ff.	Mz	römisch	?		
1247ff.	Mz	römisch	?		
1248ff.	Mz	römisch	?		
1249	AR	römisch?	?	Frg.	NI 2009/0254
1250	AE	römisch?	?		NI 2012/0174
1251	AE?	römisch?	?		NI 2002/0138
1252	AE/KE	römisch/keltisch?	?		NI 2015/0308
1253	ME	?	?		
1254	AE, Mz?	?	?		NI 2010/0294
1255	AE	?	?		NI 2002/0330
1256	AE	?	?		NI 2001/0335
1257	AE, Mz?	?	?	Frg.	NI 2016/0210

- | | | | |
|-----|---|-----|--|
| 1. | J. Mazard, <i>Corpus Nummorum Numidiae Mauretaniae</i> (Paris 1955) 85. – 2,86 g. | 11. | 3,02 g. |
| 2. | 3,43 g. – Vs.: Punze. | 12. | 9,2 g. |
| 3. | 3,1 g. | 13. | 6,45 g. |
| 4. | 1,42 g. | 14. | 7,67 g. |
| 5. | 3,41 g. | 15. | 8,44 g. |
| 6. | 3,0 g. – Vs.: Punze C. – Bridger-Kraus, Nachträge 351. | 16. | 7,56 g. |
| 7. | Vs.: Januskopf, Rs.: Prora n. r. – 11,79 g. | 17. | Bruch. – 9,25 g. |
| 8. | 2,0 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351. | 18. | 7,39 g. |
| 9. | 3,70 g. | 19. | 12,17 g. |
| 10. | Rs.: Punze. – 3,5 g. | 20. | 6,31 g. – Möglicherweise auch zerbrochen. |
| | | 21. | Der Fundort wird nach Böskén, Alpen 117 wie folgt beschrieben: »Jenseits der |

- das ›Helmt‹ begrenzenden Niederung«. Somit kann wohl davon ausgegangen werden, dass die Münze nicht mehr in der Gemarkung Drüpt sondern in der nördlich angrenzenden Gemarkung Bönning im Ortsteil Menzelen der Gemeinde Alpen gefunden wurde. – FMRD VI 3/4,3205,4. – Der Nachlass Bösken liegt im Archiv der evangel. Kirchengemeinde Alpen. Münzen befinden sich nicht darunter. Frdl. Mitteilung von Joachim Daebel, Moers. Verbleib unbekannt.
22. 5,95 g.
 23. Gegenstempel [P/B]IG, vgl. z.B. Werz, Gegenstempel 196.7 (frühtiberisch). – 4,77 g. – Gelocht, Dm. 4,8 mm.
 24. Vs.: Kopf n. r.?, Rs.: großes SC im Zentrum. – 4,21 g.
 25. Gegenstempel TIB (vor 16) u. []AV (41–54?).
 26. Vs.: Kopf n. l. – 6,05 g. – Einkerbungen.
 27. TIB, vgl. Werz, Gegenstempel Typ 193.10 (spätaugusteisch–frühtiberisch). – 1,71 g.
 28. Vs.: []CAESAR AVG PM[], barhäuptiger Kopf n. l., Rs.: Minerva oder Libertas n. r. – 6,49 g, mit Belag.
 29. Vs.: []DIVS[], Kopf n. r. – PRO – Werz, Gegenstempel 147.1/9 (claudisch), BON – Werz, Gegenstempel 56.1/3 (claudisch), MP – Werz, Gegenstempel 107.15 oder 107.16/8 (claudisch). – 14,95 g.
 30. 10,7 g.
 31. 6,2 g.
 32. 6,9 g.
 33. Vs.: Kopf n. l. – 6,48 g.
 34. 9,66 g.
 35. 1,7 g.
 36. 11,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 37. 9,26 g.
 38. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkranz. – 6,95 g, mit Belag.
 39. 8,30 g.
 40. 7,98 g.
 41. 8,8 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 42. 8,95 g.
 43. 3,2 g.
 44. 9,44 g.
 45. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkranz. – 2,35 g.
 46. Vs.: []GER DAC[], Kopf n. r. mit Lorbeerkranz. – 1,22 g.
 47. 2,66 g.
 48. Vs.: []AIANO CO[], Kopf n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: Trajanssäule? – 1,9 g. – stark abgegriffen.
 49. 2,9 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 50. 8,4 g.
 51. 7,05 g.
 53. 8,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 54. 8,93 g.
 55. Vs.: Kopf n. r. mit Strahlenkrone. – 8,48 g.
 56. 10,39 g.
 57. 9,57 g.
 58. 10,5 g.
 59. Vs.: []TRAIAN[]GER[], Büste n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: (S.P.Q.R. OPTIMO PRINCIPI-SC)?, Figurengruppe. – 20,14 g.
 60. RIC 644/646–648, B. Woytek, Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98–117). *Moneta Imperii Romani* 14 (Wien 2010) 931–3/935/937. Gegenstempel, Lorbeerzweig GIC 378, angebracht in Antiochia vor 132–135. – 6,7 g.
 62. Vs.: Kopf n. r. – 7,47 g.
 63. 7,6 g.
 64. Vs.: Kopf n. r. mit Strahlenkrone/Lorbeerkranz. – 7,0 g. – Durch Lochung verbogen.
 65. Vs.: gepanzerte Büste n. r., Rs.: n. r. stehende Figur? – 6,3 g.
 66. 2,23 g.
 67. 2,86 g.
 68. 9,27 g.
 69. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: Figur. – 10,09 g.
 70. Vs.: Büste n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: Minerva (?) n. r. – vgl. RIC 664. – 5,7 g. – Ränder abgebrochen.
 71. Vs.: [HADRIA]NVS – [AVGVSTVS], Kopf n. r., Rs.: Roma (?) steht n. r. mit Fuß auf Helm (?). – vgl. RIC 716. – 10,5 g.
 72. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: Figur. – 6,58 g.
 73. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur n. l. – 9,52 g, mit Belag.

74. Vs.: Kopf/Büste n. r. mit Lorbeerkrantz, Rs.: Fortuna (?) sitzt n. l., im Abschnitt FORT RED? – 20,74 g.
75. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Figur. – 5,47 g.
76. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Figur. – 12,09 g, mit Belag.
77. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkrantz, Rs.: stehende Figur. – 10,6 g.
78. Vs.: DIVA FAV-STINA, Kopf n. r., Rs.: sitzende Figur n. l. mit Schild. – 11,93 g.
79. Vs.: []IN[], Kopf n. r., Rs.: Salus(?) n. l. mit Zepter am Altar? – 8,05 g.
80. 22,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
81. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkrantz, Rs.: Figur. – 19,77 g.
82. Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: Göttin n. l. – 9,22 g.
83. Vs.: []MA[], Büste n. r. mit Lorbeerkrantz, Rs.: Salus n. l. am Altar? – 10,66 g.
84. Rs.: Victoria? – 7,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
86. Vs.: Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: p[], stehende weibl. Figur n. l., rechter Arm erhoben. – Vs. z. T. mit Eisen verkrustet. – 10,63 g.
87. Vs.: Kopf n. r. – 5,9 g.
88. Vs.: Kopf n. r. mit Lorbeerkrantz, Rs.: stehende Figur n. l., hält Victoriola, im Feld S – C. – 8,4 g.
89. 1,60 g.
90. 3,8 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
91. 2,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
92. 1,72 g.
93. Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone. – 1,46 g.
94. 2,14 g.
95. Zu klein/leicht für ein reguläres Stück. – 15,6 mm, 1,42 g.
96. Vs.: Typ DIVO CLAUDIO, Rs.: Typ CONSECRATIO, Adler. – 14,5 mm, 1,55 g.
97. 18,8 mm, 2,71 g. – Vgl. Elmer 771, RIC 106.
98. 15,5 mm, 0,73 g. – AGK N 126d (ohne Datierung), Elmer –, RIC 271.
99. Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: stehende Figur. – 16,8 mm, 1,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
100. Vs.: Kopf n. r. mit Strahlenkrone?, Rs.: Figur. – 1,43 g.
101. 1,7 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
102. 8,00 g.
103. 2,22 g.
104. 2,9 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
105. Var.: Vs.– Legende IMP CONSTANTINVS P F AVG. – 3,85 g.
106. 2,91 g.
107. 3,49 g.
108. 2,1 g.
109. 2,41 g, mit Belag.
110. 2,16 g.
111. 2,66 g.
112. 1,47 g.
113. 0,95 g.
114. 2,7 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des schwarzen Grabens.
115. 1,34 g.
116. 2,25 g.
117. 0,87 g.
118. 2,04 g.
119. 2,18 g.
120. 2,14 g.
121. 2,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
122. 3,0 g.
123. 2,31 g.
124. 2,21 g.
125. 2,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
126. 2,15 g.
127. 2,16 g.
128. 2,15 g.
129. 1,00 g. – Gemäß C.-F. Zschucke, Die Bronze-Teilstück-Prägung der römischen Münzstätte Trier. Kleine numismatische Reihe der Trierer Münzfreunde e. V. 7 (2. Aufl., Trier 2002) 15.11 handelt es sich um einen Kupferquinar. Die Münze wäre damit nicht identisch mit RIC 490. Geprägt anlässlich der Vicennalien des Constantin I. und Sieg des Hauses Constantin I. über Licinius. Feier in Trier 27.07.326.
130. 2,4 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
132. 2,6 g.
133. 2,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
134. Korr.: VOT/X statt VOT/V. – Im Abschnitt sind eindeutig drei Zeichen, wovon das

- mittlere ein D ist. – 2,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 135. Korrr.: VOT/x statt VOT/v. – 2,31 g.
 136. 1,4 g.
 137. 2,2 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 138. 2,1 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 139. 1,94 g.
 140. 1,81 g.
 141. 1,75 g.
 142. 1,97 g.
 143. 4,68 g. – Kaum abgegriffen. – Bonner Jahrb. 213, 2013, 327 – vgl. NAC Auktion 49, 21.10.2008, Los 477. – Bridger/Hawicks, Befestigung 196. – Inv. 2012.33
 144. 1,9 g.
 145. 2,1 g.
 146. 1,49 g.
 147. 2,02 g.
 148. 1,1 g.
 149. 1,4 g.
 150. 1,19 g.
 151. 2,54 g, mit Belag.
 152. 1,79 g.
 153. 1,02 g.
 154. 1,28 g. – 14,5 mm, sehr klein, aber wohl regulär.
 155. 0,9 g.
 156. 1,65 g.
 157. 2,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 158. 2,1 g.
 159. 1,2 g.
 160. 1,54 g.
 161. 1,46 g, mit Belag.
 162. 1,5 g.
 163. 1,43 g.
 164. 1,71 g, mit Belag.
 165. 1,60 g.
 166. 1,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 167. 3,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 168. 1,48 g.
 169. 1,76 g.
 170. 1,6 g.
 171. 1,71 g.
 172. 1,64 g, mit Belag.
 173. 1,5 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 174. 1,77 g.
 175. 2,8 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 176. 1,56 g, mit Belag.
 177. 2,07 g.
 178. 1,6 g.
 179. 2,0 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 180. 1,67 g.
 181. 1,99 g.
 182. 1,15 g.
 183. 1,93 g.
 184. 1,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 185. 0,98 g.
 186. 1,2 g.
 187. 0,88 g.
 188. 1,12 g.
 189. 1,3 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 190. 1,11 g.
 191. 0,82 g.
 192. 1,21 g.
 193. 1,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 194. 1,7 g.
 195. 0,81 g.
 196. 1,36 g.
 197. 1,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 198. 1,2 g.
 199. 1,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 200. 0,9 g.
 201. 1,07 g.
 202. Var.: Vs. Büste mit aufwendigem Diadem. – 1,15 g.
 203. 6,0 g.
 204. 1,35 g.
 205. 1,21 g.
 206. 1,0 g.
 207. 1,15 g.
 208. 1,0 g.
 209. 0,9 g.
 210. 1,4 g.
 211. 1,2 g.
 212. 1,09 g.
 213. 1,03 g.
 214. 1,0 g.
 215. 1,2 g.
 216. 1,0 g.
 217. 1,2 g.
 218. 1,47 g.
 219. 1,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.

220. 1,14 g.
 221. 0,9 g.
 222. 1,16 g.
 223. 1,01 g.
 224. 0,84 g.
 225. 0,77 g.
 226. 0,62 g.
 227. 1,09 g, mit Belag.
 228. 1,27 g.
 229. 1,41 g.
 230. 1,56 g.
 231. 1,31 g, mit Belag.
 232. 1,66 g.
 233. 1,04 g.
 234. 1,99 g, mit Belag.
 235. 1,68 g, mit Belag.
 236. 1,39 g.
 237. 0,93 g.
 238. 0,87 g.
 239. 1,15 g.
 240. 1,51 g, mit Belag.
 241. 0,68 g.
 242. 1,32 g.
 243. 0,6 g.
 244. 1,28 g.
 245. 1,51 g, mit Belag.
 246. 1,28 g.
 247. 1,43 g.
 248. Drap. Büste n. r. mit Rosettendiadem.
 Zum Zeichen im Feld vgl. Münzkabinett
 Univ. Göttingen, Inv. AS-04353, <http://hdl.handle.net/428894.vzg/20f22ef3-e800-4af3-abc4-fa7bcef1a95d>, http://www.wildwinds.com/coins/ric/constans/_trier_RIC_VIII_112var.jpg mit http://www.wildwinds.com/coins/ric/constans/_trier_RIC_VIII_112var.txt (abgerufen am 31.08.2018). P. N. Schulten, Die römische Münzstätte Trier von der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit unter Diocletian bis zum Ende der Folles-Prägung (Frankfurt 1974) 30, notiert eine Emission mit N im Feld. – 0,85 g.
 249. 1,15 g.
 250. 0,87 g, mit Belag.
 251. 1,05 g.
 252. 0,85 g.
 253. 1,17 g.
 254. 0,72 g, mit Belag.
 255. 1,14 g, mit Belag.
 256. 0,9 g.
 257. 0,68 g, mit Belag.
 258. 0,90 g, mit Belag.
 259. 1,9 g.
 260. Lädirt.
 261. 13,7 mm, 0,8 g.
 262. 0,83 g.
 263. 1,6 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des schwarzen Grabens.
 264. 2,6 g.
 265. 1,81 g.
 266. 1,10 g.
 267. 2,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 268. 330–331 (RIC 242), 335 (RIC 275). – 1,7 g.
 269. 1,17 g.
 270. 1,24 g.
 271. 1,23 g.
 272. 0,99 g.
 273. 1,75 g.
 274. 1,15 g.
 275. 0,92 g.
 276. 1,3 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 277. 1,10 g.
 278. 1,23 g.
 279. 2,26 g.
 280. 0,94 g.
 281. 0,80 g.
 282. 1,04 g.
 283. 1,61 g.
 284. 1,25 g.
 285. 1,38 g, mit Belag.
 286. 0,95 g.
 287. 1,01 g.
 288. 1,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 289. Vs.: Büste n. r. mit Lorbeerkranz, []–NVS IVN [N C]. – 2,06 g, mit Belag. – RIC VII (Tre) 550 hat offensichtlich einen Druckfehler bzgl. der Referenz auf die Vs.–Legende. Es wird davon ausgegangen, dass hier statt der angegebenen Legende 7 die Legende 7a »CONSTANTINVS IVN NOB C« gemeint ist. Eine mögliche Referenz auf Legende 7b »CONSTANTINVS IVN NC« wird nicht angenommen, da diese nicht im LRBC für Trier aufgeführt ist

- und auch kein solches Belegexemplar ausfindig gemacht werden konnte.
290. 1,4 g.
291. 1,07 g.
292. 1,65 g.
293. 1,61 g.
294. 1,29 g.
295. 0,99 g.
296. 0,7 g.
297. 1,45 g.
298. 0,8 g.
299. RIC VII listet die Nummern 386 und 401 mit identischen Beschreibungen. Aufgrund der ebenda S. 7 angegebenen Gewichtsreduzierungen wurde die Münze zu der jüngeren Ausgabe bestimmt. – 1,17 g.
300. 0,82 g.
301. 0,58 g.
302. 0,84 g, mit Belag.
303. 1,09 g.
304. 1,06 g.
305. 1,49 g.
306. 1,24 g.
307. 1,2 g.
308. 1,24 g.
310. 0,9 g.
311. 1,3 g.
312. 0,9 g.
313. 0,9 g.
314. 0,6 g.
315. Auf Feldzeichen M oder II. – 0,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
316. 0,8 g.
317. 0,75 g, mit Belag.
318. 1,11 g.
319. 1,25 g.
320. 1,08 g.
321. 0,4 g.
322. 1,22 g.
323. 1,0 g.
324. Vs.: DN FL CONS[], drap. Büste n. r., Rs.: []-EXERC-ITVS, 2 Soldaten mit 1 Feldzeichen. – 0,8 g.
325. 2,4 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
326. 1,0 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
327. 1,2 g.
328. 1,46 g.
329. 1,21 g.
330. 0,87 g.
331. 1,96 g.
332. 1,3 g.
333. 0,85 g.
334. 0,74 g.
335. 1,11 g.
336. 0,77 g.
337. 0,87 g, mit Belag.
338. 2,08 g.
339. 1,08 g.
340. 0,68 g.
341. 1,37 g.
342. 1,1 g.
343. 0,88 g.
344. 1,2 g.
345. 1,36 g.
346. 1,40 g.
347. 1,28 g.
348. 1,17 g, mit Belag.
349. 1,46 g.
350. 1,78 g.
351. 1,44 g, mit Belag.
352. 0,84 g.
353. 0,62 g.
354. 1,57 g.
355. 1,88 g.
356. 0,84 g.
357. 1,1 g.
358. 0,51 g.
359. 0,86 g.
360. 1,7 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
361. 1,75 g.
362. 2,18 g.
363. 1,58 g.
364. 1,77 g.
365. 1,33 g.
366. 1,22 g.
367. 1,33 g.
368. 1,33 g.
369. 1,77 g, mit Belag.
370. 1,49 g.
371. 1,20 g, mit Belag.
372. 0,8 g.

- | | |
|--|--|
| 373. 1,46 g, mit Belag. | 419. 1,43 g. |
| 374. Durchlaufende Vs.– Legende. – 0,83 g. | 420. 0,97 g, mit Belag. |
| 375. 1,2 g. | 421. 0,5 g. |
| 376. 0,97 g. | 422. 1,83 g. |
| 377. 0,6 g. | 423. 1,0 g. |
| 379. 1,2 g. | 424. 1,7 g. |
| 380. 1,44 g. | 425. 0,8 g. |
| 381. 1,6 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm
des Schwarzen Grabens. | 426. 0,6 g. |
| 382. 1,23 g, mit Belag. | 427. 1,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351. |
| 383. 1,25 g. – Frgm. oder unförmiger Schrötling | 428. 12,8 mm, 0,88 g. |
| 384. 1,49 g. | 429. 1,6 g. |
| 385. 1,7 g. | 430. 10,8 mm, 0,66 g. |
| 386. 1,39 g, mit Belag. | 431. 12 mm, 0,91 g. – Grobe Ausführung. |
| 387. 0,9 g. | 432. 2,0 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm
des Schwarzen Grabens. |
| 388. 1,1 g. | 433. 1,4 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351. |
| 389. 0,97 g. | 434. 1,2 g. |
| 390. 12,9 mm, 0,77 g. | 435. 1,0 g. |
| 391. 1,36 g. | 436. 1,5 g. |
| 392. 1,1 g. | 437. 0,7 g. |
| 393. 2,0 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351. | 438. 0,69 g. |
| 394. 0,94 g. | 439. 0,84 g, mit Belag. |
| 395. 0,91 g. | 440. 0,8 g. |
| 396. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 0,96 g. | 441. 1,12 g, mit Belag. |
| 397. 1,2 g. | 442. 0,81 g, mit Belag. |
| 398. 0,89 g, mit Belag. | 443. 0,76 g. |
| 399. 1,03 g. | 444. 0,69 g. |
| 400. 1,24 g. | 445. 0,51 g, mit Belag. |
| 401. 1,18 g. | 446. 0,49 g. |
| 402. 1,35 g. | 447. 0,9 g. |
| 403. 1,4 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm
des Schwarzen Grabens. | 448. 0,75 g. |
| 404. 1,06 g. | 449. 0,94 g. |
| 405. 1,01 g. | 450. 1,1 g. |
| 406. 11,2 mm, 0,41 g. | 451. 0,68 g. |
| 407. 1,3 g. | 452. 0,86 g, mit Belag. |
| 408. 0,63 g, mit Belag. | 453. 1,5 g. |
| 409. 1,09 g. | 454. 0,67 g, mit Belag. |
| 410. 0,7 g. | 455. 0,84 g, mit Belag. |
| 411. 1,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351. | 456. 0,82 g. |
| 412. 1,1 g. | 457. 0,76 g, mit Belag. |
| 413. 1,31 g. | 458. 13,1 mm, 0,77 g. |
| 414. 12,8 mm, 0,89 g. | 459. 0,7 g. |
| 415. 1,13 g, mit Belag. | 460. 0,82 g. |
| 416. 0,50 g. | 461. 0,89 g. |
| 417. 1,1 g. | 462. 0,63 g. |
| 418. 1,01 g. | 463. 0,68 g. |
| | 465. 1,21 g, mit Belag. |

466. 0,74 g.
 467. 15 mm, 1,1 g. – Vs. und Rs. wirken barb.
 468. 0,92 g.
 469. 0,9 g.
 470. 0,95 g.
 471. 0,41 g.
 472. 11,2 mm, 0,55 g, mit Belag.
 473. 1,21 g, mit Belag.
 474. 0,50 g.
 475. 1,11 g.
 476. 0,69 g, mit Belag.
 477. 1,11 g, mit Belag.
 478. 1,1 g.
 479. 0,51 g, mit Belag.
 480. 1,16 g.
 481. 1,6 g.
 483. 0,97 g.
 484. 0,73 g, mit Belag.
 485. 1,02 g.
 486. 0,68 g.
 488. 0,78 g.
 489. 0,69 g, mit Belag.
 490. 12,3 mm, 0,95 g.
 491. 0,96 g.
 492. 2,29 g, mit Belag.
 493. 0,76 g.
 494. 0,90 g.
 495. 0,98 g.
 496. 0,81 g.
 497. 1,08 g.
 498. 0,75 g, mit Belag.
 499. 1,08 g.
 500. 1,07 g, mit Belag.
 501. 0,74 g.
 502. 0,74 g.
 503. 0,77 g, mit Belag.
 504. 1,11 g.
 505. 0,94 g, mit Belag.
 506. 1,08 g.
 507. 0,98 g.
 508. 0,87 g.
 509. 0,78 g.
 510. 1,24 g, mit Belag.
 511. 0,84 g.
 512. 0,66 g, mit Belag.
 513. 0,71 g.
 514. 0,92 g, mit Belag.
515. 1,11 g, mit Belag.
 516. 1,16 g.
 517. 0,81 g.
 518. 0,68 g.
 519. 1,18 g.
 520. 1,40 g.
 521. 1,38 g, mit Belag.
 522. 0,67 g.
 523. 0,72 g.
 524. 1,0 g, mit Belag.
 525. 1,0 g.
 526. 1,51 g, mit Belag.
 527. 0,92 g.
 528. 1,29 g, mit Belag.
 529. 1,59 g, mit Belag.
 530. 0,55 g.
 531. 13,1 mm, 1,11 g.
 532. 0,56 g. – Sehr klein.
 533. Vs.: weibl. Büste n. r. – 0,99 g, mit Belag.
 534. 1,01 g.
 535. 1,22 g.
 536. 1,02 g.
 537. 0,92 g.
 538. 1,3 g.
 539. 0,9 g.
 540. 0,82 g.
 541. 0,71 g.
 542. 0,72 g.
 543. 0,7 g.
 544. 0,92 g, mit Belag.
 545. 0,77 g, mit Belag.
 546. 0,59 g.
 547. 1,12 g, mit Belag.
 548. 1,12 g.
 549. 0,81 g.
 550. 13 mm, 0,75 g, mit Belag.
 551. 11,7 mm, 0,68 g.
 552. Vs.: CVNI[]; drap. Büste n. r. mit Diadem;
 Rs: []-IA EXC-[]TI. – 16,7 mm, 1,58 g.
 553. 13,7 mm, 1,11 g.
 554. 13 mm, 0,72 g.
 555. 10,5 mm, 0,3 g. – Vorbild aus Treveri oder
 Arelate.
 556. Vs.: []STAN[], geschlossene Legende,
 Büste n. r. mit Lorbeerkrantz; Rs.: barb.
 Darstellung. Das Vorbild stammte aus Tre/
 Arl. – 14,2 mm, 1,04 g.

557. 12,6 mm, 0,71 g.
 558. 11,5 mm, 0,5 g.
 559. 12 mm, 0,98 g.
 560. 11,7 mm, 0,82 g.
 561. 10,4 mm, 0,65 g.
 562. 13,6 mm, 0,69 g, mit Belag.
 563. 13 mm, 1,19 g.
 564. 15,2 mm, 0,92 g.
 565. 12,7 mm, 0,58 g.
 566. 10 mm, 0,42 g.
 567. 12,5 mm, 0,76 g.
 568. 0,9 g. – Ovaler Schröttling.
 569. 13 mm, 0,8 g.
 570. Vs.: []vg[], Büste n. r. mit Helm – 11,4 mm, 0,8 g.
 571. 14,1 mm, 0,96 g.
 572. 13 mm, 0,94 g.
 573. 12,5 mm, 0,95 g.
 574. 11,5 mm, 0,85 g.
 575. 13,1 mm, 1,10 g.
 576. 11,8 mm, 1,4 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 577. 12,9 mm, 0,79 g, mit Belag.
 578. 14 mm, 1,09 g.
 579. 11,1 mm, 0,53 g.
 580. 11 mm, 0,59 g.
 581. 12,8 mm, 0,83 g.
 582. 10,8 mm, 0,8 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 583. 10,7 mm, 0,78 g.
 584. 13,1 mm, 0,53 g.
 585. 10,4 mm, 0,5 g.
 586. 13 mm, 0,88 g.
 587. Hybrid: Vs. zeigt männl. Büste n. r. mit Diadem. – 13,7 mm, 1,55 g.
 588. Vs.: Büste n. l. mit Lorbeerkranz. – 12,1 mm, 0,84 g.
 589. Beizeichen unklar. – 14 mm, 0,96 g.
 590. 11,7 mm, 0,58 g, mit Belag.
 591. 3,75 g. – Schröttlingsriss. – Siehe Vorstand und Festausschuss des Bürgerschützenvereins Drüpt 1683 e. V. (Hrsg.), Drüpt und der Bürgerschützenverein Drüpt 1683 e. V. Die nächsten 25 Jahre (Drüpt 2008) 7 (dort fälschlich als »Siliqua« bezeichnet).
 592. 1,1 g.
 593. 0,88 g.
 594. 1,0 g.
 595. 1,4 g.
 596. 0,67 g.
 597. 2,14 g.
 598. 1,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 599. 0,8 g.
 600. 1,1 g. – Var.: Vs. Büste mit Lorbeer- und Rosettendiadem statt Rosettendiadem.
 601. 1,13 g.
 602. 1,12 g, mit Belag.
 603. 1,70 g.
 604. 0,6 g.
 605. 0,81 g.
 606. 1,11 g.
 607. 0,74 g.
 608. 0,93 g.
 609. 0,79 g.
 610. 1,4 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 611. 1,38 g.
 612. 1,07 g, mit Belag.
 613. 1,40 g.
 614. 1,35 g.
 615. 1,24 g.
 616. 1,16 g.
 617. 1,01 g.
 618. 0,84 g.
 619. 0,91 g, mit Belag.
 620. 0,97 g.
 621. 1,02 g.
 622. 1,33 g.
 623. 1,05 g.
 624. 1,05 g.
 625. 1,46 g.
 626. 0,61 g.
 627. 0,8 g.
 628. 0,52 g.
 629. 1,2 g.
 630. 1,12 g.
 631. 1,34 g.
 632. 0,9 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 633. 0,7 g.
 634. 0,80 g.
 635. 0,94 g.
 636. 0,49 g.
 637. 0,55 g.
 638. 0,89 g.
 639. 0,83 g.

640. 1,09 g.
 641. 1,19 g.
 642. 1,34 g.
 643. 1,05 g.
 644. 1,22 g.
 645. 1,04 g.
 646. 0,95 g.
 647. 0,82 g.
 648. 1,59 g.
 649. 0,8 g.
 650. 0,54 g, mit Belag.
 651. 0,91 g.
 653. Möglw. auch Arl – F. – 0,71 g.
 654. 1,39 g.
 655. 0,72 g.
 656. 1,15 g.
 657. 1,1 g.
 658. 0,86 g.
 659. 0,89 g.
 660. 1,1 g.
 661. 0,82 g.
 662. 1,05 g, mit Belag.
 663. 0,96 g.
 664. 1,15 g.
 665. 0,78 g.
 666. 0,93 g, mit Belag.
 667. 14 mm, 0,94 g.
 668. 1,04 g.
 669. 1,17 g.
 670. 0,80 g.
 671. 0,7 g.
 673. 0,83 g.
 674. 1,36 g, mit Belag.
 675. 0,86 g.
 676. 1,31 g.
 677. 0,97 g.
 678. 0,72 g.
 679. 1,46 g, mit Belag.
 680. 1,2 g.
 681. 1,20 g.
 682. 0,86 g.
 683. 1,1 g.
 684. 1,38 g.
 685. 1,16 g.
 686. 1,39 g, mit Belag.
 687. 1,19 g.
 688. 0,47 g.
689. 0,73 g, mit Belag.
 690. 1,33 g, mit Belag.
 691. 11,8 mm, 0,7 g. – Die Vs. wirkt barbarisiert.
 692. 0,87 g.
 693. 0,89 g.
 694. 1,01 g.
 695. 1,01 g.
 696. 1,04 g.
 697. 0,50 g, mit Belag.
 698. 0,5 g.
 699. 1,02 g.
 700. 1,0 g.
 701. 0,98 g, mit Belag.
 702. 0,80 g.
 703. 0,99 g.
 704. 0,6 g.
 705. 0,8 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm
 des Schwarzen Grabens.
 707. 1,5 g.
 708. 1,06 g, mit Belag.
 709. 0,8 g.
 710. 0,59 g, mit Belag.
 711. 0,8 g.
 712. 0,69 g, mit Belag.
 713. 0,58 g.
 714. 0,59 g.
 715. 0,6 g.
 716. 0,98 g, mit Belag.
 717. 0,80 g.
 718. 0,65 g.
 719. 0,89 g.
 720. 0,99 g.
 721. 0,64 g.
 722. 1,12 g.
 723. 0,91 g.
 724. 0,8 g.
 725. 0,7 g.
 726. 1,12 g, mit Belag.
 727. 1,1 g.
 728. 1,03 g.
 729. 0,92 g.
 730. 1,01 g.
 731. 1,0 g.
 732. 0,74 g.
 733. 12,3 mm, 0,6 g.
 735. 0,7 g.
 736. 0,65 g, mit Belag.

737. 1,26 g.
 738. 1,09 g, mit Belag.
 739. 1,22 g.
 740. 0,62 g.
 741. 0,65 g, mit Belag.
 742. 0,95 g.
 743. 0,66 g.
 744. 1,33 g.
 745. 1,46 g.
 746. 1,8 g.
 747. 0,9 g.
 748. 1,27 g.
 749. 0,93 g.
 750. 1,21 g, mit Belag.
 751. 0,69 g.
 752. 13,5 mm, 1,02 g.
 753. 0,75 g, mit Belag.
 754. 1,1 g.
 755. 1,04 g.
 756. 0,7 g.
 757. 0,94 g.
 758. 1,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 759. 1,31 g, mit Belag.
 760. 0,42 g.
 761. 0,60 g.
 762. 0,68 g, mit Belag.
 763. 1,22 g.
 764. 0,66 g.
 765. 11,4 mm, 0,54 g.
 766. 13,4 mm, 1,01 g.
 767. 14,2 mm, 0,7 g.
 768. 12,4 mm, 0,75 g.
 769. 1,02 g.
 770. 1,28 g, mit Belag.
 771. Vs.: Kopf/Büste n. r. – 0,64 g.
 772. Vs.: []STA[], Büste n. r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem. – 0,9 g.
 773. 1,01 g, mit Belag.
 774. 1,47 g, mit Belag.
 775. 1,03 g, mit Belag.
 776. Vs. und Rs. hart verkrustet. – 1,27 g. – Aus dem ausgebagerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 777. 0,82 g.
 778. 1,5 g.
 779. 0,64 g.
 780. 0,57 g.
 781. 0,59 g, mit Belag.
 782. 1,27 g, mit Belag.
 783. Vs.: CON[], Büste n. r. – 0,71 g.
 784. Vs.: Büste n. r. – 1,02 g.
 785. Vs.: Büste n. r. – 0,93 g, mit Belag.
 786. Vs.: CON[], Büste n. r. – 0,31 g.
 787. Vs.: Büste mit ? n. r. – 12,8 mm, 1,11 g.
 788. Vs.: Büste n. r. – 1,44 g.
 789. Vs.: Büste n. r., Rs.: nicht sicher zu deuten. – 1,03 g, mit Belag.
 790. 0,65 g, mit Belag.
 791. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 1,01 g, mit Belag.
 792. 1,44 g, mit Belag.
 793. Vs.: Büste n. r. – 0,86 g.
 794. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 1,21 g.
 795. Vs.: Büste n. r. – 0,72 g.
 796. 0,62 g, mit Belag.
 797. 12,9 mm, 0,88 g.
 798. 10 mm, 0,88 g.
 799. 4,94 g.
 800. 2,57 g.
 801. 2,00 g.
 802. 1,59 g.
 803. 2,18 g.
 804. 2,3 g. – Aus dem ausgebagerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 805. 2,3 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 806. 1,39 g.
 807. 1,4 g.
 808. 1,29 g.
 809. 1,63 g.
 810. 1,9 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 811. 4,0 g.
 812. 4,97 g.
 813. 4,1 g.
 814. 1,59 g.
 815. 2,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 816. Bastien 11. – 3,4 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 817. Bastien 11. – 4,4 g. – Aus dem ausgebagerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 818. Bastien 24 Typ. – 3,5 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 819. Bastien 29. – 2,52 g.
 820. Bastien 24–31. – 2,12 g.
 821. Bastien 39. – 5,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.

822. 2,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
823. 2,0 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
824. 2,69 g.
825. 1,37 g.
826. 1,75 g, mit Belag.
827. 1,44 g, mit Belag.
828. 1,75 g.
829. Bastien Phase 4–6. – 3,59 g.
830. 3,98 g.
831. 3,72 g.
832. 2,63 g.
833. 4,4 g.
834. 3,92 g. – leichter Belag.
835. Bastien 161. – 4,18 g.
836. 3,31 g.
837. Bastien 106/108, 41/43, 167/168. – 4,2 g.
– Bei Bridger-Kraus, Nachträge 351 als
Magnentius aufgeführt. – Bridger-Kraus,
Nachträge 351.
838. 4,02 g.
839. 4,34 g.
840. Bastien 64/67, 361/362, 366/368/370. –
3,68 g.
841. Bastien 65/68, 362b, 367/369/371. – 3,17 g.
842. 1,9 g. – Bridger-Kraus, Nachträge.
844. L. J. F. Janssen, Gedenkteekenen der
Germanen en Romeinen, aan den linker oe-
ver van den Neder-Rijn (Utrecht 1836) 83 f.:
»Vele brokken van tegels, kruiken en urnen,
ontdeckte ik evenwel nog aan beide zijden
der chaussée, op de akkers bij Grünthal ver-
spreidt; iets, hetwelk vooral in het oog viel
op die landen, die tusschen de landhoeve
Drupstein en de chaussée liggen. De be-
woner der laatstgenoemde hoeve verzekerde
mij ook bij monde, dat hij bij het ploegen,
menige aarden kruik en schotel, mitsgaders
fibulae, penningen en andere hem onbeken-
de metalen overblijfselen gevonden en to
Santen verkocht had. Nog toonde hij mij
eene onlanges gevondene fibula, zeer ge-
lijk aan de Pl. X. Fig. 3, afgebeelde; ik nam
dezelve, met een paar Romeinsche drink-
kruikjes en eenen penning van Julianus,
van hem over. De penning is van zilver, 3de
grotte; op de voorzijde: »Fl. Cl. Julianus. P.
P. Aug.« met het hoold van dien Imperator;
- op de keerzijde: een lauwerkrans, waarin
de woorden »votis V multis«. – FMRD VI
3/4,3205,14. – Verbleib unbekannt.
845. 3,52 g.
846. 2,53 g.
847. 2,86 g.
848. 4,8 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm
des schwarzen Grabens.
849. 1,34 g.
850. 1,55 g.
851. 1,24 g, mit Belag.
852. 1,5 g.
853. 1,58 g, mit Belag.
854. 1,3 g.
855. 2,25 g.
856. 1,55 g, mit Belag.
857. Bastien Phase 4–6. – 4,3 g. – Bridger-Kraus,
Nachträge 351.
858. Bastien Phase 4–6. – 4,1 g. – Bridger-Kraus,
Nachträge 351.
859. Bastien Phase 4–6. – 4,1 g. – Bridger-Kraus,
Nachträge 351.
860. Bastien 64/67. – 4,1 g.
861. Bastien Phase 5–6. – Zur Fundstelle gibt
Bösken, Alpen 117 an: »Münzfunde bei
Drüpt. ... Grössere Funde sind auf dem
»Helmt« seit Mitte der siebziger Jahre nicht
mehr gemacht worden, wohl aber sind
wiederholt einzelne römische Münzen
zu Tage gekommen.« – FMRD VI
3/4,3205,13. – Bezüglich Nachlass Bösken
s. o. zu Nr. 21.
862. 4,1 g.
863. Bastien 96 Typ. – 5,7 g. – Laut mündlicher
Mitteilung des Finders wurde die Münze
ganz nah am schwarzen Graben aufgelesen.
– Bridger-Kraus, Nachträge 351.
864. 1,51 g.
865. 1,01 g.
866. 1,1 g.
867. Vs.–Leg: DN CONST-ANS PF AVG. Trennung
nicht im RIC. Stempelfehler auf der Vs. –
20,7 mm, 3,72 g.
868. 22,1 mm, 3,09 g.
869. 16,2 mm, 1,09 g. – kleiner Schrötling, de-
zentriert
870. 14,6 mm, 1,29 g.

871. 2,38 g.
872. 2,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
873. 2,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
874. 1,9 g.
875. 2,0 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
876. 1,73 g.
877. 1,28 g.
878. 1,39 g.
879. 1,24 g.
880. 1,93 g.
881. 2,0 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
882. 1,0 g.
883. 1,13 g.
884. 1,82 g.
885. 1,7 g.
886. 1,81 g.
887. 1,48 g.
889. 1,13 g.
890. 1,51 g, mit Belag.
891. 1,58 g.
892. 1,59 g, mit Belag.
893. 1,98 g, mit Belag.
894. 1,48 g.
895. 1,36 g, mit Belag.
896. 1,1 g.
897. 1,67 g.
898. 1,95 g.
899. 0,92 g, mit Belag.
900. 1,64 g.
901. 2,24 g.
902. 1,14 g, mit Belag.
903. 0,86 g. – halb./zerbrochen
904. 0,91 g, mit Belag.
905. 0,94 g.
906. 1,65 g.
907. 1,36 g.
908. 2,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
909. 2,11 g.
910. 1,78 g.
911. 1,64 g.
912. 0,96 g.
913. 1,92 g.
914. 1,60 g.
915. 0,78 g.
916. 1,75 g, mit Belag.
917. 2,10 g.
918. 1,3 g.
919. 2,4 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des schwarzen Grabens.
920. Zur Fundstelle siehe Anm. zu Nr. 861. – FMRD VI 3/4,3205,15. – Nach Bösken, Alpen, 117 kam die Münze in eine Privatsammlung nach Düsseldorf. Bezüglich Nachlass Bösken s. o. zu Nr. 21. – Verbleib unbekannt.
921. 1,6 g.
922. 1,9 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
923. 1,40 g, mit Belag.
924. 1,53 g.
925. 1,11 g.
926. 2,6 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
927. Vs.: Büste n. r. – 0,73 g.
928. 1,13 g.
930. Vs.: Büste n. r. mit Diadem, Rs.: Figur n. l. (Victoria?). – 1,8 g.
931. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 1,31 g, mit Belag.
932. 1,56 g.
933. 1,81 g, mit Belag.
934. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 1,25 g.
935. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 0,80 g.
936. 1,85 g, mit Belag.
937. 0,92 g.
938. 1,39 g, mit Belag.
939. 1,13 g, mit Belag.
940. 1,38 g.
941. 0,97 g.
942. 1,4 g.
943. 1,03 g.
944. 2,69 g, mit Belag.
945. 0,90 g.
946. 1,62 g.
947. 1,01 g, mit Belag.
948. 0,94 g.
949. 0,43 g.
950. 2,35 g, mit Belag.
951. 1,31 g.
952. 1,35 g. – In der Mitte gelocht, Dm. 2,1 mm.
953. 1,33 g.
954. 0,85 g.
955. 1,7 g.

956. 1,78 g.
 957. 1,3 g.
 958. 0,73 g.
 959. 1,0 g.
 960. 1,86 g.
 961. 1,3 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des Schwarzen Grabens.
 962. 0,80 g.
 963. 1,42 g.
 964. 1,56 g, mit Belag.
 965. 1,44 g.
 966. 1,05 g.
 967. 1,70 g, mit Belag.
 968. 1,5 g.
 969. 1,28 g.
 970. 1,18 g.
 971. 1,05 g.
 972. 1,02 g.
 973. 1,17 g.
 974. 1,11 g.
 975. 1,61 g.
 976. 1,08 g, mit Belag.
 977. 1,71 g, mit Belag.
 978. 1,01 g, mit Belag.
 979. 2,02 g, mit Belag.
 980. 1,62 g.
 981. 0,72 g, mit Belag.
 982. 4,03 g.
 983. 0,92 g.
 984. 0,96 g.
 986. 2,6 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 987. 4,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 988. 4,07 g.
 989. 3,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 990. 3,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 991. 0,64 g.
 992. 2,23 g.
 993. 4,4 g.
 994. 2,70 g.
 995. 2,6 g.
 996. 2,3 g.
 997. 3,2 g. – Fläche Stelle 3, Unterkante (23 m ü. NN) des Ackerhorizontes im Norden der Fläche, ca. 3,0 m nordwestlich des Lagergrabens. – Inv. –
 998. 4,5 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 999. 3,51 g.
 1000. 4,76 g.
 1001. 2,6 g.
 1002. 3,13 g.
 1003. 3,51 g.
 1004. 2,8 g.
 1005. Im Abschnitt []MR[] oder []MA[]. – 1,6 g.
 1006. Vs.: kleine Büste n. r., Rs.: Victoria n. l.? – 0,44 g.
 1007. Rs.: Victoria n. l. – 0,96 g, mit Belag.
 1009. 4,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1010. 5,73 g.
 1011. 1,4 g.
 1012. Vs.: []AVG, kleine Büste n. r. mit Diadem, Rs.: VOT/V/MVLT/X im Vota-Kranz. – 0,69 g.
 1013. 3,6 g. – Aus dem ausgebaggerten Schlamm des schwarzen Grabens.
 1014. 2,54 g.
 1015. 2,69 g.
 1016. 4,25 g, mit Belag.
 1017. 2,37 g.
 1018. 2,54 g.
 1019. 1,02 g.
 1020. 2,85 g.
 1021. 3,57 g.
 1022. 0,95 g.
 1023. 0,88 g.
 1024. 0,78 g.
 1025. 0,63 g.
 1026. 0,79 g.
 1027. Vs.: Büste n. r., Rs.: []IA[], Victoria n. l. mit Kranz und Palmzweig. – 0,71 g.
 1028. Vs.: Büste n. r., Rs.: Victorial n. l. – 0,65 g.
 1029. Vs.: Büste n. r. mit Diadem, Rs.: Victoria n. l. – 0,79 g.
 1030. Vs.: Büste n. r., Rs.: Victoria n. l. – 0,72 g.
 1031. Rs.: Victorial n. l. – 0,65 g.
 1032. Rs.: Victoria n. l.? – 0,71 g, mit Belag.
 1033. Vs.: []PF AVG, Büste n. r. mit Diadem, Rs.: Victoria n. l.? – 0,90 g.
 1034. Rs.: Victoria n. l.? – 0,58 g, mit Belag.
 1035. Vs.: Büste n. r., Rs.: Victoria n. l.? – 0,70 g.
 1036. Vs.: Büste n. r., Rs.: (VICTORIA AVGGG), Victoria n. l. mit Kranz und Palmzweig. – 0,58 g.
 1037. 0,98 g.

1038. 0,63 g.
 1039. 0,51 g.
 1040. 0,79 g, mit Belag.
 1041. 0,9 g.
 1042. 0,57 g.
 1043. 0,99 g.
 1044. 0,79 g.
 1045. 0,82 g.
 1046. 0,67 g.
 1047. Arkadius? – 0,77 g.
 1048. 0,94 g.
 1049. 1,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1050. 1,7 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1051. 0,84 g. – Leicht frg.
 1052. 0,88 g.
 1053. 0,97 g.
 1054. 0,76 g.
 1055. 0,52 g, mit Belag. – Leicht geknickt.
 1056. 1,0 g.
 1057. 3,2 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1058. Rs.: Victoria n. l. – 1,08 g.
 1060. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 1,0 g.
 1062. Vs.: []-IANVS [], Büste n. r. mit Perlendiadem, Rs.: Victoria n. l. mit Kranz und Palmzweig. – 1,3 g.
 1063. Korrodiert
 1064. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 0,64 g.
 1065. Rs.: großes SC? – 3,11 g.
 1066. Vs.: Büste n. r. – 6,56 g.
 1067. 5,4 g.
 1068. 5,00 g.
 1069. 6,82 g.
 1070. 4,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1071. 4,89 g.
 1072. 3,7 g.
 1073. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur n. l. – 7,03 g.
 1074. Rs.: Gebäudestrukturen? – 9,14 g.
 1075. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur? – 6,9 g.
 1076. Vs.: Kopf n. l. – 4,13 g.
 1077. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur? – 6,17 g.
 1078. 4,62 g, mit Belag. – Vs. und Rs. zerstört.
 1079. 6,01 g.
 1080. 7,0 g.
 1081. 7,19 g.
 1082. 10,48 g.
 1083. 5,44 g.
 1084. 6,74 g. – Völlig abgenutzt.
 1085. 6,0 g.
 1086. 7,96 g.
 1087. Zerbrochen. – 3,3 g.
 1088. 1,08 g. – Mit Einschnitten versehen.
 1089. Nemausus? – 5,51 g, mit Belag.
 1090. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Figur? – 4,02 g.
 1091. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Figur? – 4,7 g.
 1093. Vs.: Kopf/Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: Figur. – 9,73 g, mit Belag.
 1094. Vs.: Büste n. r. – 9,17 g.
 1095. 5,4 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1096. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Figur n. l. – 4,49 g.
 1097. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Figur n. l. – 8,59 g.
 1098. 5,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1099. 10,06 g.
 1100. Vs.: Kopf n. r. – 3,56 g.
 1101. 6,2 g.
 1102. 5,69 g, mit Belag.
 1103. Vs.: Büste n. r., Rs.: stehende Figur? – 6,1 g.
 1105. Vs.: Kopf n. r. mit Strahlenkrone. – 8,07 g, mit Belag.
 1106. Vs.: Kopf n. r. – 6,79 g, mit Belag.
 1107. Vs.: Kopf n. r. – 10,11 g.
 1108. Vs.: Kopf/Büste n. r. – 4,8 g.
 1109. 9,05 g.
 1110. Vs.: Kopf n. r. – 9,1 g.
 1111. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur n. l. – 8,62 g, mit Belag.
 1112. Vs.: Kopf n. r. – 6,56 g.
 1113. Vs.: Kopf n. r. – 7,07 g.
 1114. 6,1 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1115. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur. – 5,51 g, mit Belag.
 1116. 5,9 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
 1117. Vs.: Kopf n. l. – 6,0 g.
 1118. Vs.: Kopf/Büste n. r. – Möglicherweise auch römische Republik. – 1,56 g. – Zerbrochen.
 1119. Vs.: Kopf n. r. – Nero? – 10,03 g.
 1120. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Victoria (?) n. l. – 9,94 g.
 1121. Vs.: Kopf/Büste n. r., Rs.: Figur n. l. – Trajan? – 6,67 g, mit Belag.
 1122. Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone. – 16,4 mm, 1,04 g.

1123. Vs.: Kopf n. r. mit Strahlenkrone, Rs.:
Figur n. l. – 13,1 mm, 0,55 g.
1124. Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.:
Figur n. l. – 16,2 mm, 1,57 g.
1125. 14,5 mm, 1,17 g, mit Belag.
1126. Vs.: barb. Kopf n. r. mit Strahlenkrone,
Rs.: n. l. stehende Figur mit erhobenen
l. Arm und ausgestrecktem r. Arm. –
Imitation nach Vorbild der 2. H. 3. Jh.,
Vorbild nicht zu ermitteln. – 11,2 mm,
0,1 g.
1127. Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.:
n. l. gehende Figur mit erhobener r. Hand
(Sol?). – 15,3 mm, 1,03 g.
1128. Vs.: Kopf n. l., Rs.: Figur n. r. – 1,79 g. –
Oberflächen stark zerstört.
1129. Rs.: stehende Figur. – 5,5 g.
1130. 0,8 g.
1131. 0,62 g.
1132. 12,3 mm, 0,66 g, mit Belag.
1133. 1,42 g.
1134. 0,96 g, mit Belag.
1135. 0,71 g, mit Belag.
1136. 0,96 g.
1137. 0,71 g.
1138. 0,57 g.
1139. 0,5 g.
1140. Vs.: Büste n. r. – 0,92 g.
1141. 0,99 g.
1142. 0,79 g, mit Belag.
1143. 1,25 g.
1144. Vs.: Büste n. r., Rs.: Vota-Kranz. – 0,97 g,
mit Belag.
1145. Vs.: Büste n. r., Rs.: Vota-Kranz? – 0,72 g.
1146. Vs.: Büste n. r. – 0,94 g, mit Belag.
1147. Vs.: (geschlossene Legende), Büste n. r.
mit Diadem. – 0,99 g.
1148. 0,69 g.
1149. Vs.: Büste n. r. mit Lorbeerkrantz?, Rs.:
Victoria n. l.? – 0,90 g.
1150. Vs.: Büste/Kopf n. r. mit Diadem. –
12,2 mm, 0,58 g.
1151. 11,9 mm, 1,02 g, mit Belag.
1152. Vs.: Kopf mit Strahlenkrone?, Rs.: Figur?
– 12,2 mm, 0,75 g, mit Belag.
1153. 0,52 g.
1154. 0,93 g.
1155. 0,41 g, mit Belag.
1156. 0,64 g, mit Belag.
1157. 0,45 g, mit Belag.
1158. 0,66 g. – starker Belag.
1159. Vs.: Büste n. r. – 0,68 g, mit Belag.
1160. Vs.: Kopf/Büste n. r. mit Lorbeerkrantz. –
11,3 mm, 0,68 g, mit Belag.
1161. 0,61 g.
1162. Vs.: Büste n. r. mit Diadem. – 0,98 g, mit
Belag.
1163. 0,96 g.
1168. Vs.: Kopf/Büste n. r. – 1,52 g, mit Belag.
1169. 12,8 mm, 0,74 g.
1170. Vs.: Kopf/Büste n. r. – 0,8 g. – Bridger-
Kraus, Nachträge 351.
1171. 11,6 mm, 0,52 g, mit Belag.
1172. 11,7 mm, 0,55 g, mit Belag.
1173. 11 mm, 0,91 g, mit Belag.
1174. 11,2 mm, 0,72 g.
1175. 2,13 g, mit Belag.
1176. 0,81 g, mit Belag.
1177. 10,8 mm, 0,51 g, mit Belag.
1178. 0,46 g.
1180. Vs.: Büste n. r.? – 1,4 g.
1183. Vs.: Kopf n. r. mit Diadem. – 12,1 mm,
0,87 g.
1184. 0,71 g.
1185. 1,08 g.
1186. 1,08 g, mit Belag.
1187. 0,92 g, mit Belag.
1188. 0,79 g, mit Belag.
1189. 0,88 g, mit Belag.
1190. Vs.: Kopf/Büste n. r. – 11,9 mm, 1,09 g.
1191. 1,85 g.
1192. 0,75 g.
1193. 11,6 mm, 0,88 g, mit Belag.
1194. 0,82 g.
1195. Vs.: Büste n. r. – 0,87 g.
1196. 11,2 mm, 0,60 g.
1197. 0,37 g.
1198. Vs.: Kopf n. r. mit Rosettendiadem. –
1,8 g. – Frg.
1199. 1,30 g.
1200. 1,39 g, mit Belag.
1201. 10,8 mm, 0,41 g, mit Belag.
1202. Vs.: Kopf/Büste n. l.? – 0,83 g, mit Belag.
1203. Vs.: Büste n. r. mit Perlendiadem. – 0,79 g.

1204. Vs.: drap. Büste n. r. mit Diadem, Rs.: n. l. stehende Figur. – 1,3 g.
1205. Vs.: Büste n. r.?, Rs.: Figur n. l.? – 1,2 g. – Ohne NI-Nummer.
1206. 0,86 g.
1207. 0,54 g, mit Belag.
1208. 1,10 g, mit Belag.
1209. 0,61 g.
1210. 12,1 mm, 0,38 g.
1211. 0,69 g, mit Belag.
1212. Vs.: Kopf n. r., Rs.: stehende Figur? – 3,1 g.
1213. 1,66 g, mit Belag.
1214. 12,2 g.
1215. Vs.: Kopf n. r. – 1,2 g. – Nur Abschnittslinie zu erkennen.
1216. Rs.: CONS[].
1220. 10,4 mm, 0,58 g.
1222. 1,87 g.
1223. 1,47 g.
1224. Vs.: verschleierte(?) Büste n. r.? – 2,84 g.
1225. 0,64 g.
1226. 2,9 g.
1227. Vs.: Kopf n. r., Rs.: stehende Figur, barb? – 11,7 mm, 0,8 g.
1228. Vs.: Büste n. r. mit Rosettendiadem. – 0,9 g.
1229. Vs.: Kopf n. r. – 0,8 g.
1230. Rohling? – 11,2 mm, 1,24 g, mit Belag.
1231. 1,8 g.
1232. 1,13 g.
1233. Vs.: Kopf n. r.? – 0,9 g.
1234. 1,1 g.
1235. Vs.: Kopf n. r. – 12 mm, 0,7 g.
1236. 1,0 g.
1237. 0,8 g.
1238. Vs.: Kopf n. r. – 0,8 g.
1239. 0,9 g.
1240. Bei seiner Reise nach Alpen am 25. September 1686 notierte der Weseler Pfarrer Anton von Dorth: »Gerade vor Drupstein, campi diversi, vulgo up gen Ulmpt, item opt Helm, item dat groote Helm genannt, da nach Ossenbergh oder Rheinseiten hin folget dat kleine Helm. Da sich vor längst und auch Bauland noch mit röm. monumenta, irdene weisse Kannen, rote und weisse Schüsselchen, gross und klein, irdene Lampen, güldene, silb. und kupferne Münzen befunden und noch fast täglich gefunden, ausgebawt und ausgegraben werden.« – K. Bamhauer / H. Kleinholz, *Niederrheinische Inschriften aufgezeichnet von Anton von Dorth (1625–1695)* (Wesel 1980) 4. – Verbleib unbekannt.
1241. Siehe Anm. zu Nr. 1240. – Bambauer/Kleinholz, *Inschriften* (wie Nr. 1240) 4. – Verbleib unbekannt.
1242. Siehe Anm. zu Nr. 1240. – Bambauer/Kleinholz, *Inschriften* (wie Nr. 1240) 4. – Verbleib unbekannt.
1243. 4,6 g.
1244. Gefach 65,8, *Cogitavi dies antiquos: et annos aeternos in mente habui*, 1635, Handschrift von Herrmann Ewich im Archiv der evangel. Kirchengemeinde Wesel, folio 7 recto, Zeilen 37–42: »Quin etiam hac de causa oppidum castrumque Alpen, paulo supra Vetera, Ulpij vocabulum adhuc servare non levis est suspicio. Nam extra illud Romanae structurae rudera, numismata etiam antique sunt inventa. Pighius idem suspicari videtur, quando Comitem Novaquilanum et Alpensem, Ulpensem appellat, in Hercule prodicio pag. mihi 84.« [Ewich hatte über die 30. Legion, die »Ulpische«, gesprochen, die sowohl im Lager Vetera als auch in der Colonia Traiana habe überwintern können.] Dass Ewich hier das Untersuchungsgebiet meint, ergibt sich aus der gleichen Quelle folio 6 verso, Zeilen 5–11: »Ergo legionis istius Ulpiae supra Vetera locus fuit olim, ubi ad milliare vix unu a Veteris oppidum est Alpen, et circa illud ager latissimus op gen Hulmpt, multam adhuc antiq-tatum Roma. suppellectilem, ut ex effossa illic pridem patet, sinu suo abscondens.« [K. F. Ültjesfort], Pfeile und Liederkranz nebst einer Abhandlung über Castra vetera, Castra Ulpia und Colonia Ulpia Traiana (Wesel 1826) 182 f. – Verbleib unbekannt.

1245. FMRD VI 3/4, 3205, 19 ff. – Verbleib unbekannt.
1246. Irrigerweise gibt D. Backendorf Herrn Commesmann in Haus Grünthal als Finder und Veräußerer der Münzen an. Nach Janssen, Gedenkteeken (wie Nr. 844) 84 sind es die Bewohner des Hofes Drüptstein, die die Münzen beim Pflügen gefunden und dann in Xanten verkauft haben. Siehe Zitat bei Anm. zu Nr. 844. – FMRD VI 3/4, 3205, 20 ff. – Verbleib unbekannt.
1247. FMRD VI 3/4, 3207, 1 ff. und 2 ff. fassen die von Fiedler und Janssen erwähnten Münzen zusammen. Siehe 1 und 2. – Verbleib unbekannt.
1248. Schmidt, Römerstrassen 102: »In Drüpt selbst werden keine römischen Alterthümer gefunden, wohl aber, besonders Münzen auf den Feldern zwischen Drüpt und Drüptstein, besonders in der Nähe des letzteren. Diese ganze Feldmark führt die Benennung »op gen Hülmp<.« – Verbleib unbekannt.
1249. 0,93 g.
1250. Rohling, von einer Gußstange abgetrennt und nicht mehr beprägt. – 1,31 g. – Hinweis auf lokale Prägestätte.
1251. 0,3 g. – Bridger-Kraus, Nachträge 351.
1252. 1,38 g, mit Belag.
1253. Vs.: Büste n. r.? – 4,2 g.
1254. 0,6 g.
1255. 3,1 g.
1256. 2,04 g.
1257. 0,2 g.

Grabfund

Römische Münzen

Nicht näher zuweisbar

1 GE 1.–2. Jh. ?

1. J. Schneider, Neue antiquarische Mittheilungen aus dem Regierungsbezirke Düsseldorf. Bonner Jahrb. 39/40, 1866, 151–174, hier 162, Nr. 29: »Was die Gräber betrifft, so ist noch im Laufe des Jahres, einige Minuten östlich von Drüpt, eine Urne mit einer Grosserzmünze ausgegraben worden.« J. Schneider verfasste seinen Bericht im Jahre 1864. – FMRD VI 3/4, 3206, 1. – Verbleib unbekannt.

Grabfunde?

Römische Münzen

Nicht näher zuweisbar

1 ff. AR röm. ?

2 ff. AE röm. ?

1. FMRD VI 3/4, 3207, 1 ff. – Verbleib unbekannt.
2. FMRD VI 3/4 3207, 2 ff. – Verbleib unbekannt.